

# BEDIENUNGSANLEITUNG



PEUGEOT RCZ



# Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Peugeot unter der Rubrik "MyPeugeot".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Ratschläge und andere nützliche Informationen für die Wartung Ihres Fahrzeugs.

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Ist die Rubrik MyPeugeot nicht auf der nationalen Website von Peugeot verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:  
<http://public.servicebox.peugeot.com/ddb/>

Wählen Sie:

- > die Sprache,
- > das Fahrzeug, die Karosserieform,
- > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



# Willkommen an bord

## **Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen RCZ und damit für Zuverlässigkeit, Fahrergnügen und Einfallsreichtum entschieden haben**

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihren RCZ in jeder Beziehung optimal und sicher nutzen.

Nehmen Sie sich Zeit, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm des RCZ verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Die einzelnen Modelle verfügen je nach Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes gegebenenfalls nur über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Ausstattung.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich.

Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Denken Sie daran, es bei Verkauf dem neuen Besitzer auszuhändigen.

## **Legende**

### **Warnhinweis**

Mit diesem Symbol sind Warnhinweise gekennzeichnet, die Sie unbedingt zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Dritter sowie zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten müssen.

### **Umweltschutz**

Dieses Symbol kennzeichnet Ratschläge in Bezug auf den Umweltschutz.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.



### **Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:**

- Der Einbau eines nicht von Automobiles PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von Automobiles PEUGEOT vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der vertraglichen Garantie zur Folge.



### **Information**

Mit diesem Symbol werden Sie auf ergänzende Informationen im Hinblick auf eine bessere Nutzung Ihres Fahrzeugs hingewiesen.

<b>ÜBERSICHT</b>				<b>4-9</b>	
<b>SPARSAME FAHRWEISE</b>				<b>10-11</b>	
<b>1/BETRIEBSKONTROLLE</b>				<b>12-36</b>	
Kombiinstrumente	12	Bedienungsknöpfe im Kombiinstrument	25	Monochrombildschirm C (WIP Sound)	30
Kontrollleuchten	14	Uhr	26	Einklappbarer Farbbildschirm (WIP Nav+)	34
Anzeigen	21	Bordcomputer	27		
<b>2/ÖFFNEN/SCHLIESSEN</b>				<b>37-49</b>	
Schlüssel mit Fernbedienung	37	Fensterheber	44	Kofferraum	49
Alarmanlage	41	Türen	46		
<b>3/ERGONOMIE UND KOMFORT</b>				<b>50-74</b>	
Vordersitze	50	Belüftung	59	Ambientebeleuchtung	65
Lenkradverstellung	54	Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung	61	Innenausstattung	67
Rückspiegel	55	Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe	63	Armlehne vorne	70
Rücksitze	58	Deckenleuchte	64	Kofferraumausstattung	73
<b>4/SICHT</b>				<b>75-86</b>	
Lichtschalter	75	Verstellung der Scheinwerfer	81	Wischautomatik	85
LED-Diodenleuchten	78	Adaptives Kurvenlicht	82		
Einschaltautomatik der Scheinwerfer	79	Scheibenwischerschalter	83		
<b>5/SICHERHEIT</b>				<b>87-114</b>	
Fahrtrichtungsanzeiger	87	Bremshilfesysteme	89	Sicherheitsgurte	96
Warnblinker	87	Systeme zur Kontrolle der Spurtreue	90	Airbags	99
Not- oder Pannenhilferuf	88	Aktive Motorhaube	92	Kindersitze	104
Hupe	88	Ausfahrbarer Spoiler	93	Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	106

**6/FAHRBETRIEB** **115-137**

Fahrhinweise	115	Schaltgetriebe	121	Geschwindigkeitsbegrenzer	129
Starten-Ausschalten des Motors	116	Automatikgetriebe	122	Geschwindigkeitsregler	132
Feststellbremse	119	Fahrassistenzsystem Gangwechselanzeige	126	Einparkhilfe	135
Berganfahrassistent	120	Reifendrucküberwachung	127		

**7/KONTROLLEN** **138-149**

Kraftstofftank	139	Dieselmotor	143	Sonstige Kontrollen	148
Motorhaube	141	Leer gefahrener Tank (Diesel)	144		
Benzinmotoren	142	Füllstandskontrollen	145		

**8/PRAKTISCHE TIPPS** **150-191**

Reifenpannenset	150	Energiesparmodus	164	Anhängerkupplung	186
Radwechsel	157	12V-Batterie	165	Reinigung und Pflege	188
Schneeketten	162	Austausch der Glühlampen	169	Zubehör	190
Austausch der Scheibenwischerblätter	163	Austausch der Sicherungen	177		
		Fahrzeug abschleppen	184		

**9/TECHNISCHE DATEN** **192-200**

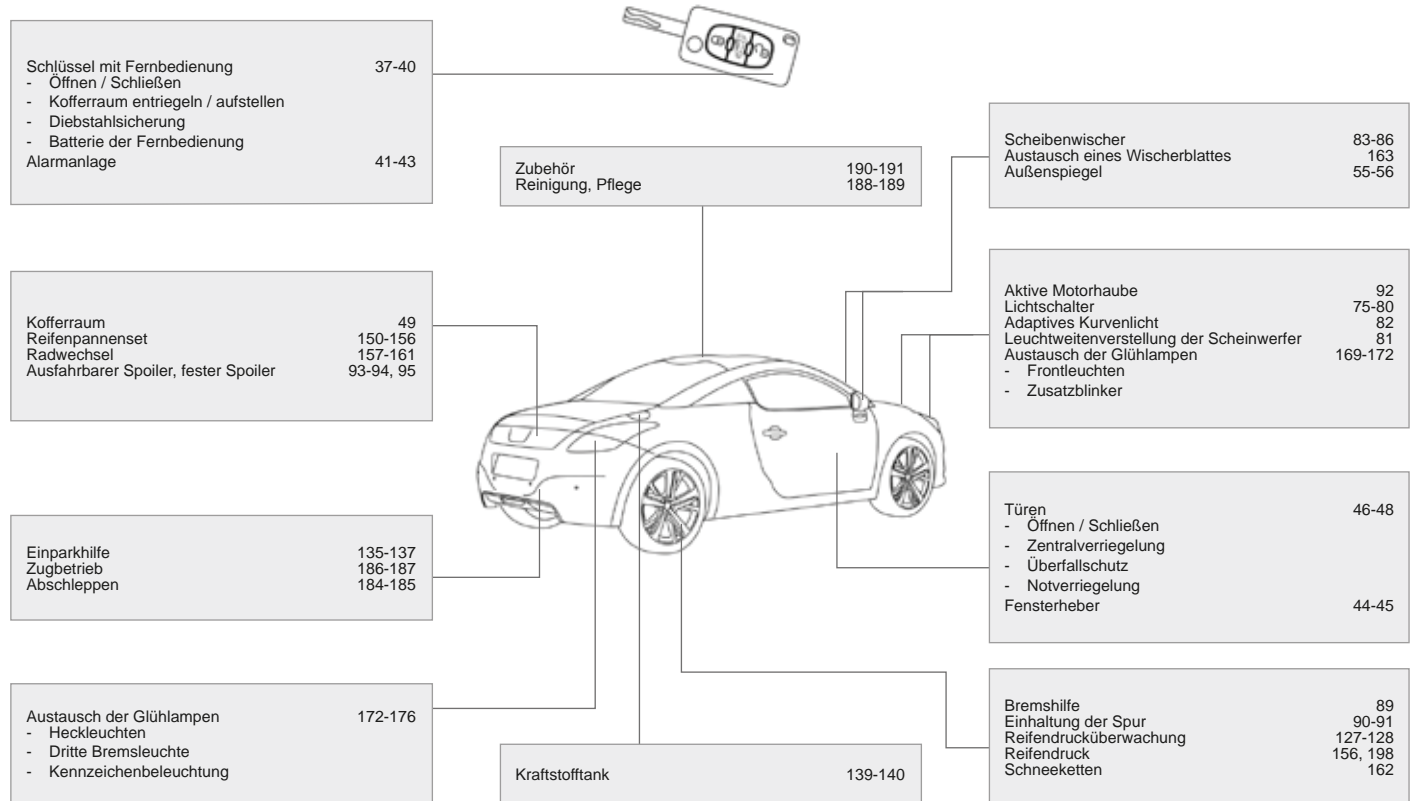
Benzinmotoren	192	Dieselmotoren	195	Fahrzeugabmessungen	197
Gewichte - Benzinmotoren	193	Gewichte - Dieselmotor	196	Kenndaten	199

**10/AUDIO-ANLAGE UND TELEMATIK** **201-278**

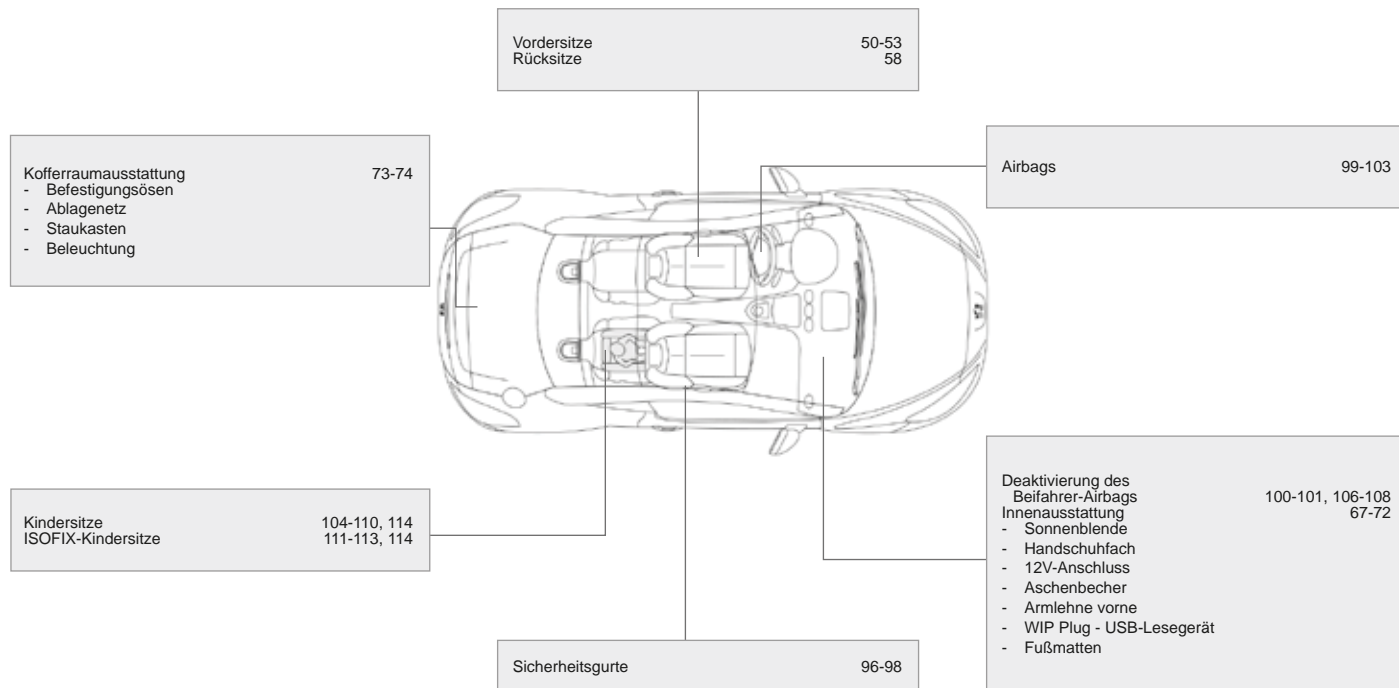
Notfall oder Pannenhilfe	201	WIP Nav+	203	WIP Sound	259
--------------------------	-----	----------	-----	-----------	-----

**STICHWORTVERZEICHNIS** **279-283**

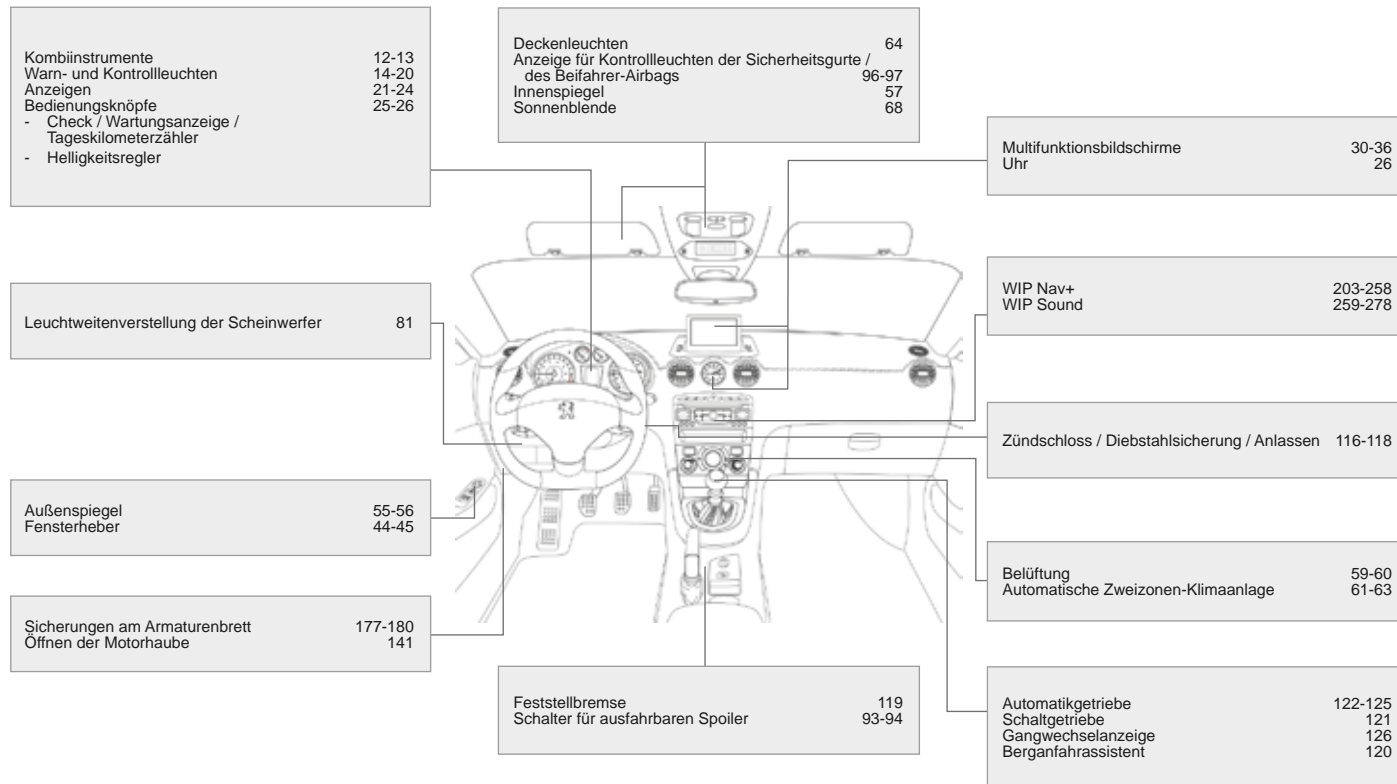
# AUSSEN



# INNEN



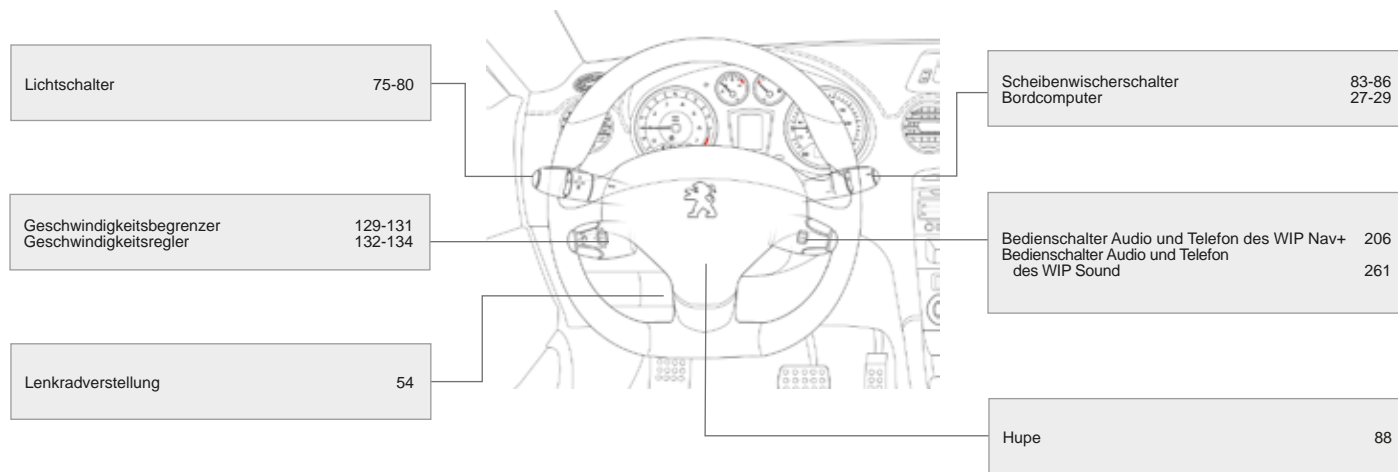
# BEDIENUNGSEINHEIT





# BEDIENUNGSEINHEIT

## SCHALTER AM LENKRAD

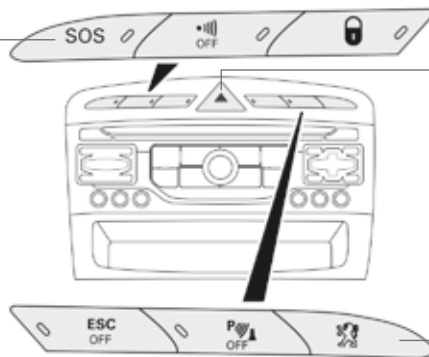


# BEDIENUNGSEINHEIT

## MITTLERE SCHALTERLEISTE

Notruf/  
Rundumschutz des Alarms  
Zentralverriegelung / Überfallschutz

88, 201-202  
41-43  
47-48



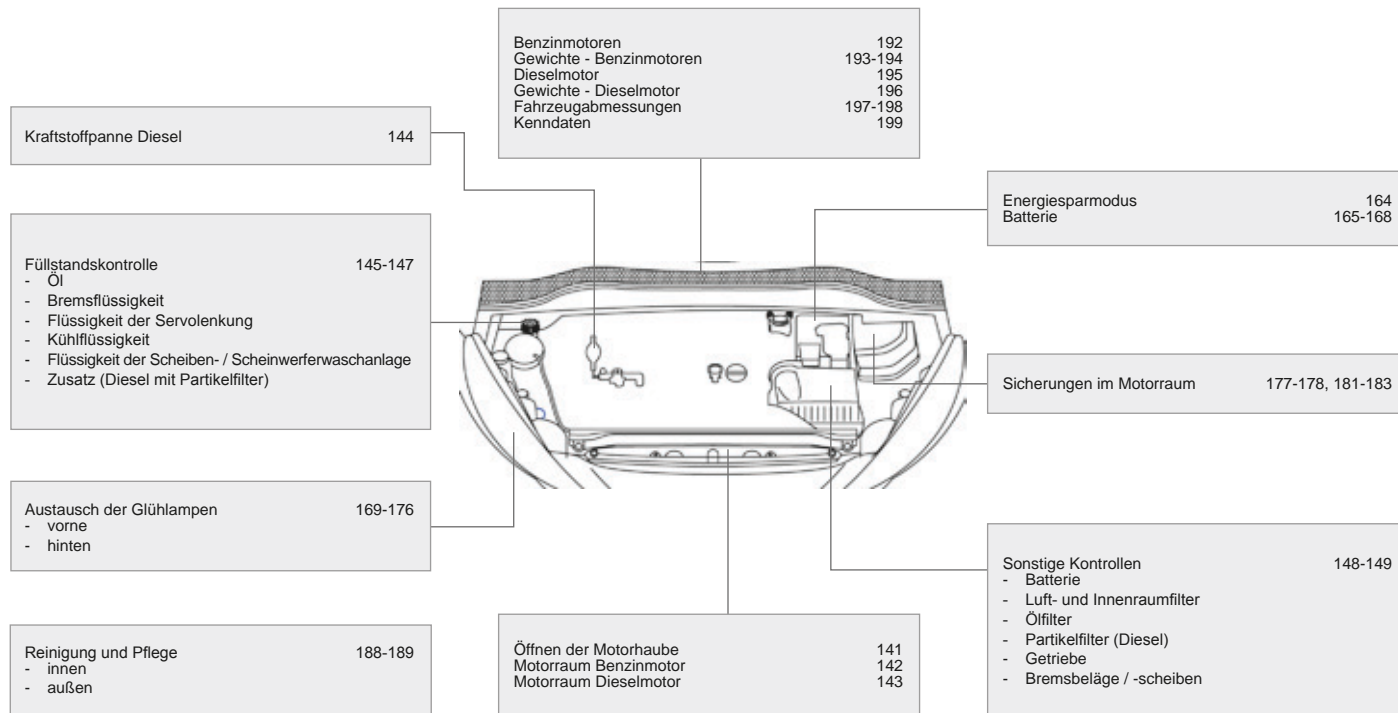
Warnblinker

87

DSC/ASR-System  
Einparkhilfe  
Pannenhilferuf

90-91  
135-137  
88, 201-202

# TECHNISCHE DATEN - WARTUNG



# SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission zu optimieren.

## OPTIMIEREN SIE DIE NUTZUNG IHRER GANGSCHALTUNG

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechsellanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei automatisiertem oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

## BEVORZUGEN SIE EINE DEFENSIVE FAHRWEISE

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

## KONTROLLIEREN SIE DIE VERWENDUNG IHRER ELEKTRISCHEN AUSSTATTUNGEN

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Ablendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

## REDUZIEREN SIE DIE URSACHEN FÜR MEHRVERBRAUCH

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

## BEACHTEN SIE DIE WARTUNGSANWEISUNGEN

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

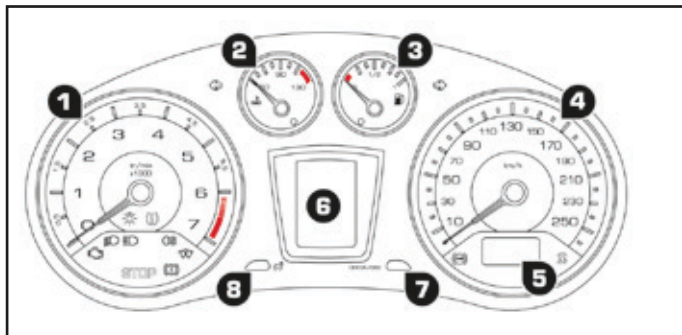
Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender im Service-/Garantieheft.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

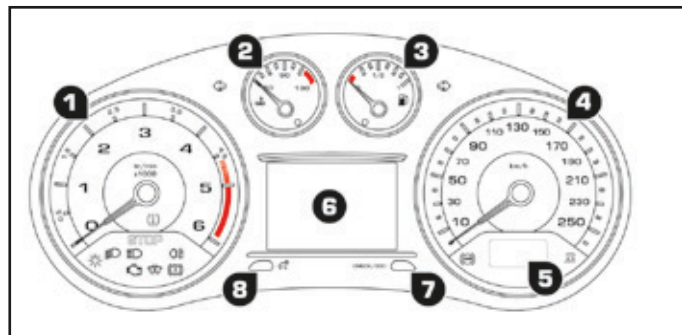
Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

# KOMBIINSTRUMENTE BENZIN-/ DIESELMOTOR, SCHALTGETRIEBE ODER AUTOMATIKGETRIEBE

Mit kleinem mittleren Anzeigefeld



Mit großem mittleren Anzeigefeld



Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs  
(permanente Hintergrundbeleuchtung)

## MESSINSTRUMENTE

- 1. Drehzahlmesser**  
Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm)
- 2. Kühlfüssigkeitstemperatur**  
Zeigt die Temperatur der Motorkühlfüssigkeit an ( $^{\circ}$  Celsius)
- 3. Kraftstofftankanzeige**  
Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an
- 4. Geschwindigkeitsmesser**  
Zeigt die momentane Geschwindigkeit des fahrenden Fahrzeugs an (km/h oder mph)
- 5. Kleines Anzeigefeld**
- 6. Mittleres Anzeigefeld**
- 7. Einstellknopf Anzeigefeld**  
Startet einen manuellen CHECK  
Ruft die Wartungsinformation auf  
Stellt die gewählte Funktion auf null zurück (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige)
- 8. Helligkeitsregler**  
Regelt die Lichtintensität der Bedienungseinheit

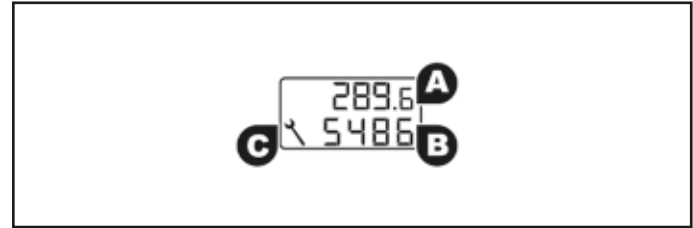


Mehr dazu im betreffenden Absatz über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.

## ANZEIGEFELDER

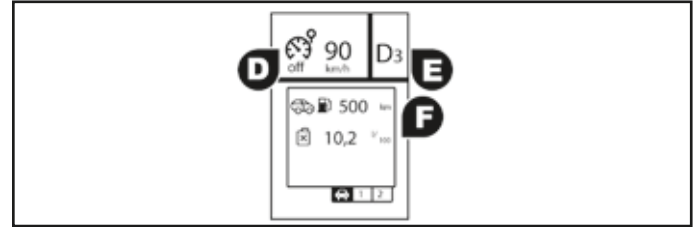
### Kleines Anzeigefeld

- A. **Tageskilometerzähler**  
(km oder Meilen)
- B. **Gesamtkilometerzähler**  
(km oder Meilen)
- C. **Wartungsschlüssel**, wenn Wartung in Kürze fällig oder überfällig



### Mittleres Anzeigefeld

- D. **Geschwindigkeitsbegrenzer**  
(km/h oder mph) oder **Geschwindigkeitsregler**
- E. **Anzeige:**
  - **Gangwechselanzeige\***  
oder
  - **Programm- bzw. Fahrstufenanzeige (Automatikgetriebe)**
- F. **Ölstandsanzeige**  
**Wartungsanzeige**  
(km oder Meilen)



Diese beiden Funktionen werden beim Einschalten der Zündung angezeigt und verschwinden nach einigen Sekunden.

### Warnleuchten und Leuchten zur Anzeige des Betriebszustandes / CHECK

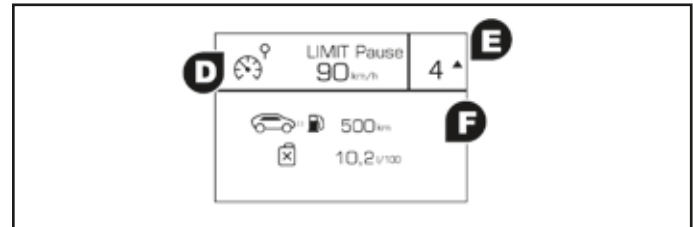
#### Bordcomputer

#### Warnmeldungen\*\*

#### Anzeige der Fahrgeschwindigkeit\*\*

#### Navigation - Zielführung\*\*

Diese Funktionen werden je nach Auswahl angezeigt.



\* Je nach Motorisierung

\*\* Nur im großen mittleren Anzeigefeld

# KONTROLLLEUCHTEN

Anzeigen, die den Fahrer über das Auftreten einer Anomalie (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren.

## Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Nach dem Starten des Motors sollten sie erlöschen.

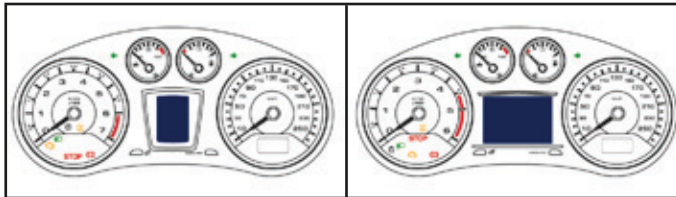
Wenn sie nicht erlöschen, schauen Sie, bevor Sie losfahren, bei der betreffenden Warnleuchte nach.

## Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bzw. Blinken bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal.

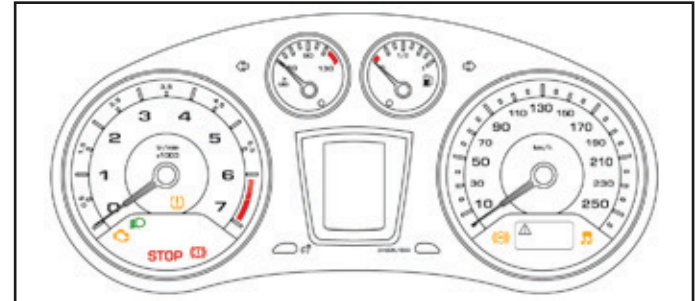
Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes erfolgt das Aufleuchten der Kontrollleuchte auch in Verbindung mit:

- einem Piktogramm in der zentralen Anzeige des Kombiinstrumentes und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, oder
- einem Piktogramm und einer Meldung auf der zentralen Anzeige des Kombiinstrumentes.



## Warnleuchten




Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss.











Beim Aufleuchten einer Warnleuchte erscheint stets zusätzlich eine Meldung, die Ihnen Informationen zur Störung liefert.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
<b>STOP</b>	<b>STOP</b>	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirrmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, des Motorölkreislaufes oder des Kühlsystems.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor ansonsten während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
  + 	<b>Bremsanlage</b>	ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte	Der Bremsflüssigkeitsstand im Bremssystem ist nicht ausreichend.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Füllen Sie eine von PEUGEOT empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit den Kontrollleuchten ABS und STOP	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	<b>Maximale Kühlmitteltemperatur</b>	ununterbrochen, Zeiger im roten Bereich	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Service</b>	vorübergehend	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	<p>Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Fehlfunktion vorliegt, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffnen der Türen, des Kofferraums oder der Motorhaube,</li> <li>- minimaler Motorölstand,</li> <li>- minimaler Füllstand der Scheibenwaschanlage,</li> <li>- Abnutzung der Batterie der Fernbedienung,</li> <li>- Sättigung des Partikelfilters (Diesel).</li> </ul> <p>Regenerieren Sie den Filter, sobald die Verkehrsbedingungen es erlauben, indem Sie mindestens mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h fahren, bis die Kontrollleuchte erlischt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Störung des Systems zur Erkennung von ungenügendem Reifendruck,</li> <li>- ...</li> </ul> <p>Wenden Sie sich in allen anderen Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.</p>
		ununterbrochen	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Fehlfunktion vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Motorselfst diagnose</b>	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Kraftstoffreserve</b>	ununterbrochen, Zeiger im roten Bereich, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. <b>5 Liter</b> Kraftstoff im Tank. Ab diesem Moment fährt das Fahrzeug auf Reserve.	<p>Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben.</p> <p>Solange nicht ausreichend zusätzlicher Kraftstoff nachgefüllt wurde, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung erneut auf.</p> <p>Dieses akustische Signal und diese Meldung werden dabei in immer kürzeren Abständen wiederholt, je näher der Stand bis auf "0" sinkt.</p> <p>Fassungsvermögen des Tanks: ca. <b>55 Liter</b>.</p> <p>Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.</p>

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Antiblockiersystem (ABS)</b>	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)</b>	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder der Richtung.
		ununterbrochen	Ein Defekt des DSC-/ASR-Systems liegt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	<b>Adaptives Kurvenlicht</b>	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	<b>Sicherheitsgurt nicht angelegt</b>	ununterbrochen, dann blinkend in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag	Der Fahrer oder Beifahrer hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den entsprechenden Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten. Für mehr Informationen siehe Rubrik "Sicherheitsgurte".
			Mindestens einer der Insassen hinten hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt.	
 +	<b>Reifendruck</b>	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
		blinkt, dann ununterbrochen, zusammen mit der Service-Kontrollleuchte	Das System zur Überwachung des Reifendrucks ist defekt oder eines der Räder verfügt nicht über einen erkannten Reifendrucksensor.	Die Reifendrucküberwachung ist nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

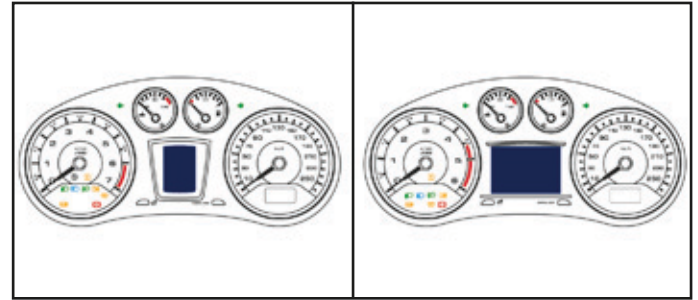
Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal.







Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes erfolgt das Aufleuchten der Kontrollleuchten in Verbindung mit:





- einem Piktogramm in der zentralen Anzeige des Kombiinstrumentes und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm,

oder

- einem Piktogramm und einer Meldung in der zentralen Anzeige des Kombiinstrumentes.



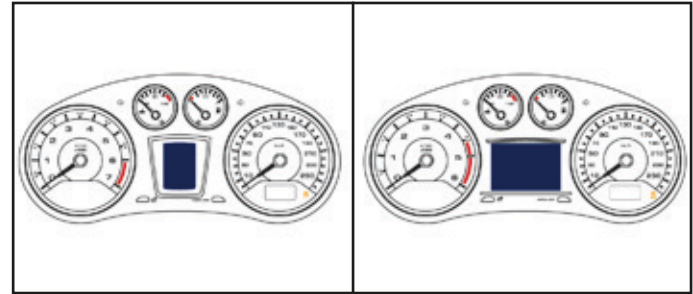
Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>linker Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	<b>rechter Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	<b>Warnblinklicht</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	<b>Standlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht" oder in der Position "AUTO" mit einer unzureichenden Helligkeit.	
	<b>Abblendlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht" oder auf der Position "AUTO" mit einer zu geringen Helligkeit.	
	<b>Fernlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.


Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Nebelschlussleuchte</b>	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wird mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
	<b>Vorglühen Dieselmotor</b>	ununterbrochen	Der Schlüssel befindet sich in der 2. Position (Zündung) im Zündschloss.	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.
	<b>Feststellbremse</b>	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik.
	<b>Beifahrer-Airbag</b>	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Airbagwarnleuchten	Der Schalter auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts wurde auf "ON" gestellt. Der Beifahrer-Airbag ist aktiviert. In diesem Fall <b>darf kein</b> Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung <b>eingebaut werden</b> .	Wenn Sie keinen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" montieren, wird empfohlen, den Beifahrer-Airbag zu aktivieren. Bevor Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" montieren, stellen Sie unbedingt den Schalter auf die Position "OFF".

## Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

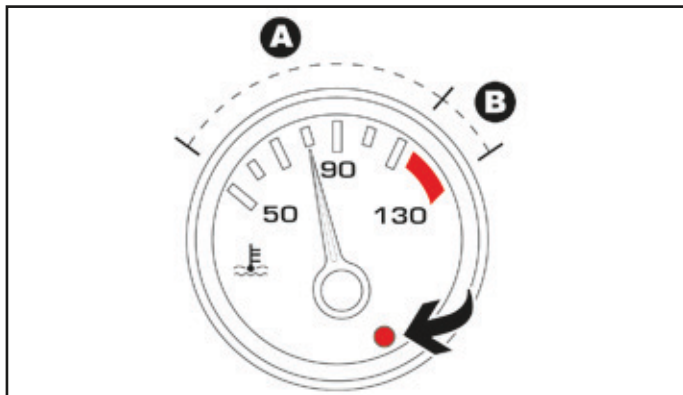
Die Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen erscheinen als Piktogramm im großen Anzeigefeld in der Mitte des Kombiinstrumentes.

Zusätzlich zu dieser Anzeige kann ein akustisches Signal ertönen und eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt werden.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Beifahrer-Airbag</b>	ununterbrochen, Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Airbagleuchten	Der Schalter auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts steht auf der Position <b>"OFF"</b> . Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren.	Bevor Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren, müssen Sie <b>unbedingt</b> den Beifahrer-Airbag deaktivieren. Allerdings wird empfohlen, den Airbag zu reaktivieren, wenn kein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" montiert ist: stellen Sie den Schalter auf die Position <b>"ON"</b> .

## ANZEIGE FÜR KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR



Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Warnleuchte für die Kühlfüssigkeitstemperatur und die **STOP**-Warnleuchte schalten sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung im Anzeigenfeld ein.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

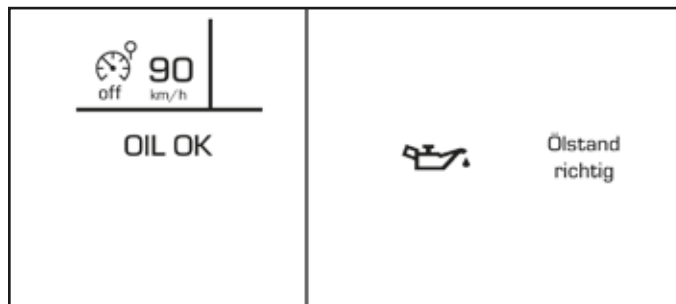
Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühlfüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck wieder abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühlfüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.

## ÖLSTANDSANZEIGE



Beim Einschalten der Zündung wird zusammen mit der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.



Eine Überprüfung des Motorölstands ist erst dann möglich, wenn das Fahrzeug auf einer ebener Fläche steht und der Motor seit über 30 Minuten ausgeschaltet ist.

## Ölstand korrekt



## Ölmangel



Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL" oder durch das Erscheinen einer Warnmeldung im Kombiinstrument in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Warnleuchte und einem akustischen Signal hingewiesen.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesststab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Rubrik "Überprüfung des Ölstands".

## Funktionsstörung des Ölmesststabs



Auf eine Funktionsstörung wird durch das Blinken von "OIL --" oder durch das Erscheinen einer Warnmeldung im Kombiinstrument hingewiesen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einer Funktionsstörung des elektrischen Ölmesststabs wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.

Solange das System eine Funktionsstörung aufweist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe eines manuellen Ölmesststabs im Motorteil überprüfen.

Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Rubrik "Ölstandsüberprüfung".



## WARTUNGSANZEIGE

Die Wartungsanzeige wird beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden angezeigt. Sie informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit (nur bei Diesel-HDi-Motoren).

### Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

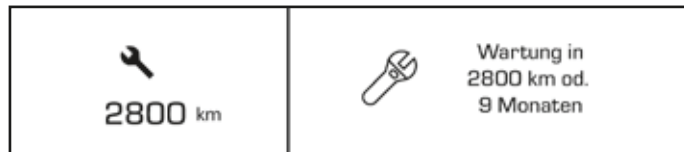
Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes.

### Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für einige Sekunden. Im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.

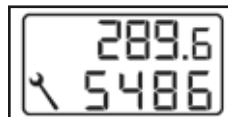
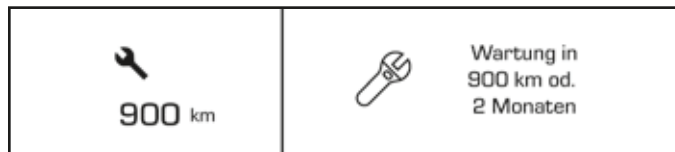
Beim Einschalten der Zündung erscheint im mittleren Anzeigefeld für einige Sekunden:



### Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint im mittleren Anzeigefeld für einige Sekunden:



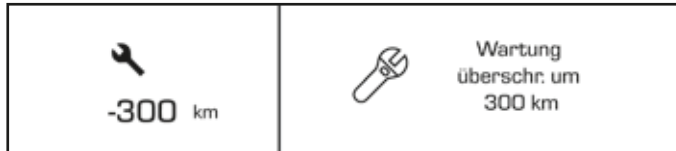
Der Schlüssel bleibt im kleinen Anzeigefeld **erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.

## Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für einige Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

**Beispiel:** Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint im mittleren Anzeigefeld für einige Sekunden:



Der Schlüssel bleibt im kleinen Anzeigefeld **erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass eine Wartung überfällig ist.

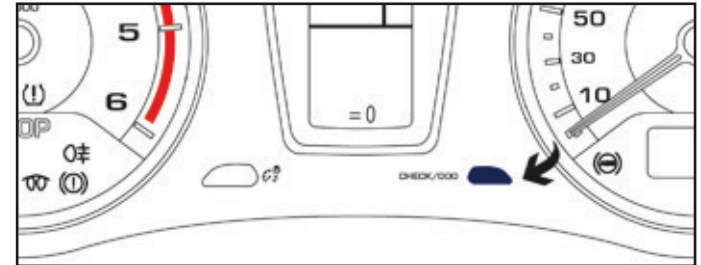


Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die Wartungsfrist von einem Jahr überschritten haben, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben ist.

Diese Angabe gilt nur für Diesel-HDi-Motoren.

## Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurück gestellt werden.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug selbst gewartet haben:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Knopf "**CHECK/000**" und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes "**=0**" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel im kleinen Anzeigefeld erlischt.



Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

## Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

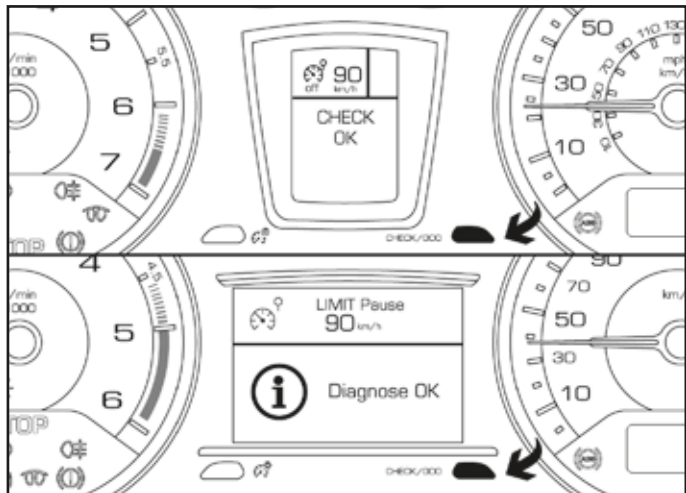
Diese Information erscheint während des manuellen Checks.

- ☞ Drücken Sie kurz auf den Knopf "**CHECK/000**".

Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt und erlischt dann wieder.

## MANUELLER CHECK

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Funktionszustand des Fahrzeugs (Abrufen der aktiven Warnmeldungen) sowie die Wartungsinformationen überprüfen.



☞ Um den manuellen Check zu starten, drücken Sie bei laufendem Motor kurz auf den Knopf **"CHECK/000"** im Kombiinstrument.

Wenn keine Funktionsstörung festgestellt wurde, erscheint im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes **"CHECK OK"**.

Wenn eine "kleinere" Funktionsstörung festgestellt wurde, erscheinen die betreffenden Warnleuchten und danach die Meldung **"CHECK OK"** im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

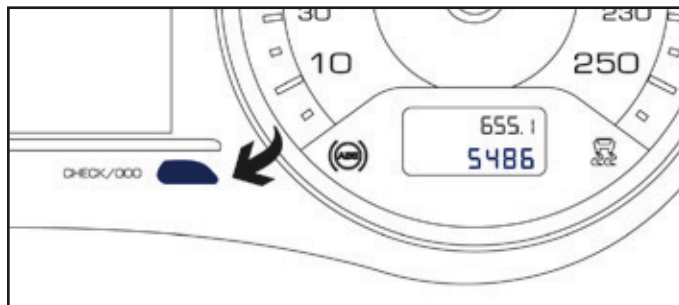
Wenn eine "größere" Funktionsstörung festgestellt wurde, erscheinen lediglich die betreffenden Warnleuchten im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes. Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

## KILOMETERZÄHLER

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

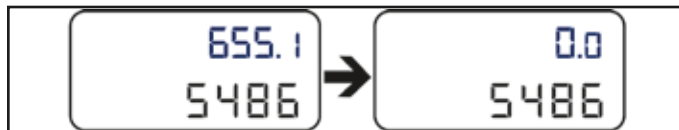
### Gesamtkilometerzähler

Misst die vom Fahrzeug seit seiner Erstzulassung insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.



### Tageskilometerzähler

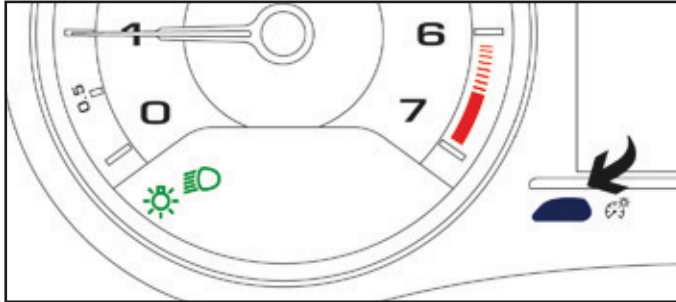
Misst die Strecke, die seit der letzten Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.



☞ Halten Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Knopf gedrückt, bis die Nullen erscheinen.

## HELLIGKEITSREGLER

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen. Funktioniert nur bei eingeschaltetem Licht (außer bei Tagfahrlicht).



### Aktivierung

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen.

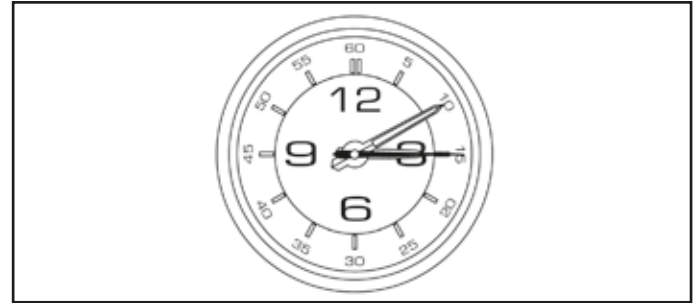
Oder:

- ☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

### Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet oder bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht auf Tagesbeleuchtung geschaltet ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

## UHR



Die Analoguhr zwischen den mittleren Belüftungsdüsen im Armaturenbrett verfügt nicht über einen Einstellknopf.

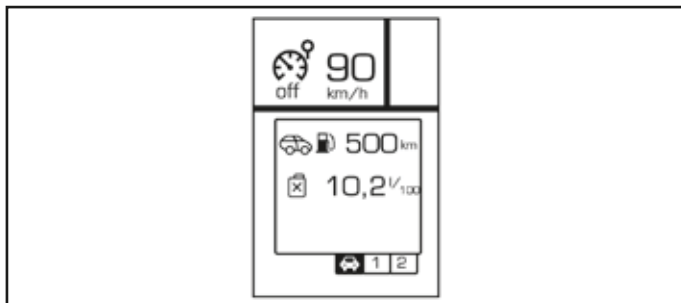
Wie die Uhrzeit eingestellt wird, können Sie im Abschnitt über das Konfigurationsmenü Ihres Multifunktionsbildschirms nachlesen.

Die Analoguhr richtet sich nach der Uhrzeit des Multifunktionsbildschirms. Nachdem die Einstellung auf dem Multifunktionsbildschirm bestätigt wurde, übernehmen die Zeiger jedes Mal beim Einschalten der Zündung die Uhrzeit, die Sie eingestellt haben.

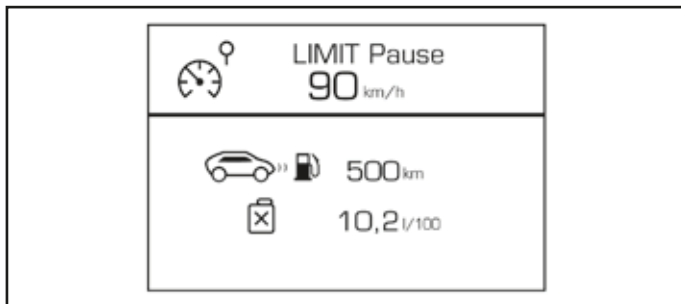
# BORDCOMPUTER

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

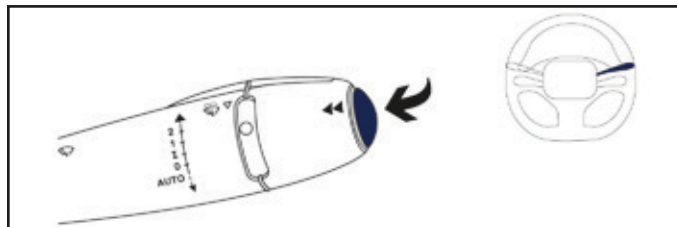
## MITTLERES ANZEIGENFELD IM KOMBIINSTRUMENT



## MITTLERES ANZEIGENFELD IM KOMBIINSTRUMENT MIT NAVIGATION



## Datenanzeige



☞ Lassen Sie die Informationen durch aufeinanderfolgendes kurzes Drücken auf diese Taste durchlaufen.

Der Bordcomputer kann Folgendes anzeigen:



- Feld mit den Sofortinformationen für die aktuelle Strecke mit:
  - Reichweite,
  - momentanem Verbrauch.



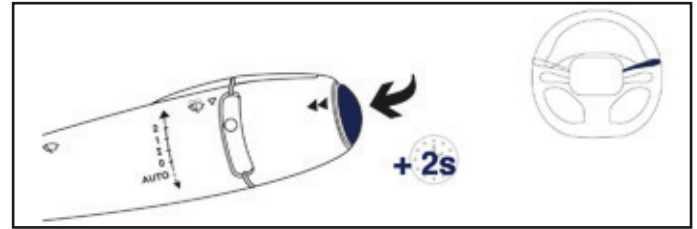
- Feld der Strecke "1" mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit.



- Feld der Strecke "2" mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit.

- ☞ Beim nächsten Druck erhalten Sie einen schwarzen Bildschirm.  
Durch erneuten Druck kehren Sie zur laufenden Anzeige zurück.

### Rückstellung der Strecke auf null

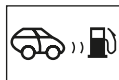


- ☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

## BORDCOMPUTER, EIN PAAR BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN



### Reichweite

(km oder Meilen)

Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).



Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



### Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Seit einigen Sekunden berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



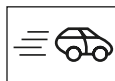
Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

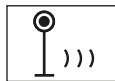
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



### Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit.

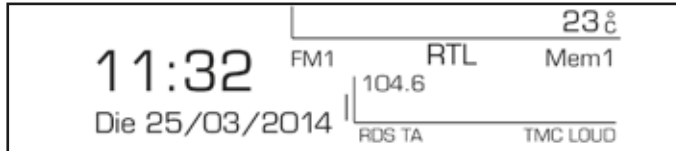


### Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete zurückgelegte Strecke.

# MONOCHROMBILDSCHIRM C (MIT WIP SOUND)

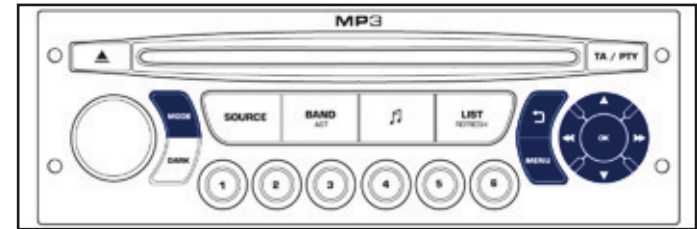


## BILDSCHIRMANZEIGEN

Je nach Kontext wird Folgendes angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (der angezeigte Wert blinkt bei Glatteisgefahr),
- grafische Einparkhilfe,
- Audiofunktionen,
- Warnmeldungen,
- Menüs zum Einstellen der Anzeige und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

## BEDIENUNGSTASTEN



Vom Bedienfeld des WIP Sound aus können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste "**MENU**" zum **Hauptmenü** gelangen,
- ☞ durch Druck auf die Tasten "▲" oder "▼" die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
- ☞ durch Druck auf die Taste "**MODE**" die Grundeinstellung (Audioquelle, Telefon ...) ändern,
- ☞ durch Druck auf die Tasten "◀" oder "▶" einen Einstellwert ändern,
- ☞ durch Druck auf die Taste "**OK**" Ihre Wahl bestätigen,
- oder
- ☞ durch Druck auf die Taste "**Return**" den laufenden Vorgang abbrechen.



## HAUPTMENÜ



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
  - Audio-Funktionen,
  - Diagnose Fahrzeug,
  - Benutzeranpassung-Konfiguration,
  - Telefon (Freisprecheinrichtung).
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"▲"** oder **"▼"**, um das gewünschte Menü anzuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Druck auf die Taste **"OK"**.



## MENÜ "AUDIO-FUNKTIONEN"

Wenn das WIP Sound eingeschaltet ist und Sie dieses Menü angewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS, REG, Radio Text) oder die Funktionen des CD-Spielers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. inaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Audio-Funktionen" finden Sie in der Rubrik "Audio-Anlage und Telematik" im Abschnitt "WIP Sound".



## MENÜ "DIAGNOSE FAHRZEUG"

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs abrufen.

### Warnliste

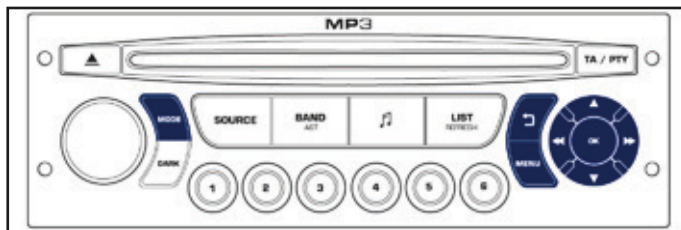
Sie gibt einen Überblick über die aktiven Warnmeldungen und zeigt sie nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie auf die Pfeile und dann auf **"OK"**, um das Menü **"Diagnose Fahrzeug"** anzuwählen.

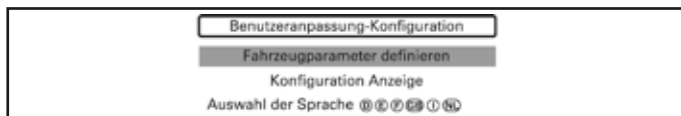


- ☞ Wählen Sie im Menü **"Diagnose Fahrzeug"** die folgende Anwendung:





## MENÜ "BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION"



Nach Anwahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

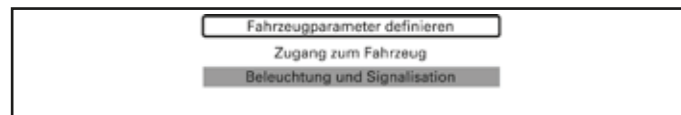
### Fahrzeugparameter definieren\*

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

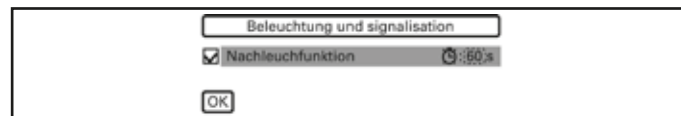
- Einzelentriegelung (siehe Rubrik "Öffnen/Schließen"),
- Nachleuchtfunktion und Einstiegsbeleuchtung (siehe Rubrik "Sicht"),
- Ambientebeleuchtung (siehe Rubrik "Ergonomie und Komfort"),
- Tagfahrlicht\*\* (siehe Rubrik "Sicht"),
- Einparkhilfe hinten (siehe Rubrik "Fahrbetrieb").

Beispiel: Einstellung der Nachleuchtdauer

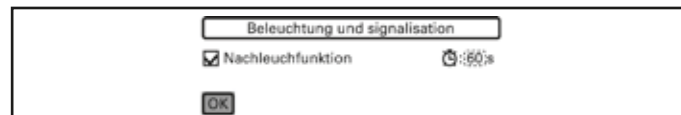
- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das gewünschte Menü anzuwählen.



- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um die Zeile "Nachleuchtfunktion" anzuwählen.



- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach auf die Taste "OK", um die Wahl zu bestätigen.



- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das Feld "OK" anzuwählen und zu bestätigen oder auf die Taste "Return", um die Einstellung rückgängig zu machen.

\* Je nach Version

\*\* Je nach Bestimmung

## Konfiguration der Anzeige

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Heiligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.

## Einstellung Datum und Uhrzeit

- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "◀" ou "▶", um das Menü "Konfiguration Anzeige" auszuwählen und drücken Sie dann die Taste "OK".
- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "▲" ou "▼", um die Zeile "Einstellung Datum und Uhrzeit" auszuwählen und drücken Sie dann die Taste "OK".
- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "◀" ou "▶", um den zu ändernden Parameter auszuwählen. Bestätigen Sie durch Drücken der Taste "OK" und ändern Sie den Parameter und bestätigen erneut, um die Änderung zu speichern.
- ☞ Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der Taste "OK" bestätigen.
- ☞ Drücken Sie auf die Tasten "▲" ou "▼", danach auf die Taste "OK", um das Feld "OK" auszuwählen und zu bestätigen oder betätigen Sie die Taste "Return", um den Vorgang abzubrechen.

## Auswahl der Sprache

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Deutsch, English, Espanol, Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Türkçe\*\*).



## MENÜ "TELEFON"

Wenn das WIP Sound eingeschaltet ist und Sie dieses Menü angewählt haben, können Sie Ihre Bluetooth-Freisprecheinrichtung konfigurieren (Anschluss), die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen (Anrufliste, Dienste,...) und Ihre Gespräche führen (abheben, auflegen, Parallel-Anruf, Stummschaltung,...).

Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie in der Rubrik "Audio-Anlage und Telematik" im Abschnitt "WIP Sound".



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen grundsätzlich nur im Stand vornehmen.

\*\* Je nach Bestimmung

## EINKLAPPBARER FARBBILDSCHIRM (MIT WIP NAV+)

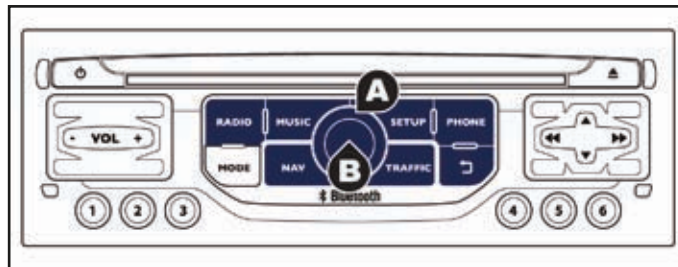


### BILDSCHIRMANZEIGEN

Je nach Kontext wird Folgendes angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- grafische Einparkhilfe,
- Audio-Funktionen,
- Informationen des Verzeichnisses und des Telefons,
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems.
- Warmmeldungen,
- Menüs zum Einstellen der Anzeige, des Navigationssystems und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

## BEDIENUNGSSCHALTER



Um vom Bedienfeld Ihres WIP Nav+ aus eine der Anwendungen zu wählen:

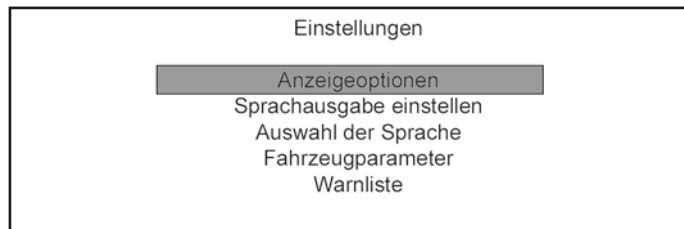
- ☞ drücken Sie auf die dazugehörige Taste "**RADIO**", "**MUSIC**", "**NAV**", "**TRAFFIC**", "**PHONE**" oder "**SETUP**", damit gelangen Sie in das betreffende Menü,
- ☞ drehen Sie den Knopf **A**, um eine Funktion, ein Element in der Liste auszuwählen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste **B**, um die Wahl zu bestätigen, oder
- ☞ drücken Sie auf die Taste "**Return**", um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie im Abschnitt "WIP Nav+" der Rubrik "Audio-Anlage und Telematik".



Wie Sie den einklappbaren Bildschirm bedienen (öffnen, schließen, Position einstellen...), finden Sie im Absatz "Zugang zum einklappbaren Bildschirm".

## MENÜ "SETUP"



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**SETUP**", um zum Menü "Konfiguration" zu gelangen:
  - "Konfiguration Anzeige",
  - "Einstellung der Sprachausgabe",
  - "Auswahl der Sprache",
  - "Fahrzeugparameter",
  - "Warnliste".



Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

### Konfiguration der Anzeige

Mit diesem Menü können Sie das Farbspiel für den Bildschirm wählen, die Helligkeit, das Datum und die Uhrzeit einstellen und die Einheiten für Strecken (km oder Meilen), Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l) und Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) wählen.

### Einstellen von Datum und Uhrzeit

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**SETUP**".
- ☞ Wählen Sie "Konfiguration Anzeige" und bestätigen Sie.
- ☞ Wählen Sie "Datum und Uhrzeit einstellen" und bestätigen Sie.

Sie können "**Die Minuteneinstellung gemäss Navigationsgerät synchronisieren**", damit die Minuteneinstellung automatisch über Satellitenempfang erfolgt.

- ☞ Wählen Sie den zu ändernden Parameter aus. Bestätigen Sie ihn durch Drücken der Taste "**OK**", ändern Sie dann den Parameter und bestätigen Sie erneut.
- ☞ Stellen Sie die Parameter einzeln ein.
- ☞ Wählen Sie "**OK**" auf dem Display und bestätigen Sie dann, um die Einstellung zu speichern.

### Einstellung der Sprachausgabe

Mit diesem Menü können Sie die Lautstärke für die Zielführungsanweisungen einstellen und die Art der Stimme wählen (männlich oder weiblich).

### Auswahl der Sprache

Mit diesem Menü können Sie die Anzeigsprache des Bildschirms wählen (Französisch, Englisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, Deutsch, Niederländisch, Türkisch, Polnisch, Russisch).

### Fahrzeugparameter\*

In diesem Menü können Sie bestimmte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten, die nach Kategorien sortiert sind:

- **Zugang zum Fahrzeug**
  - Betätigung Fernbedienung (Selektives Entriegeln der Fahrertür; siehe Rubrik "Öffnen/Schließen"),
- **Einparkhilfe**
- Konfiguration Beleuchtung (siehe Rubrik "Sicht"):**
  - Dauer der Nachleuchtfunktion,
  - Adaptives Kurvenlicht (hauptsächliches / zusätzliches adaptives Kurvenlicht),
  - Ambientebeleuchtung (Ambientebeleuchtung Innenraum),
  - Funktion Tagfahrlicht\*\*.

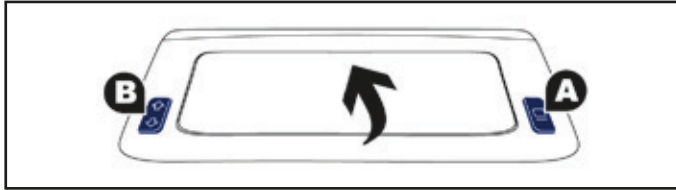
### Warnliste

Hier können Sie die zu den aktiven Warnungen gehörenden Meldungen nacheinander anzeigen.

\* Je nach Version

\*\* Je nach Vertriebsland

## ZUGANG ZUM EINKLAPPBAREN BILDSCHIRM

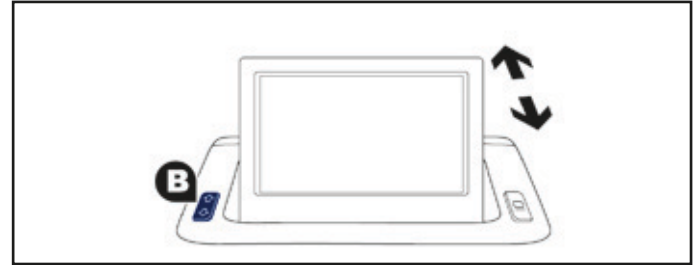


Der Bildschirm klappt beim Einschalten der Zündung auf. Er wird drei Sekunden nach Ausschalten der Zündung wieder eingeklappt, wenn die Audio- und Telematikanlage ausgeschaltet ist.

Sie können bei eingeschalteter Zündung jederzeit den Bildschirm mit dem Schalter **A** ein- oder aufklappen.

- Drücken Sie auf den Schalter **A**: der Bildschirm wird eingeklappt.
- Drücken Sie erneut auf den Schalter **A**, um ihn aufzuklappen.

## Bildschirmneigung einstellen



Sie können die Neigung des Bildschirms auf eine der vier definierten Positionen einstellen; dazu drücken Sie nacheinander vorne oder hinten auf den Schalter **B**. Die Position des Bildschirms wird beim Schließen gespeichert.

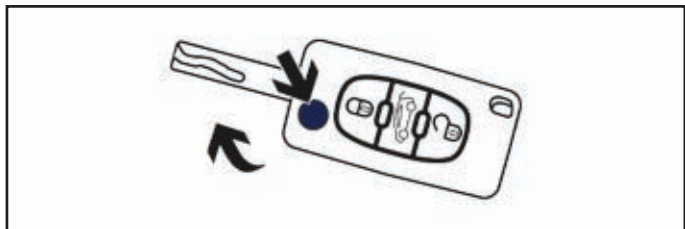


Wenn Sie den Bildschirm wieder geschlossen haben, wird er automatisch wieder aufgeklappt:

- bei Einschalten der Audioanlage oder des Navigationssystems (es sei denn, das manuelle Schließen erfolgte, als das System funktionierte),
- bei einem ausgehenden Anruf,
- bei Aussenden eines Sprachbefehls,
- bei Anzeige einer Warnung in Verbindung mit der Anzeige der Kontrollleuchte STOP (WIP Nav+).

# SCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüber hinaus orten, starten und gegen Diebstahl sichern lässt.



## FAHRZEUG ÖFFNEN

### Schlüssel ausklappen

- ☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

### Komplett entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

### Komplett entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorne, um das Fahrzeug zu entriegeln.

### Einzelentriegelung mit der Fernbedienung



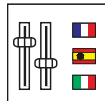
- ☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür und die Tankklappe zu entriegeln.
- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die Beifahrertür und den Kofferraum zu öffnen.

### Einzelentriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür einmal nach vorne, um nur die Fahrertür und die Tankklappe zu entriegeln.
- ☞ Drehen Sie ihn ein zweites Mal im Schloss der Fahrertür nach vorne, um die Beifahrertür und den Kofferraum zu öffnen.

Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für die Dauer einige Sekunden auf.

Je nach Ihrer Version werden die Außenspiegel ausgeklappt, der Alarm wird aktiviert.



- Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.
- Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

### Entriegeln und Aufstellen des Kofferraumdeckels



- ☞ Drücken Sie für die Dauer von mehr als zwei Sekunden auf diesen Knopf, um den Kofferraum zu entriegeln. Der Kofferraumdeckel wird dabei leicht aufgestellt.
- Dabei werden ebenso die Türen und die Tankklappe entriegelt.

## FAHRZEUG ABSCHLIESSEN

### Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

### Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für die Dauer einiger Sekunden auf.  
Je nach Version werden die Außenspiegel eingeklappt, der Alarm wird aktiviert.

### Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

### Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.
- ☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten einige Sekunden lang auf.  
Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein und der Alarm wird aktiviert.

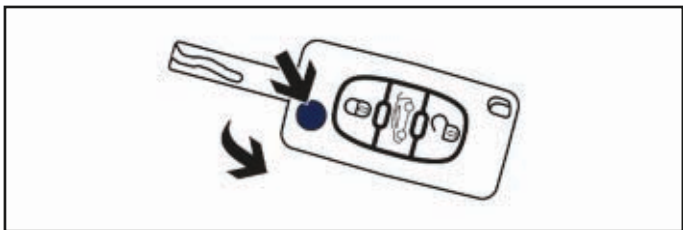


Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht; das Fahrzeug wird verriegelt und dann sofort wieder entriegelt, was sich in einem Rückstoßgeräusch ausdrückt. Dennoch wird der Alarm (falls vorhanden) nach rund 45 Sekunden aktiviert. Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird. Wurde der Alarm vorher aktiviert, wird er nicht automatisch reaktiviert. Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt deaktiviert werden.



Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen. Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung. Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.





### Schlüssel einklappen

- ☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.

**!** Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

### ORTEN DES FAHRZEUGS



Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.

- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung. Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von ca. 10 Sekunden.

### PROBLEM MIT DER FERNBEDIENUNG

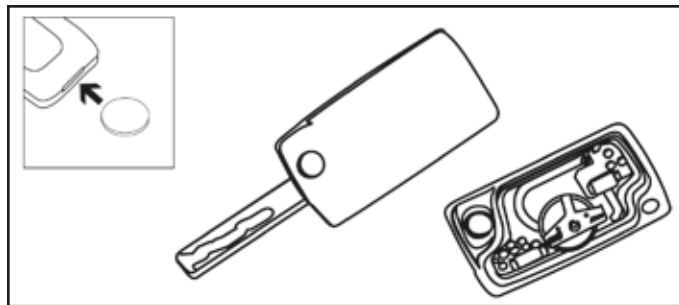
Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

### Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab. Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.



### Batteriewechsel

Batterietyp: CR1620/3 Volt



Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse unter Druck bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.



## VERLUST DER SCHLÜSSEL

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen PEUGEOT-Vertragspartner. Der PEUGEOT-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

## FERNBEDIENUNG

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

## FAHRZEUG SCHLIESSEN

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

## DIEBSTAHLSICHERUNG

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

## BEIM KAUF EINES GEBRAUCHTWAGENS

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

# ALARMANLAGE\*

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

## - Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen. Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

## - Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum. Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

## - Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage. Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.



## Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

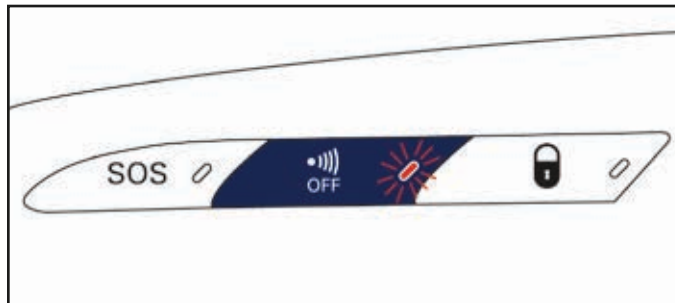
Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.



Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

\* Je nach Bestimmungsländ.

# ABSCHLIESSEN DES FAHRZEUGS MIT AKTIVIERUNG DER KOMPLETTEN ALARMANLAGE



## Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

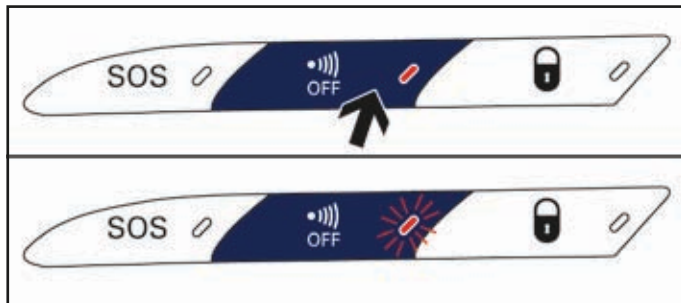


Wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt. Stattdessen wird der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

## Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.
- Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

## ABSCHLIESSEN DES FAHRZEUGS MIT AKTIVIERUNG DES RUNDUMSCHUTZES ALLEIN



Deaktivieren Sie Innenraum- und Abschleppschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff transportiert wird.

### Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
  - ☞ Drücken Sie binnen zehn Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
  - ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
  - ☞ Drücken Sie sofort auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.
- Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.



Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

### Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung, um den Rundumschutz zu deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung, um alle Schutzsysteme zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

## AUSLÖSEN DER ALARMANLAGE

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.



Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

## AUSFALL DER FERNBEDIENUNG

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

## ABSCHLIESSEN DES FAHRZEUGS OHNE AKTIVIERUNG DER ALARMANLAGE

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel an der Fahrertür ab.

## FUNKTIONSTÖRUNG

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## AUTOMATISCHE AKTIVIERUNG\*

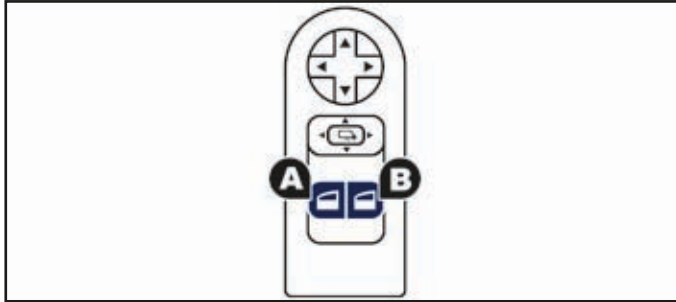
2 Minuten nach dem Schließen der letzten Tür oder des Kofferraums aktiviert sich das System automatisch.

- ☞ Um zu verhindern, dass das Alarmsystem beim Einsteigen in das Fahrzeug ausgelöst wird, betätigen Sie vorab die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

\* Je nach Verkaufsland.

# ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

Die elektrischen Fensterheber verfügen über eine Einklemmsicherung.



- A. Elektrischer Fensterheber links
- B. Elektrischer Fensterheber rechts

## ELEKTRISCHE FENSTERHEBER MIT IMPULSSCHALTUNG

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

- **Manuell:**
  - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatisch:**
  - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
  - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.



Die Schalter der Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder bis zum Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Öffnen einer Tür betriebsbereit.  
Lässt sich das Beifahrerfenster nicht von dem Bedienungsfeld an der Fahrertür betätigen, so benutzen Sie bitte den Schalter an der Beifahrertür.



Um eine Überlastung des Fensterhebermotors zu vermeiden, wird nach etwa zehnmalem kompletten Öffnen/Schließen des Fensters hintereinander eine Sicherung ausgelöst, die dafür sorgt, dass sich das Fenster nur noch schließen lässt.  
Nach dem Schließen des Fensters sind die Schalter nach ca. 40 Minuten wieder betriebsbereit.

### Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.



Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, gehen Sie sofort nach der Umkehrbewegung folgendermaßen vor:

- ☞ drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist,
- ☞ ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

## Reinitialisierung

Wenn sich ein Fenster beim automatischen Hochfahren nicht bewegt, z. B. nach dem Wiederanschiessen der Batterie, müssen Sie das System reinitialisieren:

- ☞ ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster stehen bleibt,
- ☞ lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch bis zur tiefsten Position abzusenken,
- ☞ wenn es seine tiefste Position erreicht hat, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**



Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

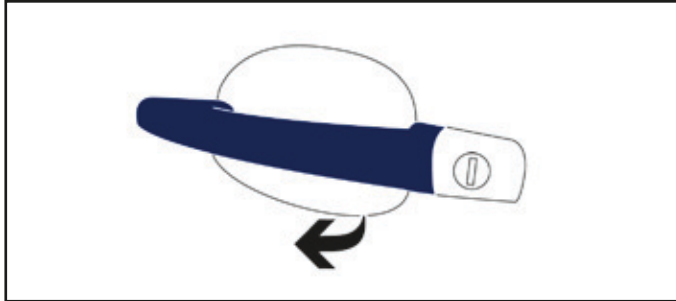
Wenn der Fahrer den Beifahrerfensterheber betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie, wenn Sie die Fenster betätigen, auf mitfahrende Kinder.

# TÜREN ÖFFNEN

## Von außen



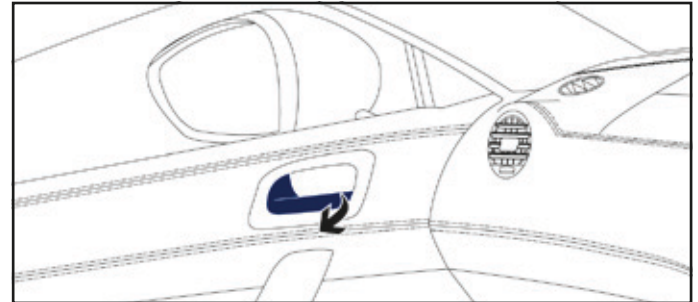
- ☞ Ziehen Sie nach dem kompletten Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Türgriff. Das Fenster senkt sich automatisch um ein paar Millimeter, damit die Tür geöffnet werden kann.

- ⓘ Wenn Sie die Tür länger als eine Minute offen lassen, fährt das Fenster wieder hoch. Ziehen Sie den Griff erneut, um das System zu reaktivieren.

Bei Frost kann die automatische Absenkung der Scheibe durch Vereisung behindert werden. Entfernen Sie das Eis, das sich gegebenenfalls an der Innendichtung am unteren Rand der Scheibe gebildet hat.

- ⓘ Bei aktivierter Einzelentriegelung lässt sich nach erstmaligem Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung nur die Fahrertür öffnen.

## Von innen



- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt. Das Fenster senkt sich automatisch um ein paar Millimeter, damit die Tür geöffnet werden kann.

- ⓘ Bei aktivierter Einzelentriegelung:
  - werden mit dem Türgriff der Fahrertür nur die Fahrertür und die Tankklappe entriegelt,
  - werden mit dem Türgriff der Beifahrertür die Beifahrertür und der Kofferraum entriegelt.

- ⚠ Die Türinnengriffe sind blockiert, wenn das Fahrzeug sicherheitsverriegelt ist.



## SCHLIESSEN

Das Fenster fährt nach einigen Sekunden automatisch hoch und justiert sich, um beim Schließen perfekte Dichtigkeit zu gewährleisten.

- ! Achten Sie darauf, dass niemand durch das automatisch hochfahrende Fenster beim Schließen der Tür eingeklemmt wird.

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:

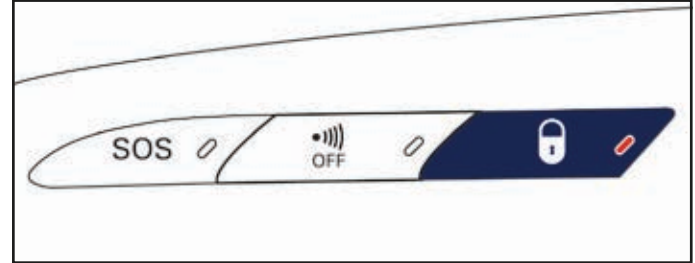


- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm ein.

- ! Wenn Sie das Fahrzeug waschen:
  - verriegeln Sie es vorher mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel,
  - vermeiden Sie es, die Fenster im oberen Teil nass zu spritzen,
  - halten Sie mit der Spritzdüse des Hochdruckreinigers mindestens 1 Meter Abstand zu den Fenstern und den Türdichtungen.

## ZENTRALVERRIEGELUNG

Mit diesem Schalter können gleichzeitig die Türen, der Kofferraumdeckel und die Tankklappe von innen ver- oder entriegelt werden.



### Verriegelung

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln. Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

- ! Wenn eine der Türen oder der Kofferraumdeckel offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

### Entriegelung

- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln. Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

### ! Im Fall von Verriegelung/Sicherheitsverriegelung von außen

- Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste ist wirkungslos.
  - ☞ Bei einfacher Verriegelung ziehen Sie am Innengriff der Tür, um das Fahrzeug zu entriegeln.
  - ☞ Bei Sicherheitsverriegelung benutzen Sie unbedingt die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

## ÜBERFALLSCHUTZ

Mit Hilfe dieser Funktion werden gleichzeitig die Türen, der Kofferraumdeckel und die Tankklappe ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h automatisch verriegelt.

### Funktionsweise

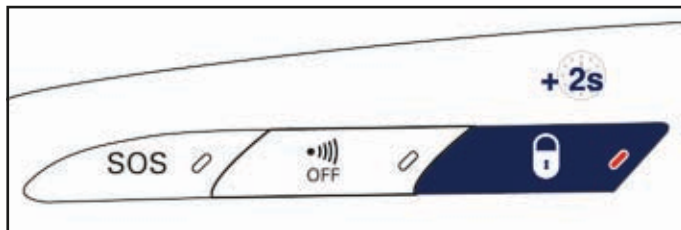
Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.

Wenn der Kofferraumdeckel offen steht, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

Durch Betätigung der Zentralverriegelungstaste können die Türen entriegelt werden.

Bei stehendem Fahrzeug ist dies auch durch Öffnen einer Tür von innen möglich. Ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h wird das Fahrzeug wieder verriegelt.

### Aktivierung/Deaktivierung



Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung länger als zwei Sekunden auf die Taste. Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

## NOTVERRIEGELUNG

Vorrichtung zur mechanischen Ver- und Entriegelung der Türen beim Versagen der Zentralverriegelung oder einem Batteriedefekt.

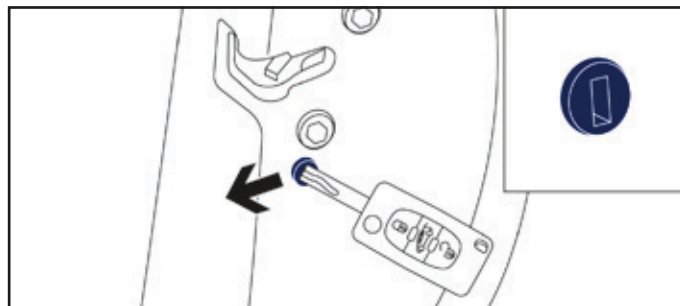
### Verriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts.

### Entriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach links.

### Verriegeln der Beifahrertür



- ☞ Entfernen Sie mit Hilfe des Schlüssels die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel vorsichtig in den Hohlraum und schieben Sie, ohne den Schlüssel zu drehen, den Riegel seitlich in Richtung Innenseite der Tür.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

### Entriegeln der Beifahrertür

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel zum Öffnen der Tür.

# KOFFERRAUM

## ÖFFNEN

### Mit der Fernbedienung

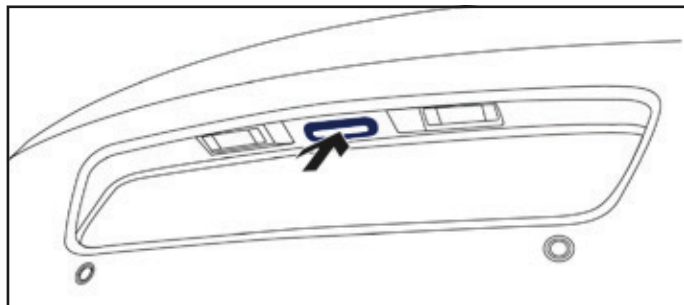


- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diesen Knopf, um den Kofferraumdeckel zu entriegeln. Dieser wird leicht aufgestellt.
- ☞ Heben Sie den Kofferraumdeckel an.

Damit werden gleichzeitig auch die Türen und die Tankklappe entriegelt.

### Manuelle Bedienung - bei entriegeltem Fahrzeug

- ☞ Drücken Sie auf den Öffnungsmechanismus über dem Kennzeichen.
- ☞ Heben Sie den Kofferraumdeckel an.



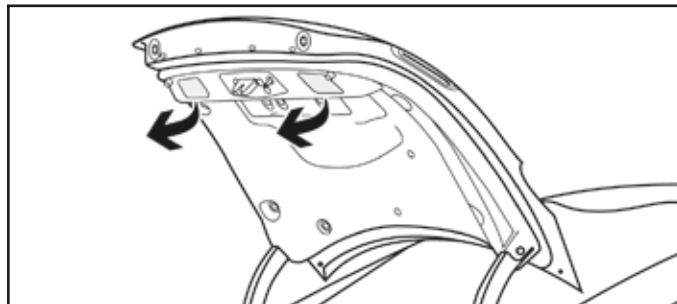
Bei aktivierter Einzelentriegelung kann der Kofferraum ebenfalls durch den zweiten Druck auf die Taste offenes Vorhängeschloss geöffnet werden.

## SCHLIESSEN

- ☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel mit Hilfe eines der Innengriffe nach unten.
- ☞ Drücken Sie gegebenenfalls von oben auf den Kofferraumdeckel, um ihn vollständig zu schließen.



Fassen Sie den Kofferraumdeckel nie am ausfahrbaren Spoiler an.



Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:



- **leuchtet bei laufendem Motor** diese Kontrollleuchte verbunden mit einer Meldung auf dem Bildschirm für die Dauer einiger Sekunden,
- **leuchtet während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm für die Dauer einiger Sekunden.

### Notverriegelung

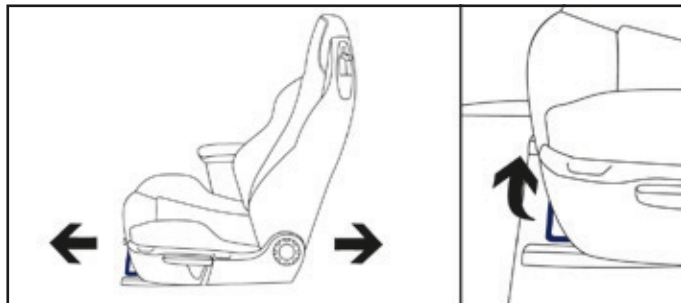
Bei Versagen der Zentralverriegelung (schwache Batterie) empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.

# VORDERSITZE

Sitz mit integrierter Kopfstütze, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche und Lehne zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

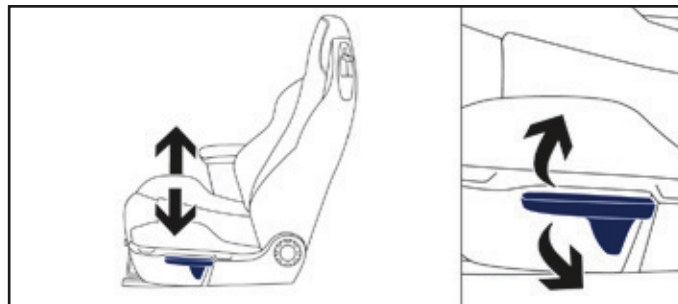
## MANUELLE EINSTELLUNG

### Längsverstellung



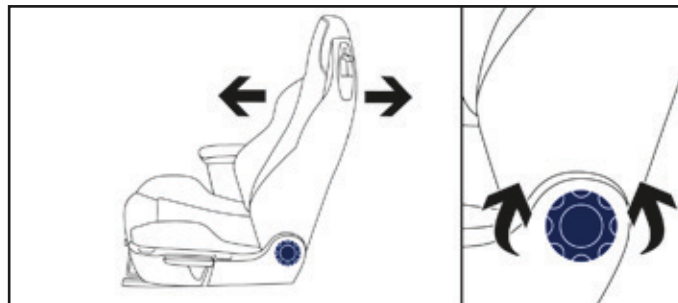
- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

### Höhenverstellung der Sitzfläche



- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

### Verstellen der Lehne in der Neigung



- ☞ Drehen Sie am Rändelrad, um die gewünschte Neigung einzustellen.



Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

# VORDERSITZE

Sitz mit integrierter Kopfstütze, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche und Lehne zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.



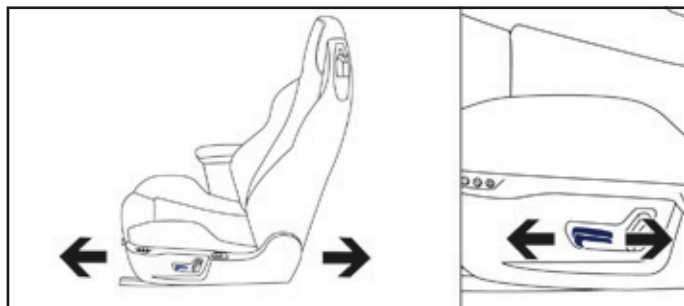
Die elektrischen Funktionen des Sitzes werden etwa eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung deaktiviert.

Schalten Sie die Zündung ein, um sie zu reaktivieren.

Führen Sie diese Einstellungen bei laufendem Motor durch, um zu vermeiden, dass sich die Batterie entlädt.

## ELEKTRISCHE EINSTELLUNG

### Längsverstellung

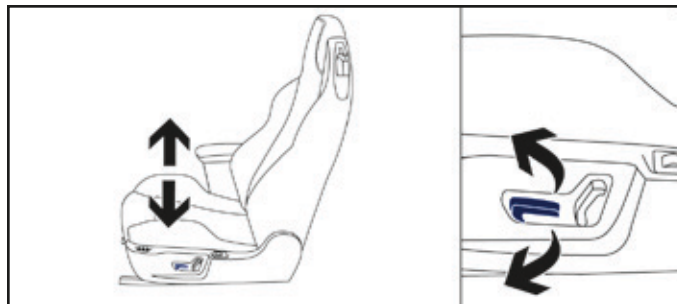


Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz zu verschieben.



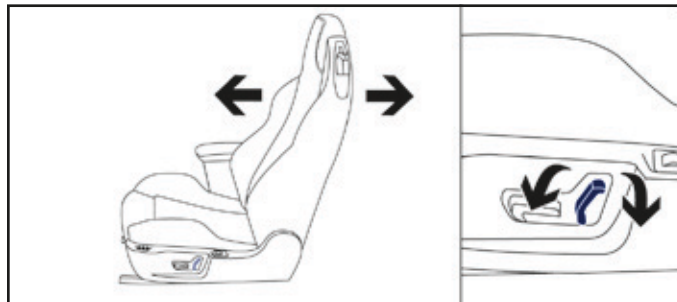
Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

### Verstellen der Sitzfläche in der Höhe



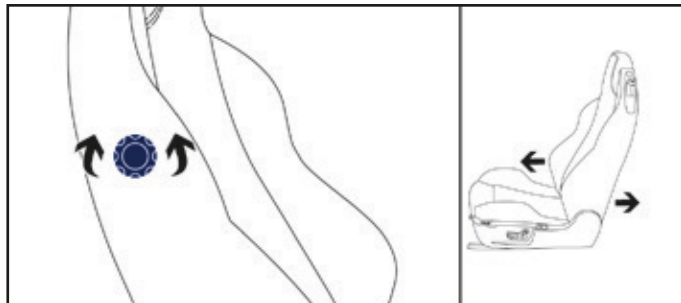
Kippen Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe einzustellen.

### Verstellen der Lehne in der Neigung



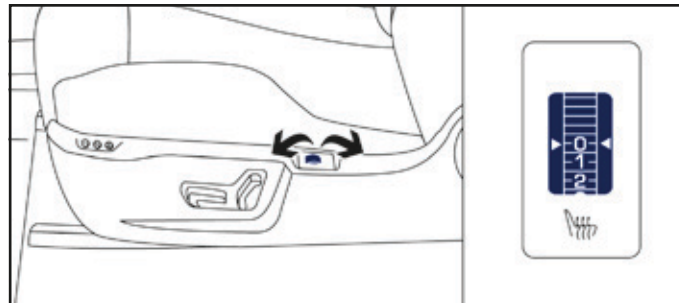
Kippen Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.

## MANUELLE EINSTELLUNG DER LENDENWIRBELSTÜTZE



- ☞ Drehen Sie das Einstellrad manuell bis Sie die gewünschte Unterstützung im Lendenbereich erhalten.

## BEDIENUNG DER SITZHEIZUNG



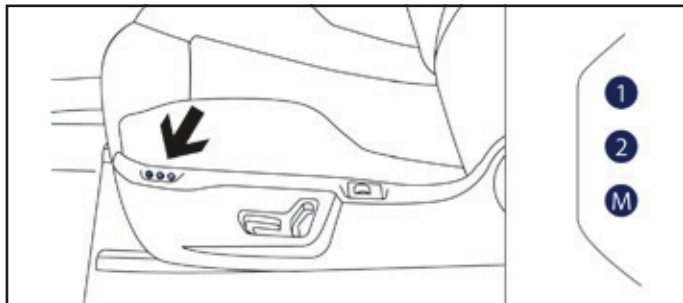
Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

- ☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:
  - 0: Aus
  - 1: Schwach
  - 2: Mittel
  - 3: Stark

## SPEICHERN DER FAHRPOSITIONEN

System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes und der Außenspiegel, mit dem sich über die Tasten auf der Fahrerseite zwei Positionen speichern lassen.

### SPEICHERN EINER FAHRPOSITION



#### Über die Tasten M / 1 / 2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz und die Außenspiegel ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach binnen vier Sekunden auf die Taste **1** oder **2**.

Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.



Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

## ABRUF EINER GESPEICHERTEN POSITION

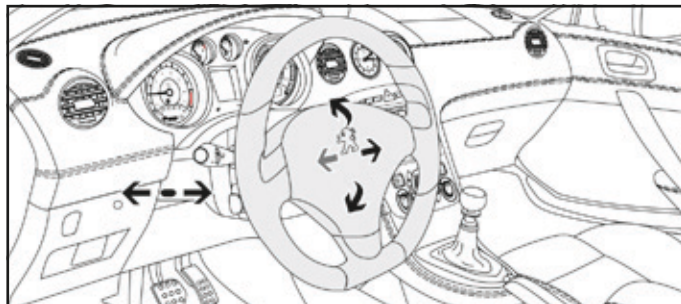
### Mit der Taste 1 oder 2

- ☞ Halten Sie die Taste **1** oder **2** gedrückt, bis die erfolgte Einstellung durch das akustische Signal bestätigt wird.



Wird bei ausgeschalteter Zündung die Fahrposition mehrfach hintereinander abgerufen, so wird die Funktion bis zum nächsten Starten des Motors deaktiviert, um die Batterie nicht zu entladen.

# LENKRADVERSTELLUNG

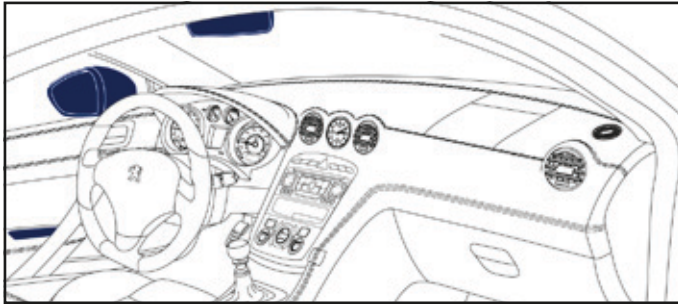


- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

**!** Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.



# RÜCKSPIEGEL



## AUSSENSPIEGEL

Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Elektrisch einklappbar.

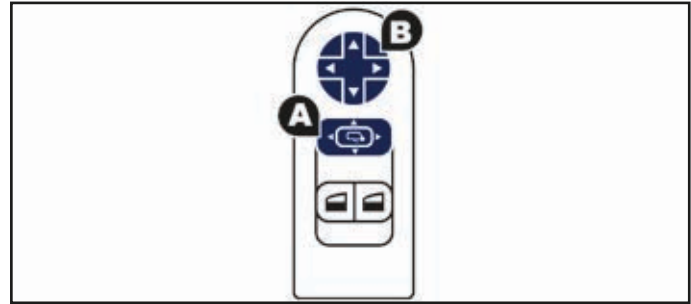
### Beschlagfreihalten - Abtauen



Das Beschlagfreihalten / Abtauen der Außenspiegel erfolgt bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Siehe Rubrik "Beschlagfreihalten - Abtauen der Heckscheibe".

## Einstellen



- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.



Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel eingestellt werden, um den "toten Winkel" zu verringern.

Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.

Denken Sie daran, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

## Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.



Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

## Ausklappen

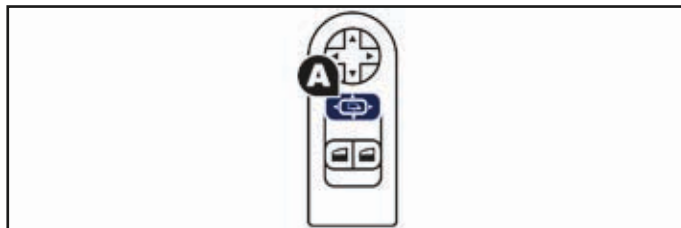
- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.



Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.  
Im Notfall können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.

## Automatische Schrägstellung im Rückwärtsgang

Spiegeleinstellung, die beim rückwärts Einparken Sicht auf den Boden bietet.



## Voreinstellung

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
  - ☞ Wählen Sie dann den linken und rechten Spiegel nacheinander an, um die Einstellung vorzunehmen.
- Die Einstellung wird sofort gespeichert.

## Funktion einschalten

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.

Das Glas des ausgewählten Außenspiegels neigt sich entsprechend der Voreinstellung nach unten.

## Funktion ausschalten

- ☞ Verlassen Sie den Rückwärtsgang und warten Sie zehn Sekunden oder
  - ☞ stellen Sie den Schalter **A** in die Mitte zurück.
- Der Spiegel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück.  
Er kehrt auch in seine ursprüngliche Position zurück:
- bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h,
  - beim Abstellen des Motors.

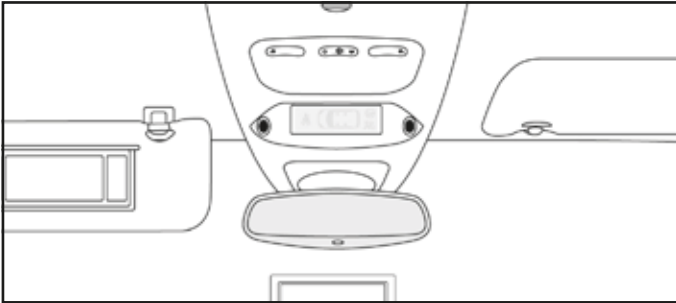
## INNENSPIEGEL

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

### Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik

Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.



Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.



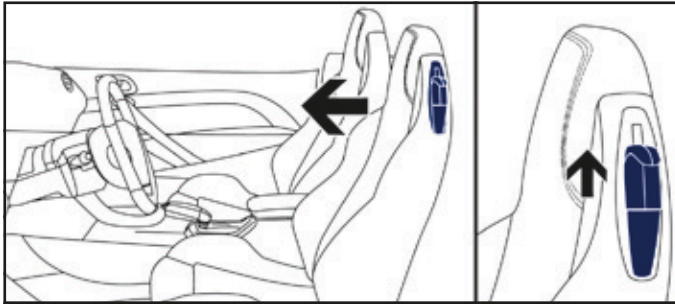
Aufgrund der Wölbung der Heckscheibe kann das Bild im Innenspiegel leicht verzerrt sein. Berücksichtigen Sie diesen Umstand beim Rangieren.

# RÜCKSITZE

Rückbank mit zwei Sitzen, mit einteiliger fester Sitzfläche und einteiliger umklappbarer Rückenlehne.

Die Kopfstützen sind feststehend.

## ZUGANG ZU DEN RÜCKSITZEN



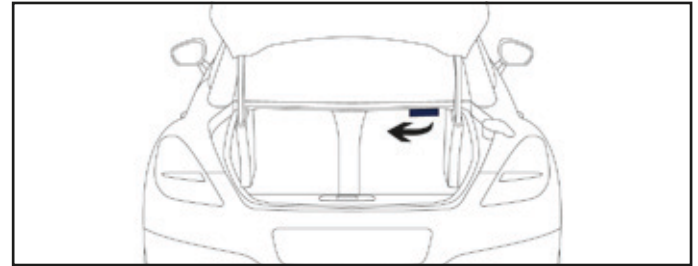
- ☞ Stellen Sie sicher, dass der Vordersitz ausreichend weit nach vorne geschoben ist.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach oben, um die Lehne umzuklappen, dieser Hebel entriegelt nicht die Sitzfläche.

Beim Zurückklappen der Lehne kehrt diese in ihre Ausgangsposition zurück.

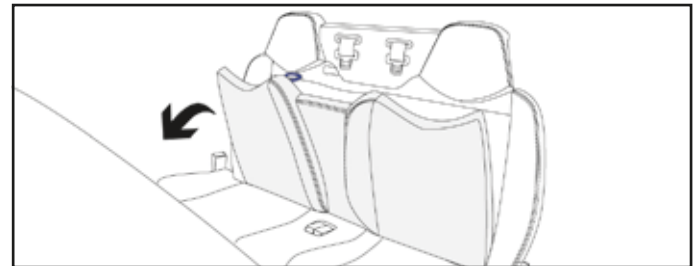
## UMKLAPPEN DER RÜCKENLEHNE HINTEN

Die Rückenlehne kann umgeklappt werden, um das Kofferraumvolumen zu vergrößern. Die Entriegelungsbetätigung für die Rückenlehne ist vom Kofferraum aus erreichbar.

- ☞ Stellen Sie sicher, dass die Vordersitze ausreichend weit nach vorne geschoben sind.
- ☞ Stellen Sie sicher, dass auf den Rücksitzen keine Gegenstände liegen.
- ☞ Befestigen Sie die Gurtschlösser an der jeweils dafür vorgesehenen Aufhängung zwischen den Kopfstützen.



- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Ziehen Sie am Lehnentriegelungsgriff unter der Heckablage.



- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne auf die Sitzfläche.



Beim Transportieren längerer Gegenstände darf die Rückenlehne maximal mit 30 kg belastet werden.

Transportieren Sie keine scharfkantigen Gegenstände. Die Lehne könnte dadurch an der Rückseite beschädigt werden.

## AUFSTELLEN DER RÜCKENLEHNE HINTEN

Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen beim Aufstellen der Rückenlehne, dass diese ordnungsgemäß einrastet.

# BELÜFTUNG

## LUFTEINLASS

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

## AUFBEREITUNG DER LUFT

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.

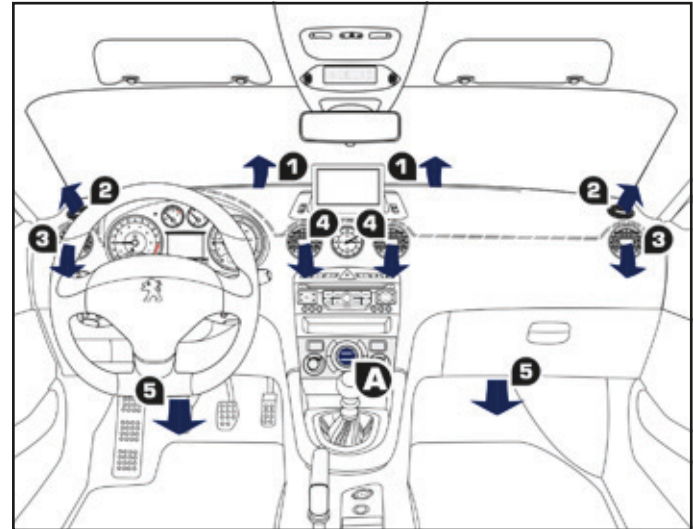
Mit dem Regler zur Luftverteilung wird die Luft durch verschiedene Düsen in den Innenraum gelenkt.

Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.

## BEDIENUNGSFELD

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienungsfeld **A** an der Mittelkonsole, das folgende Funktionen aufweist:

- Einstellung der Komforttemperatur,
- Einstellung der Gebläsestärke,
- Einstellung der Luftverteilung,
- Abtauen und Abtrocknen der Scheiben,
- Einstellung der manuellen oder automatischen Klimaanlage.



## LUFTVERTEILUNG

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum

# TIPPS FÜR BELÜFTUNG UND KLIMAAANLAGE



Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Rubrik "Kontrollen").  
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie ebenso im Service-/Garantieheft nachlesen, in welchen Abständen die Klimaanlage überprüft werden soll.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.

Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.

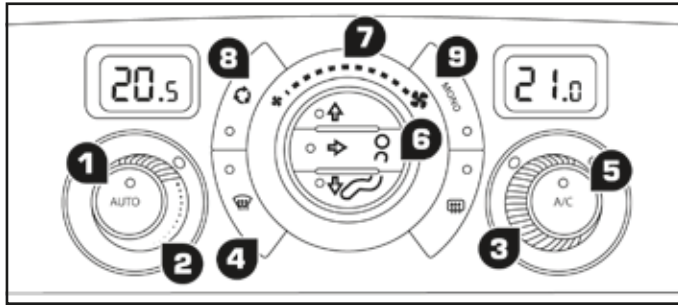
Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.



Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

# AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE MIT GETRENNTER REGELUNG

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.



## AUTOMATIKBETRIEB

### 1. Automatikprogramm "Komfort"



- ☞ Drücken Sie die Taste "AUTO". Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von Ihnen gewählten Komfoteinstellung sämtliche Funktionen automatisch und optimal regelt (Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Luftumwälzung). Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht.

Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.



Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung.

Bei kalter Witterung wird Warmluft vorzugsweise nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

### 2. Regelung Fahrerseite

### 3. Regelung Beifahrerseite



Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komfoteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

- ☞ Drehen Sie den Regler 2 oder 3 nach links oder rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.



Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

#### 4. Automatikprogramm "Sicht"



Das Automatikprogramm "Komfort" kann sich als unzureichend erweisen, niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schnell von den Scheiben zu beseitigen (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost...).

- ☞ Drücken Sie diese Taste, um das Automatikprogramm "Sicht" zu aktivieren. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Klimaanlage, Gebläsestärke und Luftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

- ☞ Zum Ausschalten des Systems, drücken Sie bitte erneut auf diese Taste oder auf "AUTO". Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt, während die in der Taste "AUTO" aufleuchtet.

## MANUELLE EINSTELLUNG

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

- ☞ Durch Druck auf die Taste "AUTO" kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.



Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

- ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige "LO" oder nach rechts bis zur Anzeige "HI".

#### 5. Klimaanlage ein / aus



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten. Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen (Entstehung von Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste **A/C** leuchtet auf.

#### 6. Einstellung der Luftstromverteilung



- ☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (Beschlagfreihalten, Entfrosten),
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und den Belüftungsdüsen,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben, den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen,
- in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum.

#### 7. Regelung der Gebläsestärke



- ☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.



## 8. Frischlufteinlass / Umluftbetrieb



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Luft im Innenraum umzuwälzen. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

- ☞ Drücken Sie so bald wie möglich wieder auf diese Taste, um den Frischlufteinlass zu öffnen und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

## 9. Ungetrennte / Getrennte Regelung



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Komfortwert auf der Beifahrerseite an den Fahrerseite anzugleichen (ungetrennte Regelung). Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

## AUSSCHALTEN DER ANLAGE

- ☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen.

Damit werden Klimaanlage und Gebläse ausgeschaltet.

Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

- ☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach rechts oder drücken Sie auf die Taste "**AUTO**", um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.



Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb oder zu langes Fahren mit ausgeschalteter Anlage (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

## BESCHLAGFREIHALTEN - ENTFROSTEN DER HECKSCHEIBE



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Heizung oder Klimaanlage.

## EINSCHALTEN

Das Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

## AUSSCHALTEN

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbstständig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

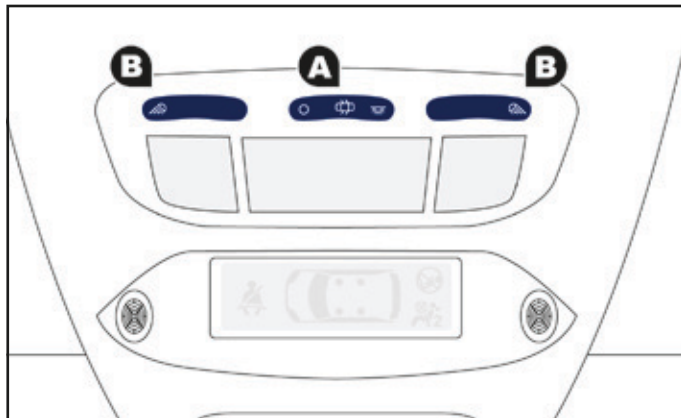


Wenn der Motor schon vor dem automatischen Ausschalten der Heckscheibenheizung abgestellt wird, schaltet sich diese beim nächsten Starten des Motors wieder ein.



- ☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

## DECKENLEUCHE



- A. Deckenleuchte
- B. Kartenleseleuchten

## DECKENLEUCHE



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug zu erkennen.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet



Wenn die Deckenleuchte im Modus "Dauerbeleuchtung" eingeschaltet ist, leuchtet sie je nach Einsatzbedingungen unterschiedlich lang:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

## KARTENLESELEUCHTEN

☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

## AMBIENTELEUCHTUNG

Diese gedämpfte Innenraumbelichtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

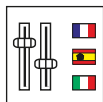
### EINSCHALTEN

Bei Dunkelheit schalten sich die Fußraumleuchten und die gedämpfte Deckenleuchte automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

### AUSSCHALTEN

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

### PROGRAMMIEREN



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert bzw. deaktiviert.

Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

## EINSTIEGSBELEUCHTUNG INNEN

Die per Fernbedienung eingeschaltete Innenbeleuchtung erleichtert Ihnen das Einsteigen ins Fahrzeug bei geringer Helligkeit. Sie schaltet sich je nach der vom Helligkeitssensor wahrgenommenen Lichtintensität ein.

### EINSCHALTEN

☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Türschwellenleuchten vorne, die Fußraumleuchten und die Deckenleuchten schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

### AUSSCHALTEN

Die Einstiegsbeleuchtung innen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit oder beim Öffnen einer der Türen oder beim Einschalten der Zündung aus.

# EINSTIEGSBELEUCHTUNG AUSSEN

Bei geringer Helligkeit wird die Außenbeleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet, um Ihnen den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern. Sie wird aktiviert, wenn der Helligkeitssensor eine entsprechend geringe Helligkeit registriert.

## EINSCHALTEN

- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung. Abblend- und Standlicht schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

## AUSSCHALTEN

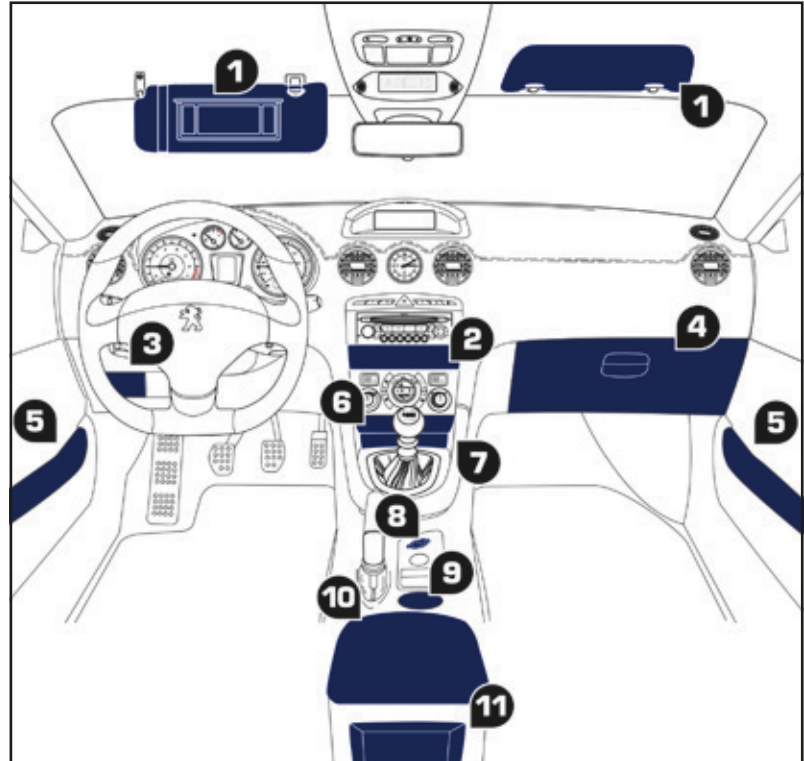
Die Einstiegsbeleuchtung außen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.



Die Einstiegsbeleuchtung ist mit der automatischen Nachleuchtfunktion gekoppelt und ihre Dauer mit der Nachleuchtdauer identisch.

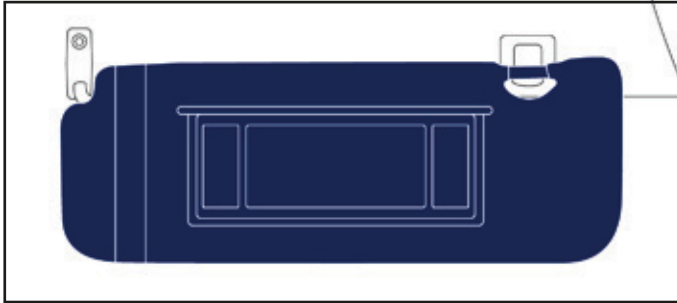
# INNENAUSSTATTUNG

1. **Sonnenblende**  
(Beschreibung nächste Seite)
2. **Mittleres Staufach**
3. **Ablage**
4. **Beleuchtetes und gekühltes Handschuhfach**  
(Beschreibung nächste Seite)
5. **Türablagen**
6. **Beleuchteter Aschenbecher**  
(Beschreibung nächste Seite)
7. **Staufach mit rutschfestem Belag**
8. **12V-Anschluss für Zubehör**  
(Beschreibung nächste Seite)
9. **Dosenhalter**
10. **Verstellbare Armlehne vorne**  
(Beschreibung nächste Seite)
11. **Offener Staubehälter**



## SONNENBLLENDE

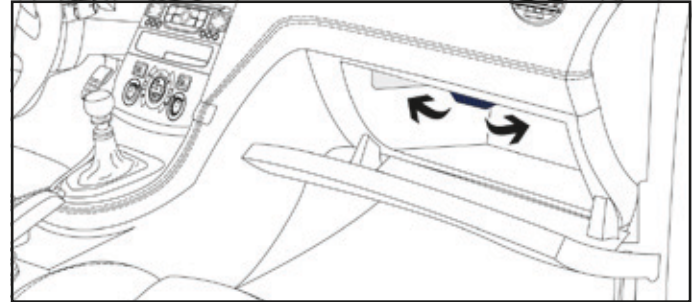
Schutz gegen das von vorne oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-Up-Spiegel.



- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

## BELEUCHTETES UND GEKÜHLTES HANDSCHUHFACH



Im Handschuhfach befinden sich spezielle Ablagen für eine Wasserflasche, die Borddokumente des Fahrzeugs usw.

Im Deckel befinden sich spezielle Ablagen bzw. Halter für einen Stift, eine Brille, Münzen, Karten, eine Dose usw.

- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.  
Die Beleuchtung des Handschuhfachs schaltet sich beim Öffnen des Deckels ein.

Es verfügt über einen Lufteinlass, der geöffnet oder geschlossen werden kann. Dieser liefert die gleiche Kühlluft, die auch aus den Belüftungsdüsen im Innenraum austritt.

## 12V-ANSCHLUSS FÜR ZUBEHÖR

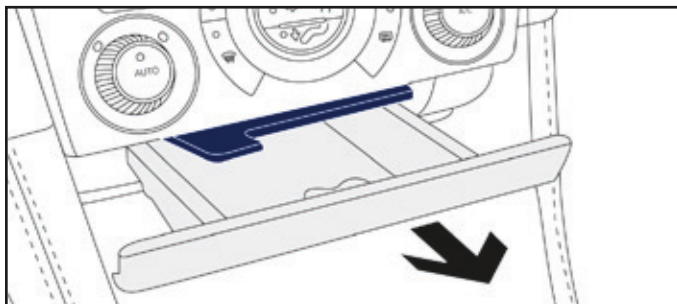


- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.



Der Anschluss eines von PEUGEOT nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigenstörung auf den Bildschirmen.

## BELEUCHTETER ASCHENBECHER

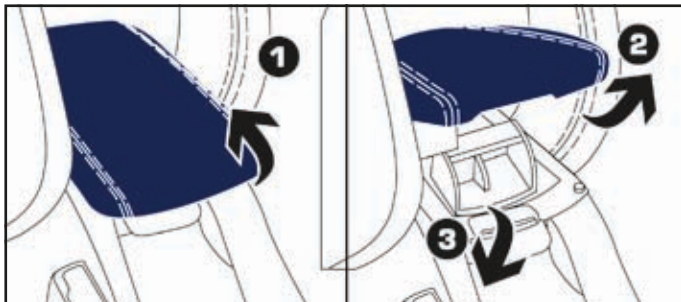


- ☞ Ziehen Sie an dem Schub, um an den Aschenbecher zu gelangen.
- ☞ Um den Aschenbecher zu entleeren, drücken Sie nach dem Öffnen auf die Sperrfeder und ziehen Sie ihn heraus.

## ARMLEHNE VORNE

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.  
Der Deckel der Armlehne lässt sich in Höhe und Länge verstellen.

### Höhenverstellung



- ☞ Heben Sie den Deckel bis zur gewünschten Höhe an (tief, mittel oder hoch).
- ☞ Zum Absenken bringen Sie ihn in die höchste Position, heben ihn leicht an und lassen ihn dann herunter, indem Sie ihn bis zum Erreichen der tiefsten Position mitführen.

### Längsverstellung



- ☞ Schieben Sie ihn bis zum Anschlag nach vorne oder nach hinten.

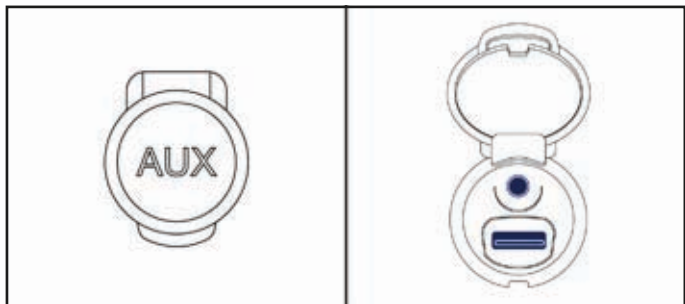
### Staufach



- ☞ Heben Sie den Hebel an.
- ☞ Ziehen Sie den Deckel ganz hoch.



## WIP PLUG – USB-GERÄT



Diese Anschlusseinheit, die aus einem JACK-Anschluss und einem USB-Ausgang besteht, befindet sich in der Armlehne vorne.

Mit dem USB-Anschluss lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.

Mit dem Klinken-Anschluss lässt sich ein beliebiger tragbarer Player anschließen. Die Box liest die Audiodateien (mp3, ogg, wma, wav, etc.), die an Ihr Autoradio weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeuges abzuspielen.

Wenn das Gerät mit dem USB-Anschluss verbunden ist, können Sie diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.



Wenn das Gerät mit dem USB-Anschluss verbunden ist, wird es während der Nutzung automatisch geladen.

Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes siehe entsprechenden Audio-Teil im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

## USB-GERÄT

Eine Anschlusseinheit, die aus einer USB-Schnittstelle besteht, befindet sich in der Armlehne vorne.

An ihr lässt sich ein tragbares Gerät, z.B. ein iPod® 5. Generation oder höher oder ein USB-Stick anschließen.

Sie liest die Audiodateien (mp3, ogg, wma, wav...), die auf Ihr Autoradio übertragen werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeuges abzuspielen.

Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.



Während sich das Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

Ausführlichere Informationen zur Benutzung dieses Geräts finden Sie im Audio-Teil im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

## FUSSMATTEN



### Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

### Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

### Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.



Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

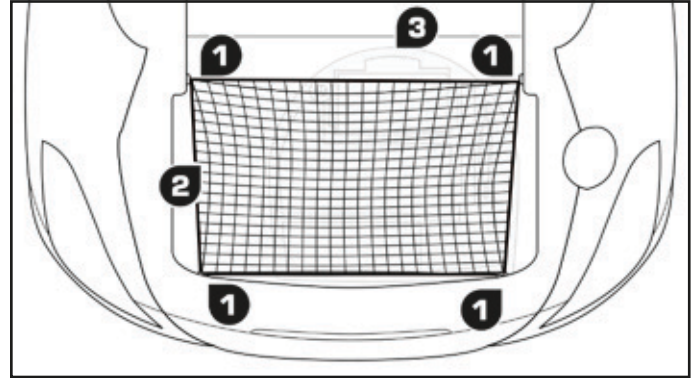
- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von PEUGEOT zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

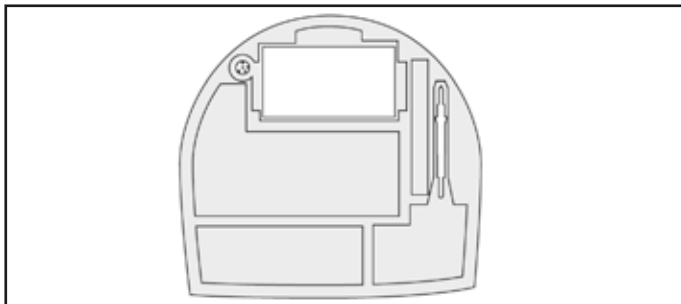
Die von PEUGEOT zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

# KOFFERRAUMAUSSTATTUNG

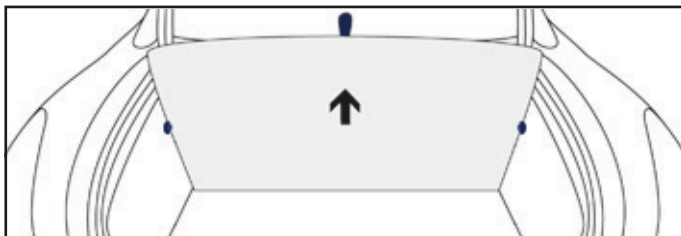
1. Befestigungsösen
2. Ablagenetz
3. Staukasten  
(Beschreibung nächste Seite)



## STAUKASTEN



Er enthält spezielle Fächer für eine Schachtel Ersatzglühlampen, einen Verbandkasten, das Reifenpannenset, ein Warndreieck, den abnehmbaren Kugelkopf der Anhängerkupplung.



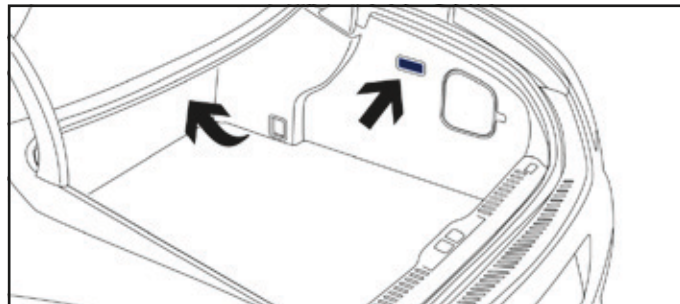
Zugang:

- ☞ Heben Sie den Boden am Riemen an.
- ☞ Befestigen Sie ihn senkrecht über den Halterungen an den Seiten des Kofferraums.



In der Verkleidung des Kofferraumdeckels kann ein zweites Warndreieck untergebracht werden.

## KOFFERRAUMBELEUCHTUNG



Ihr Fahrzeug ist mit zwei Kofferraumleuchten ausgestattet; eine in der rechten Seitenverkleidung des Kofferraums und eine weitere in der Mitte unter der Heckablage.

Sie schalten sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlöschen, wenn er wieder geschlossen wird.

Sie können nicht von Hand ausgeschaltet werden.



Die Einschaltzeit ist je nach Einsatzbedingungen unterschiedlich lang:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

# LICHTSCHALTER FAHRZEUGBELEUCHTUNG AUSSEN

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

## HAUPTBELEUCHTUNG

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

## ZUSATZBELEUCHTUNG

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- eine Nebelschlussleuchte, um von weitem gesehen zu werden,
- adaptives Kurvenlicht, um Kurven besser auszuleuchten,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

## PROGRAMMIERUNG

Sie können bestimmte Funktionen programmieren:

- Tagfahrlicht,
- Einschaltautomatik der Beleuchtung,
- adaptives Kurvenlicht,
- Nachleuchtfunktion.



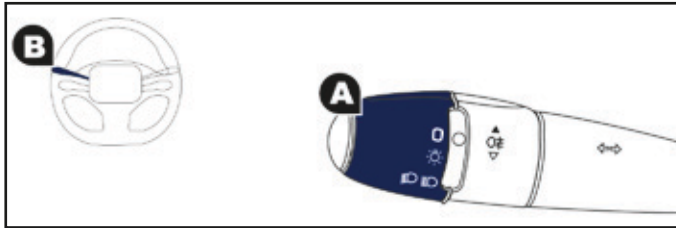
Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

## MANUELLE BEDIENUNG

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

- A.** Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

### Ausführung ohne Einschaltautomatik



Licht aus / Tagfahrlicht



Automatisches Einschalten der Beleuchtung

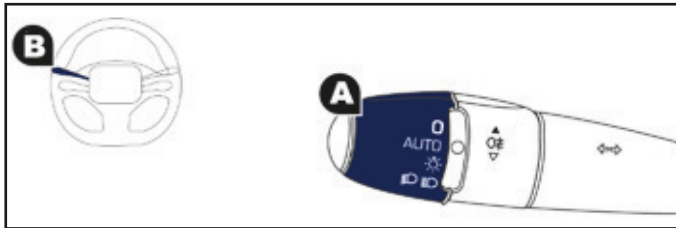


Nur Standlicht



Abblend- oder Fernlicht

### Ausführung mit Einschaltautomatik



- B.** Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: ziehen Sie am Hebel, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

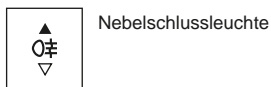
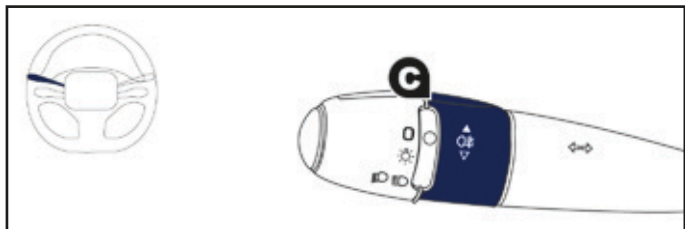
Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

## ANZEIGEN

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass die ausgewählte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Das Kombiinstrument verfügt unabhängig von der Tageszeit über eine permanente Hintergrundbeleuchtung. In diesem Fall, steht die Beleuchtung des Kombiinstrumentes nicht im Zusammenhang mit dem Einschalten der Leuchten.

**C.** Ring zum Einschalten der Nebelschlussleuchte  
Diese funktioniert zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nebelschlussleuchte

- ☞ Den Ring **C** nach vorne drehen, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten, Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim Ausschalten des Abblendlichts von Hand, bleiben Nebelleuchte und Standlicht eingeschaltet.
- ☞ Drehen Sie den Ring **C** nach hinten, um alle Leuchten auszuschalten.



Bei klarem Wetter oder Regen darf die Nebelschlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie darf nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.

Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelschlussleuchte von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert.

Vergessen Sie nicht, die Nebelschlussleuchte auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt wird.



#### **Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung**

Beim Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachtlichtfunktion.

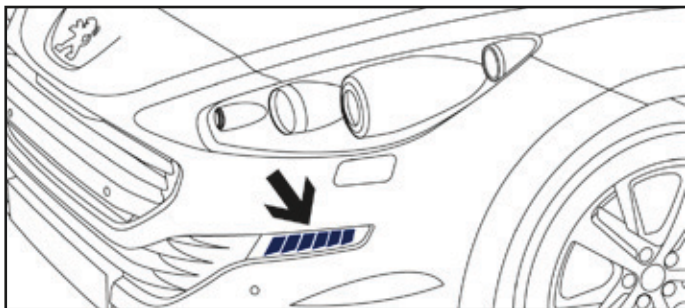
#### **Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung**

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position "0" - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl.

Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

Mit Ausnahme des Standlichtes schaltet sich die Beleuchtung nach maximal dreißig Minuten automatisch aus, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

## LED-DIODENLEUCHTEN



Die Beleuchtung schaltet sich nach dem Starten des Motors ein.

Je nach Bestimmungsland stellen sie folgende Funktionen sicher:

- Tagfahrlicht im Modus Tag und Standlicht im Modus Nacht (bei Tagfahrlicht ist die Leuchtintensität höher)\*, oder
- Standlicht im Tag- und Nachtmodus.

Bei Vorhandensein von LED-Diodenleuchten, sind die Glühlampen mit Glühfaden des Tagfahrlichts / des Standlichts des vorderen Scheinwerferblocks deaktiviert.

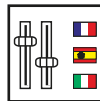
## TAGFAHRLICHT

In einigen Ländern vorgeschriebene Tagesbeleuchtung, die sich automatisch beim Anlassen des Motors einschaltet, damit das Fahrzeug besser von den anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden kann.

In den Ländern, in denen es gesetzlich vorgeschrieben ist:

- ist diese Funktion per Voreinstellung aktiviert und kann nicht deaktiviert werden,
- schaltet sich das Abblendlicht in Verbindung mit dem Standlicht und der Kennzeichenbeleuchtung ein.

In den anderen Vertriebsländern wird diese Funktion durch spezielle Leuchten sichergestellt. Der Lichtschalter muss auf der Position "0" oder "AUTO" stehen.



Diese Funktion kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert oder deaktiviert werden.

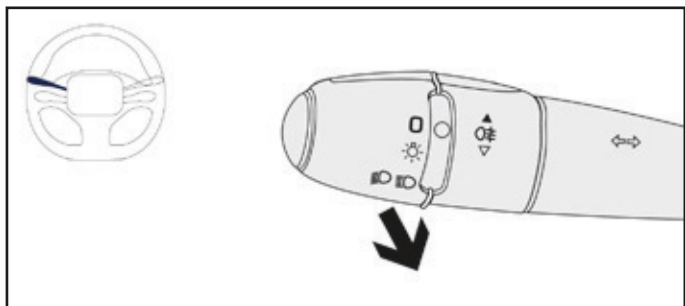
Die Deaktivierung des Tagfahrlichts wird nach der Betätigung des Lichtschalters oder nach dem nächsten Starten des Motors wirksam; die Aktivierung wird sofort berücksichtigt.

\* Mit dem Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbare Funktion.



## MANUELLE NACHLEUCHTFUNKTION

Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



### Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichttaste mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichttaste wird die Funktion ausgeschaltet.

### Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

## EINSCHALTAUTOMATIK DER SCHEINWERFER

Mit Hilfe eines Helligkeitssensors schalten sich bei schwachem Außenlicht die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ohne Zutun des Fahrers ein. Sie können sich ebenfalls im Falle von Regenerkennung gleichzeitig mit den vorderen Scheibenwischern automatisch einschalten. Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



### Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring auf "AUTO". Das Aktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Bildschirmmeldung bestätigt.

### Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position. Das Deaktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Bildschirmmeldung bestätigt.

## Funktionsstörung



Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

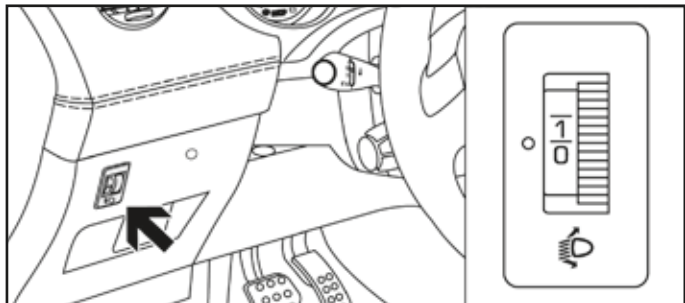
## AUTOMATISCHE NACHLEUCHTFUNKTION

Wenn die Funktion der automatischen Einschaltung der Scheinwerfer aktiviert ist (Scheinwerferfunktion in der Stellung "**AUTO**") schaltet sich bei geringer Helligkeit das Abblendlicht beim Ausschalten der Zündung automatisch ein.

### Programmierung

Die Aktivierung oder die Deaktivierung, wie auch die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbar.

## VERSTELLUNG DER HALOGEN-SCHWEINWERFER VON HAND



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Halogen-Scheinwerfer entsprechend der Beladung des Fahrzeugs in der Höhe eingestellt werden.

- 0. 1 bzw. 2 Personen auf den Vordersitzen
- 3 Personen
- 1. 4 Personen
- Zwischenposition
- 2. 4 Personen + zulässige Höchstlast
- Zwischenposition
- 3. Fahrer + zulässige Höchstlast



Die Ausgangsposition der Scheinwerfereinstellung ist "0".

## AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER XENON-SCHWEINWERFER

Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.



Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.



Fassen Sie die Xenon-Lampen nicht an.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



### Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden.

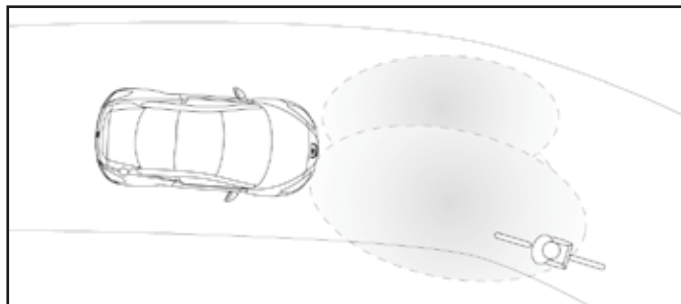
Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

# ADAPTIVES KURVENLICHT

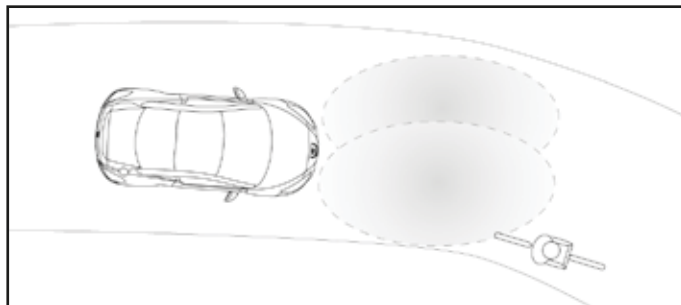
In dieser Funktion leuchtet der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht den Straßenrand in Kurven besser aus.

Die nur bei Xenon-Lampen und ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.

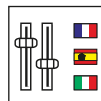
mit adaptivem Kurvenlicht



ohne adaptives Kurvenlicht



## PROGRAMMIERUNG



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert bzw. deaktiviert.

## FUNKTIONSSTÖRUNG



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Im Stillstand, bei sehr geringer Geschwindigkeit oder bei eingelegtem Rückwärtsgang ist die Funktion inaktiv.

Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

# SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Frontscheibenwischfunktionen, mit denen Regenwasser von den Scheiben abgeleitet und die Frontscheibe gereinigt wird.

## PROGRAMMIERUNG

Der Frontscheibenwischer ist auch mit Wischautomatik erhältlich.

## MANUELLE BETDIENUNG DER FRONTSCHIEBENWISCHER

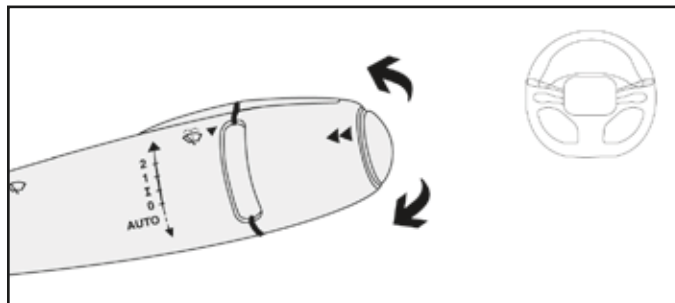
Mit diesem Schalter kann die Wischgeschwindigkeit den Witterungsverhältnissen entsprechend eingestellt werden:

- 2** Schnell (starker Niederschlag)
- 1** Normal (mäßiger Regen)
- I** Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)
- 0** Aus

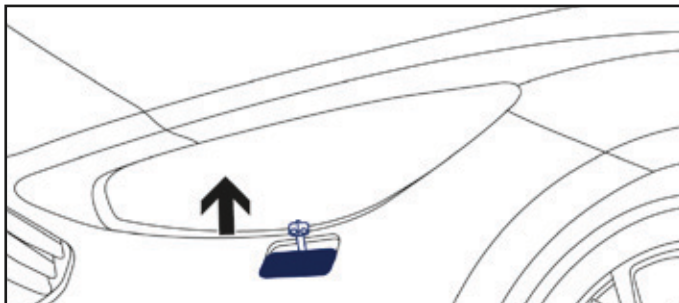
AUTO ↓

Wischautomatik und dann kurz wischen (siehe entsprechenden Abschnitt)

### Ausführung mit Wischautomatik



## SCHEIBEN- UND SCHEINWERFERWASCHANLAGE VORNE



- ☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert nur, **wenn das Ablendlicht oder das Fernlicht, bei fahrendem Fahrzeug, eingeschaltet ist.**



Um den Verbrauch der Flüssigkeit der Scheinwerferwaschanlage zu reduzieren, funktioniert diese nur bei jeder 7. Benutzung der Scheibenwaschanlage oder alle 40 km, im Laufe der gleichen Fahrt.

## Füllstand der Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage



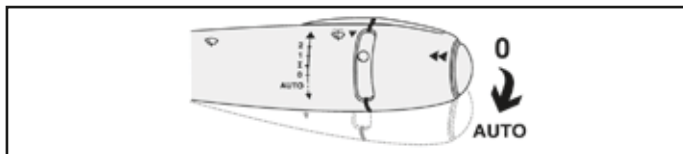
Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage leuchten, wenn die Flüssigkeit im Behälter auf das Minimum abgesunken ist, diese Warnleuchte und/oder die Service-Leuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Beim nächsten Halt Behälter der Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage auffüllen oder auffüllen lassen.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung oder bei jeder Betätigung des Bedienungsschalters, solange der Behälter nicht aufgefüllt wurde.

## FRONTSCHIEBEN-WISCHAUTOMATIK

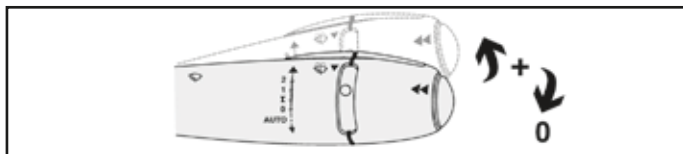
Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



### Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er den Hebel durch einmaligen Druck nach unten auf "AUTO" stellt.

Beim Einschalten erscheint eine Meldung in der Anzeige.



### Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er den Hebel nach oben bewegt und dann auf "0" zurück stellt.

In der Anzeige erscheint eine entsprechende Meldung.



Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man den Hebel nach unten drückt.

### Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.

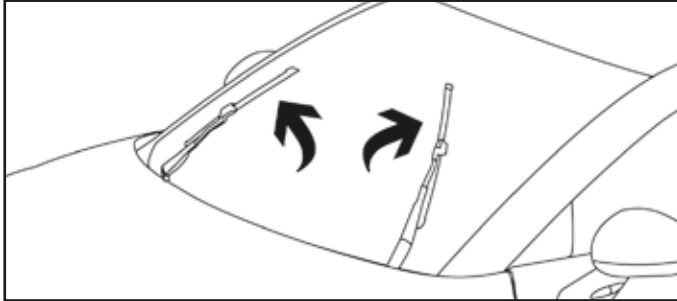
Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.



Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus.

Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird, damit die Wischerblätter nicht beschädigt werden.

## BESONDERE POSITION DER FRONTSCHIEBENWISCHER



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

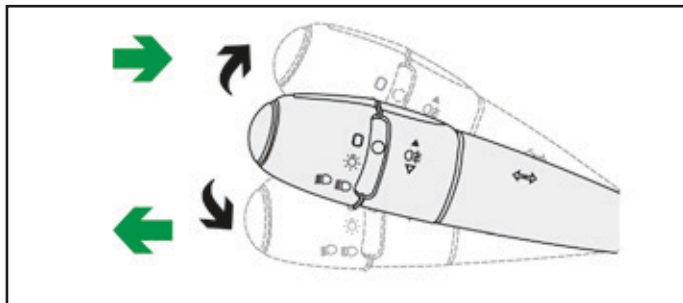


Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzukleppen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.



## FAHRTRICHTUNGSANZEIGER



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben.



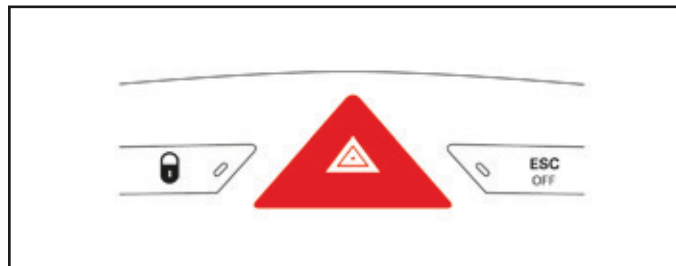
Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

### Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

## WARNBLINKER

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

## EINSCHALTAUTOMATIK DES WARNBLINKLICHTS\*

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinkler je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

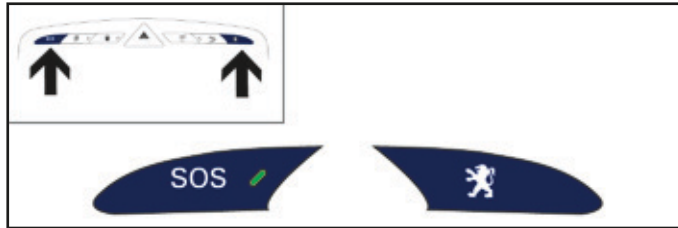
Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Druck auf die Taste ausschalten.

Wenn das DSC-/ASR-System deaktiviert wird, wird automatisch auch die Einschaltautomatik des Warnblinklichts deaktiviert (siehe Abschnitt "Systeme zur Kontrolle der Spur - Deaktivierung").

\* Mit Ausnahme der Version 1.6 THP 270 PS.

## NOT- ODER PANNENHILFERUF

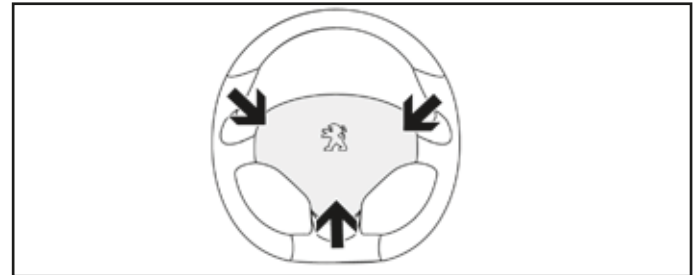


Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige PEUGEOT-Notrufzentrale starten.



Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie in der Rubrik "Audio-Anlage und Telematik".

## HUPE



Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.

☞ Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen.



Bitte benutzen Sie die Hupe mit Bedacht und beachten Sie dabei die Straßenverkehrsordnung des Landes, in dem Sie unterwegs sind.

# BREMSHILFESYSTEME

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.


## ANTIBLOCKIERSYSTEM UND ELEKTRONISCHER BREMSKRAFTVERTEILER

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

### Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

 Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

### Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

## BREMSASSISTENT

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

### Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert.

Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

# SYSTEME ZUR KONTROLLE DER SPURTREUE

## DYNAMISCHE STABILITÄTSKONTROLLE (DSC) UND ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG (ASR)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Das elektronische Stabilitätsprogramm wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

## ANFAHRHILFE AUF SCHNEE (INTELLIGENTE TRAKTIONSKONTROLLE)

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **intelligente Traktionskontrolle**.

Diese automatische Funktion erkennt permanent Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem tiefen oder festgefahretem Schnee schwierig gestalten.

In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität zu optimieren.

Bei extrem schwierigen Bedingungen (hohe Schneeschicht, Schlamm...) kann es sich als sinnvoll erweisen, die Systeme **Dynamische Stabilitätskontrolle** und **Antriebsschlupfregelung** zeitweise abzuschalten, damit die Räder durchdrehen können und wieder Haftung finden.

Es wird empfohlen, das System sobald wie möglich wieder anzuschließen. Auf Straßen mit geringer Haftung sind Winterreifen dringend empfohlen.

### Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert. Sobald ein Problem mit der Bodenhaftung oder Spurtreue erkannt wird, wirken diese Systeme auf die Funktionsweise des Motors und der Bremsen ein.

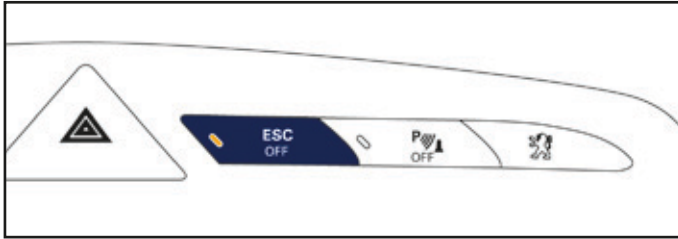


Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

## Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Systeme DSC und ASR zu deaktivieren, damit die Räder frei durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

Sobald es die Bodenhaftungsbedingungen erlauben, reaktivieren Sie die Systeme.



☞ Drücken Sie diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Die Systeme DSC und ASR haben keinen Einfluss mehr auf den Antrieb und auf die Bremsen bei Verlassen der Spur.

Dieser Vorgang deaktiviert das automatische Einschalten der Warnblinklichter (mit Ausnahme der Version 1.6 THP 270 PS).

## Reaktivierung

Die Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

Unterhalb von 50 km/h, können Sie diese manuell reaktivieren:

☞ Drücken Sie erneut diese Taste.

Dieser Vorgang reaktiviert auch das automatische Einschalten der Warnblinklichter (mit Ausnahme bei der Version 1.6 THP 270 PS).

## Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte und der Kontrollleuchte der Deaktivierungstaste in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.



### DSC/ASR

Die Systeme DSC und ASR bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Dies bedeutet, wenn sich die Bedingungen der Bodenhaftung verschlechtern (Regen, Schnee, Eis), erhöht sich die Gefahr eines Haftungsverlustes. Es ist daher für Ihre Sicherheit unverzichtbar, die Systeme DSC und ASR bei allen Bedingungen eingeschaltet zu lassen, dies besonders bei schwierigen Bedingungen.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der Montage- und Reparaturverfahren des PEUGEOT-Händlernetzes eingehalten werden.

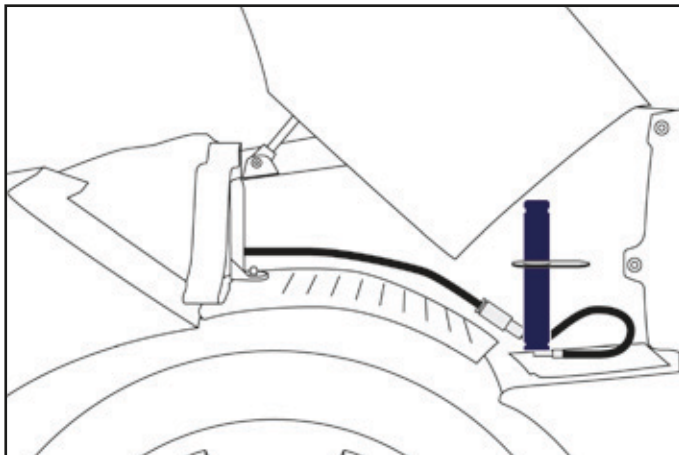
Um von der Wirksamkeit der Systeme DSC und ASR bei winterlichen Bedingungen zu profitieren, ist es unbedingt erforderlich, das Fahrzeug mit vier Winterreifen auszurüsten, die es dem Fahrzeug ermöglichen, die neutralen Fahreigenschaften beizubehalten.



Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

# AKTIVE MOTORHAUBE

Die aktive Motorhaube wurde entwickelt, um die Sicherheit von Fußgängern im Falle eines Aufpralls im vorderen Bereich des Fahrzeugs zu erhöhen.



Ein Auslösen der aktiven Motorhaube ist nur einmal möglich. Falls es zu einem zweiten Aufprall kommt (während des Unfalls oder bei einem anderen Unfall), wird die aktive Motorhaube nicht mehr ausgelöst.

Lassen Sie das System nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.

Nehmen Sie keine Änderungen an den pyrotechnischen Systemen in der Nähe der Stützzyylinder unter der Motorhaube vor: es besteht Explosionsgefahr!

Arbeiten an diesem System dürfen ausschließlich von qualifizierten Mitarbeitern des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgeführt werden.

## Funktionsstörung



Wenn diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die aktive Motorhaube wird bei einem Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



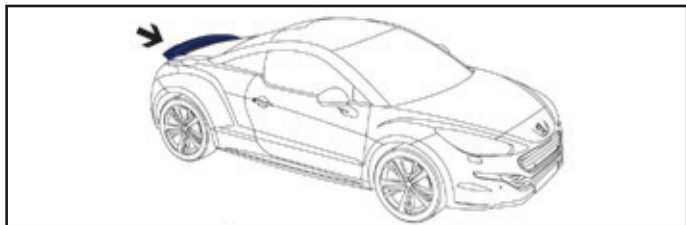
Das Auslösen der aktiven Motorhaube ist mit einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und einem Knall verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone. Die Airbagwarnleuchte leuchtet auf.

Schließen Sie die Motorhaube nach dem Auslösen wieder, indem Sie auf die Scharniere drücken. Fahren Sie mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zum nächstgelegenen PEUGEOT-Vertragshändler oder zu einer qualifizierten Fachwerkstatt.

# AUSFAHRBARER SPOILER

Mit Ausnahme der Version 1.6 THP 270 PS

Der ausfahrbare Spoiler verbessert den Anpressdruck und die Fahrstabilität des Fahrzeugs. Er kann automatisch oder manuell betätigt werden.



## FUNKTIONSWEISE

Bei der Nutzung des Fahrzeugs ist die in Ihrem jeweiligen Land geltende Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das System kann auf einer Rennstrecke voll eingesetzt werden.

### Automatik-Modus

Der Spoiler wird geschwindigkeitsabhängig in zwei Stellungen automatisch ausgefahren.

- Bei einer Geschwindigkeit über 85 km/h wird der Spoiler automatisch in die Mittelstellung **A** ausgefahren. Solange die Geschwindigkeit nicht unter 55 km/h sinkt, bleibt der Spoiler in dieser Stellung.
- Sobald die Geschwindigkeit unter 55 km/h fällt, wird der Spoiler automatisch eingefahren.
- Bei einer Geschwindigkeit über 155 km/h wird der Spoiler automatisch in die Maximalstellung **B** ausgefahren. Solange die Geschwindigkeit nicht unter 142 km/h sinkt, bleibt der Spoiler in dieser Stellung.
- Sobald die Geschwindigkeit unter 142 km/h fällt, wird der Spoiler automatisch in die Mittelstellung gefahren.

In diesem Modus bleibt die Kontrollleuchte der Taste aus.

### Manueller Modus

Um den Spoiler manuell zu steuern, gehen Sie bei eingeschalteter Zündung folgendermaßen vor:

- ☞ Drücken Sie kurz auf die entsprechende Taste. Der Spoiler wird in die Maximalstellung **B** ausgefahren.

In diesem Modus leuchtet die Kontrollleuchte der Taste.

Im Stand bzw. bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h: Halten Sie die Taste gedrückt, bis die Kontrollleuchte erlischt. Der Spoiler wird daraufhin vollständig eingefahren.



Vergewissern Sie sich zur Vermeidung von Verletzungen vor dem Ein- oder Ausfahren des Spoilers, dass sich niemand in der Nähe der beweglichen Teile aufhält.

Sollte sich dennoch eine Person einklemmen, muss der Spoiler in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Lassen Sie hierfür die Taste los und drücken Sie sie erneut, um den Spoiler auszufahren.

Beenden des manuellen Modus:

- ☞ Drücken Sie kurz auf die Taste. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt (Rückkehr in den Automatik-Modus).



Bei einer Geschwindigkeit, die geringer als 10 km/h ist, bleibt der Spoiler in offener Position. Er wird automatisch geschlossen, sobald das Fahrzeug diese Geschwindigkeitsschwelle überschreitet.

## PFLEGE

Für die Pflege des Spoilers gehen Sie bei eingeschalteter Zündung folgendermaßen vor:

- ☞ Lassen Sie den Spoiler durch kurzes Drücken der Taste in die Maximalstellung **B** ausfahren.
- ☞ Lassen Sie den Spoiler nach Abschluss der Reinigung einfahren; halten Sie hierfür die Taste gedrückt, bis er vollständig eingefahren ist.

Um das System in einwandfreiem Zustand zu halten, sollten Sie den Spoiler und die zugehörige Aufnahme in regelmäßigen Abständen überprüfen und Laub, Eis oder Schnee gegebenenfalls entfernen.



Lassen Sie den Spoiler vor dem Waschen des Fahrzeugs stets in die Aufnahme einfahren.

Halten Sie mit der Hochdruckspritzdüse mindestens 1 Meter Abstand zur Spoileraufnahme.

## FUNKTIONSSTÖRUNG

Bei einer Störung der Spoilersteuerung blinkt die Kontrollleuchte der Taste in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm. Der Spoiler wird unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit aus Sicherheitsgründen in die Maximalstellung ausgefahren.

Falls das Problem weiterhin besteht und Sie den Spoiler einfahren möchten:

- ☞ halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist,
- ☞ schalten Sie die Zündung aus
- ☞ schalten Sie die Zündung wieder ein.

Wenn die Kontrollleuchte nicht mehr blinkt, handelt es sich lediglich um eine vorübergehende Störung und das System ist wieder betriebsbereit. Weitere Informationen zum Einfahren des Spoilers finden Sie im Abschnitt "Beenden des manuellen Modus".

Wenn die Kontrollleuchte erneut blinkt und der Spoiler nach wie vor ausgefahren ist, liegt ein Systemdefekt vor.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung des Systems (z. B. Blockierung des Spoilers) blinkt die Kontrollleuchte der Taste in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm. Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht schneller als 140 km/h.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Drücken Sie keinesfalls zum Schließen des Kofferraums oder zum Anschließen des Fahrzeugs auf den Spoiler, da dieser beschädigt werden könnte.


Durch die Montage eines Zubehör-Trägers auf dem Fahrzeug wird die Wirksamkeit des Spoilers eingeschränkt.


Montieren Sie nur von PEUGEOT empfohlene Zubehör-Träger.




# FESTER SPOILER

**Nur bei der Version 1.6 THP 270 PS**

 Zum Anschieben des Fahrzeugs drücken Sie keinesfalls auf den Spoiler, da dieser beschädigt werden könnte.

 Halten Sie beim Waschen des Fahrzeugs das äussere Ende der Hochdruckdüse mindestens einen Meter vom Spoiler entfernt.

 Durch die Montage eines Zubehör-Trägers auf dem Fahrzeug wird die Wirksamkeit des Spoilers eingeschränkt.  
Montieren Sie nur von PEUGEOT empfohlene Zubehör-Träger.

# SICHERHEITSGURTE

## SICHERHEITSGURTE VORNE

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

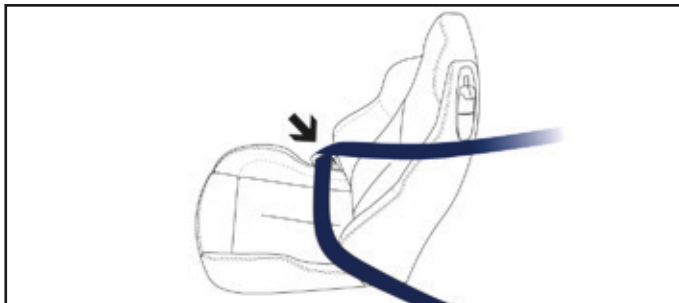
Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

### Gurt schließen

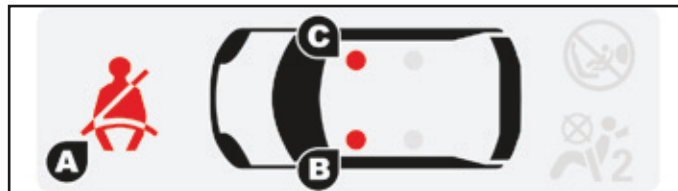
- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.



### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

## Anzeige der Warnleuchten für nicht angelegten/abgelegten Gurt



- A. Warnleuchte für nicht angelegten / abgelegten Gurt vorne
- B. Warnleuchte für Gurt vorne links
- C. Warnleuchte für Gurt vorne rechts

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Warnleuchte **A** in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht anlegen.

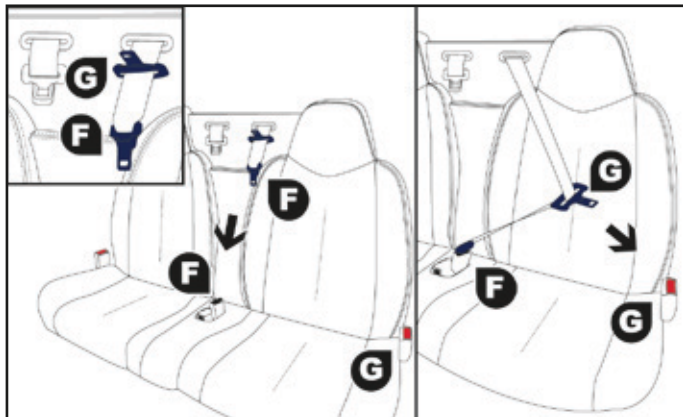
Die dem Platz entsprechende betreffende Warnleuchte **B** oder **C** leuchtet rot auf, wenn der Gurt nicht angelegt wurde oder abgelegt wird.

## SICHERHEITSGURTE HINTEN

Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Gurtkraftbegrenzer.

### Gurt schließen

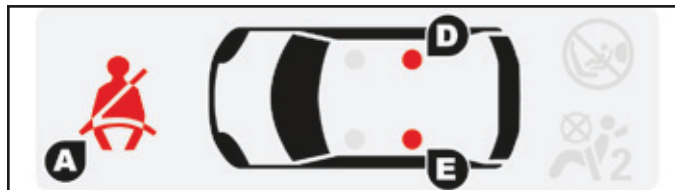
1. Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel **F** in das schwarze Gurtschloss **F** in der Mitte der Sitzbank.
2. Schieben Sie den Riegel **G** in das rote Gurtschloss **G** an der Seitenverkleidung.
3. Überprüfen Sie bei jedem einzelnen Gurt, ob dieser eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.



### Gurt öffnen

1. Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss **G** und anschließend auf den schwarzen Knopf am Gurtschloss **F**.
2. Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück und befestigen Sie das Gurtschloss **G** und anschließend das Gurtschloss **F** an der jeweiligen Aufhängung der Rückenlehne.

### Anzeige der Warnleuchten für abgelegten Gurt



- A. Warnleuchte für abgelegten Gurt hinten
- D. Warnleuchte für Sicherheitsgurt hinten rechts
- E. Warnleuchte für Sicherheitsgurt hinten links

Die Warnleuchte **A** schaltet sich in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt ablegen.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Gurt/die Gurte nicht angelegt worden ist/sind.

Beim Einschalten der Zündung, bei laufendem Motor oder beim Fahren mit unter ca. 20 km/h leuchten die Warnleuchten **D** und **E** für die Dauer von ca. 30 Sekunden rot, wenn der jeweilige Gurt nicht angelegt wird.

Beim Fahren mit über ca. 20 km/h leuchtet die Warnleuchte **D** oder **E** rot in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, wenn einer der Fahrgäste hinten seinen Gurt abgelegt hat.



Die beiden Gurtschlösser registrieren ein Ablegen des Gurtes. Die jeweilige Kontrollleuchte für den abgelegten Gurt leuchtet auf, wenn mindestens eines der beiden Gurtschlösser geöffnet wird.



Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im PEUGEOT-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textiltreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

### **Empfehlung für die Beförderung von Kindern**

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen siehe Rubrik "Kindersitze".

### **Bei einem Aufprall**

**Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls** kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Raucherentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

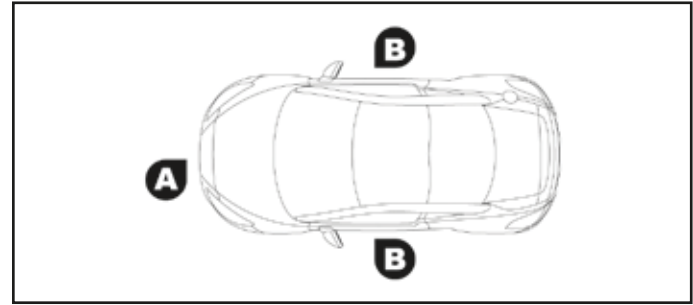
Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

# AIRBAGS

Die Airbags dienen dazu, die Insassen bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer. Bei einem Aufprall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren einen Frontal- und Seitenaufprall in den Aufprallerkennungsbereichen.

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und helfen, die Fahrzeuginsassen besser zu schützen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass diese den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie gegebenenfalls beim Aussteigen behindern.
- Bei einem leichten Aufprall, einem Aufprall an der Heckpartie und, unter bestimmten Bedingungen, bei einem Überschlag kann es vorkommen, dass die Airbags nicht ausgelöst werden. In diesen Fällen hilft der Sicherheitsgurt, Sie zu schützen.

## Aufprallerkennungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich



### Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Das Airbagsystem funktioniert nur einmal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Verlauf desselben Unfalls oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.



Beim Auslösen eines oder der Airbags kommt es zu einer leichten Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

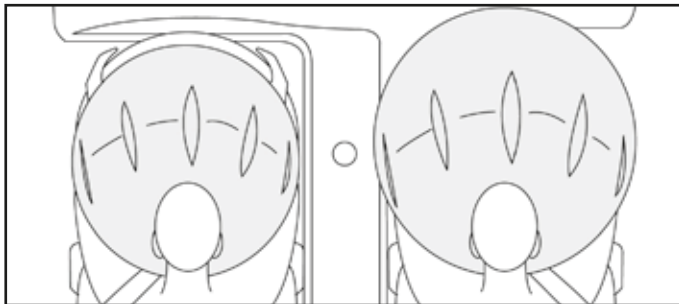
Dieser Rauch ist nicht schädlich, kann aber bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.

Der Explosionsknall, der der Auslösung eines oder der Airbags geschuldet ist, kann für kurze Zeit das Hörvermögen geringfügig beeinträchtigen.

## FRONT-AIRBAGS

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



### Auslösung

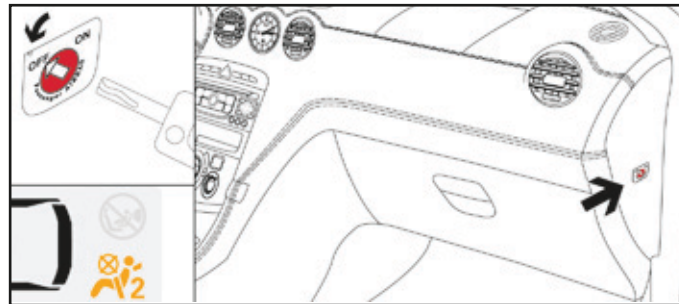
Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, abgesehen vom Beifahrer-Airbag, wenn dieser deaktiviert ist.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett, auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

### Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags,
- ☞ drehen Sie ihn auf "**OFF**",
- ☞ ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Diese Warnleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist, in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und den Beifahrer-Airbag.

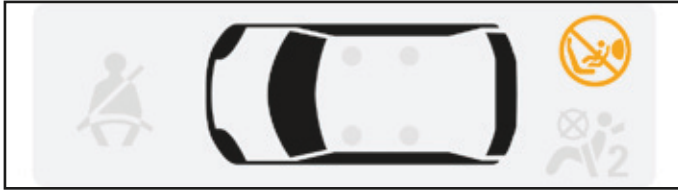


Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.

Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

## Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter wieder auf "ON", um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Airbags etwa eine Minute lang auf, wenn der Beifahrer-Airbag aktiviert ist.

## Funktionsstörung



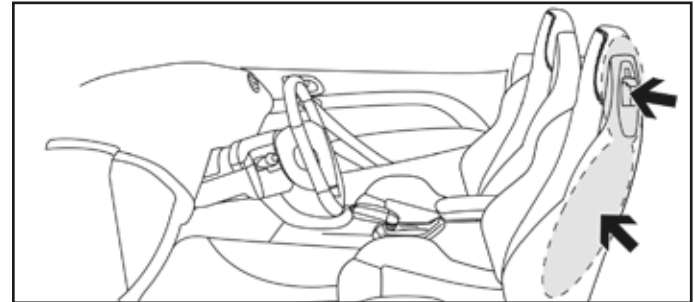
Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

## SEITEN-AIRBAGS

System, das bei einem starken Seitenaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr am Becken, Oberkörper und Kopf vermindert\*.

Die Seiten-Airbags sind türseitig integriert:

- zum einen in die Vordersitzlehne (Oberkörper-Becken-Airbag),
- zum anderen in die Kopfstütze vorne\* (Kopf-Airbag).

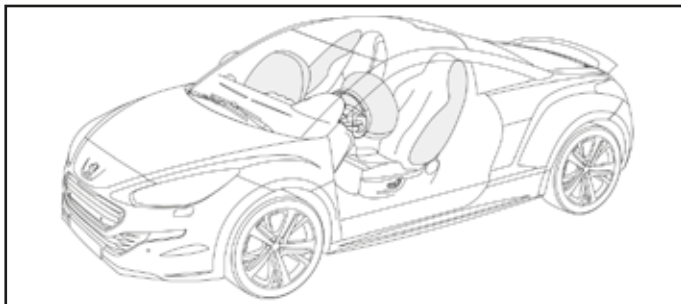


## Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag auf einer Seite ausgelöst.

Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und der jeweiligen Türhaut.

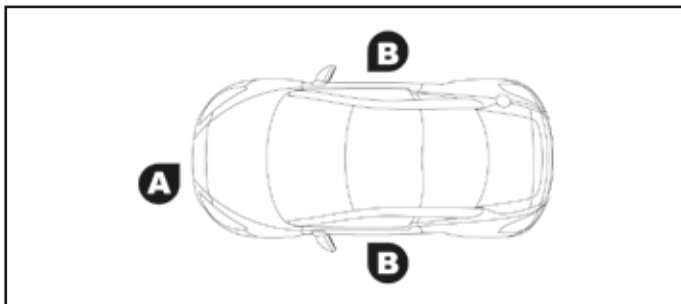
\* Mit Ausnahme der Version 1.6 THP 270 PS.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder bei einem Überschlag wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

### Aufprallerkennungsbereiche



A. Frontalaufprallbereich

B. Seitenaufprallbereich

### Funktionsstörung



Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, gleichzeitig ein Warnsignal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.





**Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:**

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem PEUGEOT-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden.

Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

**Front-Airbags**

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

**Seiten-Airbags**

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Aufblähen des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

# ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden\***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**



## KINDERSITZ HINTEN

Nur Kinder von 9 bis 18 kg können auf den Rücksitzen mit einem universalen ISOFIX-Kindersitz in Fahrtrichtung transportiert werden.

Wird ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem Beifahrsitz hinten installiert, schieben Sie die Vordersitze des Fahrzeugs nach vorne und stellen Sie die Rückenlehne gerade, so dass der Kindersitz und die Füße des Kindes die Vordersitze nicht berühren.



**PEUGEOT empfiehlt Ihnen**, Kinder auf den **seitlichen Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **"entgegen der Fahrtrichtung"** bis 3 Jahre,
- **"in Fahrtrichtung"** ab 3 Jahre.

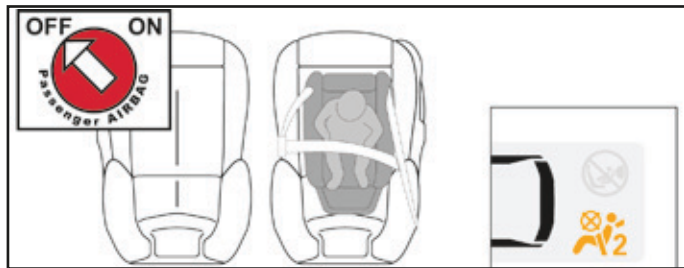
\* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

## KINDERSITZ VORNE\*

### "ENTGEGEN DER FAHRTRICHTUNG"

Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition, in höchste Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**



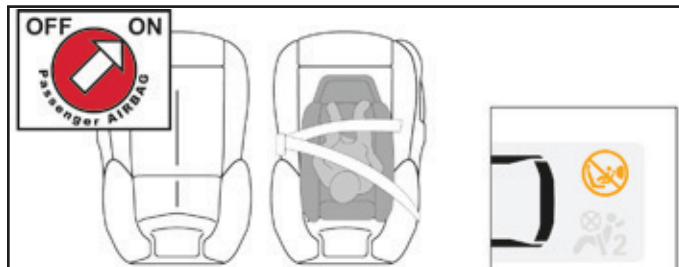
Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist.

Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.

\* Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz montieren.

### "IN FAHRTRICHTUNG"

Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in höchste Position in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.



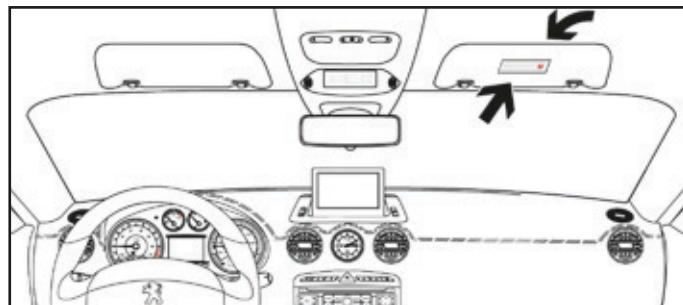
### Beifahrersitz in mittlerer Längseinstellung



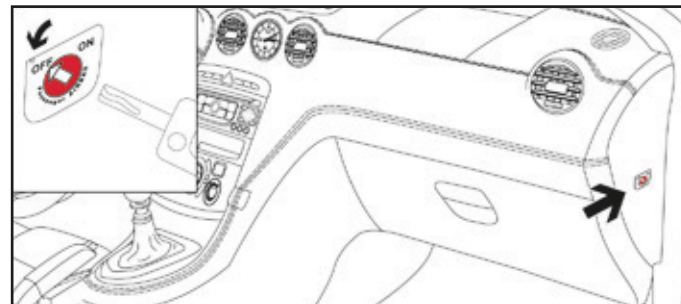
# DEAKTIVIERUNG DES BEIFAHRER-FRONT-AIRBAGS

! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

i Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



! Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الورا على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه.
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistetu juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkää ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttööön aktivoitu TURVATYYNYY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak hátul beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSZÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSET okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrengkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NEKAD NEuzstādiēt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekli priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.

MT	Qatt m'għandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, għaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøretretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNA w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retenere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zadržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁZNEMU PORANENIU DIETĀTA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installerad på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

# VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt befestigen lassen**.

## Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



**L1**

"RÖMER Baby-Safe Plus"

wird entgegen der Fahrtrichtung eingebaut.

## Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



**L4**

"KLIPPAN Optima"

Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die  
Sitzerhöhung benutzt.



**L5**

"RÖMER KIDFIX"

Kann auf ISOFIX-Halterungen des  
Fahrzeugs befestigt werden.  
Das Kind wird durch den Sicherheitsgurt  
zurückgehalten.

# EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz	Gewicht des Kindes / Richtalter			
	unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) (d) 	U(R)	U(R)	U(R)	U(R)
Seitliche Rücksitze 	X	X	X	X

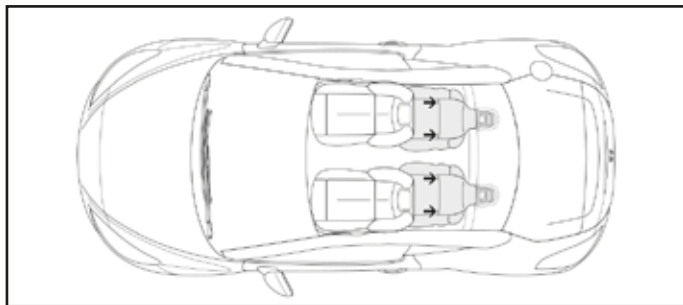
- (a) Universalkindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt installieren lässt.
- (b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
- (c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- (d) Wenn ein Kindersitz **"entgegen der Fahrtrichtung"** auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, muss der Beifahrer-Front-Airbag unbedingt deaktiviert werden. **Ansonsten könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**  
Wird ein Kindersitz **"in Fahrtrichtung"** auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert, muss der Beifahrer-Front-Airbag aktiviert bleiben.
- U (R)** : Geeigneter Platz für den Einbau eines mit dem Sicherheitsgurt zu befestigenden und als Universalkindersitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und / oder "in Fahrtrichtung", wobei der Fahrzeugsitz in die höchste Position gestellt ist.
- X** : Platz nicht für die Montage eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse geeignet.



# "ISOFIX"-HALTERUNGEN

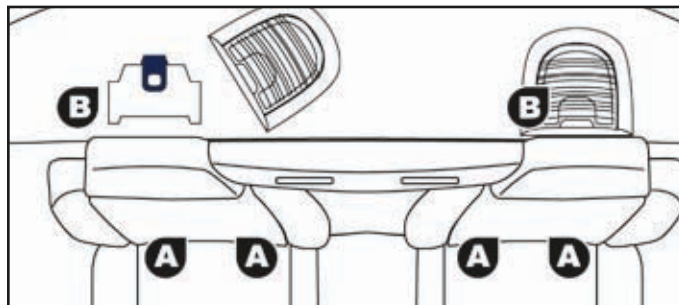
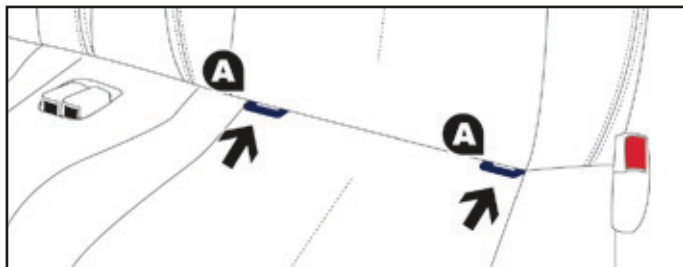
Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen** gesetzlichen **Bestimmungen** für ISOFIX-Kindersitze.

Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgestattet.



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:

- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,
- eine Öse **B (TOP TETHER)**, die sich unter einer Abdeckung hinter dem Lehnenoberteil befindet und der Befestigung des oberen Gurtes dient.



Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

So befestigen Sie den Kindersitz an der **TOP TETHER**:

- öffnen Sie die Abdeckung am Lehnenoberteil,
- befestigen Sie den Haken an der Öse **B**,
- ziehen Sie den oberen Gurt stramm.

**!** Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.  
Halten Sie sich genau an die Einbauanweisungen in der Bedienungsanleitung, die mit dem Kindersitz mitgeliefert wurde.

**i** Aus der Übersicht können Sie die Einbaumöglichkeiten für ISOFIX-Kindersitze in Ihr Fahrzeug ersehen.

# ISOFIX KINDERSITZ

VON PEUGEOT EMPFOHLEN UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSEN

ISOFIX-Kindersitz mit TOP TETHER	
"RÖMER Duo Plus ISOFIX" (Größenklasse B1)	
Klasse 1: 9 bis 18 kg	
	Einbau nur "in Fahrtrichtung" Befestigt an den Ösen <b>A</b> sowie der Öse <b>B</b> , sog. TOP TETHER, mit Hilfe eines oberen Gurts. Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.



Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.

In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

**Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.**

# ÜBERSICHT ÜBER DIE EINBAUMÖGLICHKEITEN VON ISOFIX-KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale*		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX-Kindersitze Universal und Halbuniversal, einbaubar auf den hinteren seitlichen Plätzen	X		X			X		IUF		

**IUF:** Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes, "In Fahrtrichtung" wird mit dem oberen Gurt befestigt.

Es kann nötig sein, den Vordersitz nach vorne zu bewegen, um die Montage des Kindersitzes auf dem Rücksitz zu erleichtern.

**X:** Nicht für den Einbau eines ISOFIX-Sitzes der angegebenen Größenklasse geeigneter Platz.

\* Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

## ! EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.

Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:

- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt bzw. diese wenn möglich berührt.

Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf dem Beifahrersitz installieren.

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze gut verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

## KINDERSITZ VORNE

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn auf dem Beifahrersitz vorne ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder gar tödliche Verletzungen erleiden.

## EINBAU EINER SITZERHÖHUNG

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

# EINIGE FAHRHINWEISE

Respektieren Sie in allen Fällen die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig.

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können.

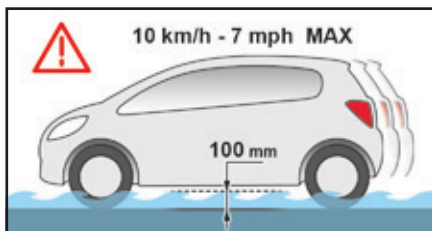
Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

## FAHRWEISE AUF ÜBERSCHWEMMTEN STRASSEN

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:



- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 10 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen es erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Brems scheiben und Bremsklötze zu trocknen.

Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händler netzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## WICHTIG!



Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems!

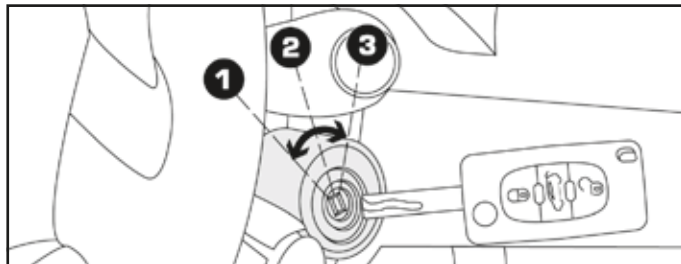
Bei stehendem Fahrzeug, parken Sie nicht und lassen Sie den Motor nicht drehen in Bereichen, wo Substanzen und brennbare Materialien (trockenes Gras, Laub, ...) mit der heißen Auspuffanlage in Kontakt kommen könnten - Brandgefahr!



Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf oder auf Position **N** oder **P**.

# STARTEN-AUSSCHALTEN DES MOTORS

## ZÜNDUNG MIT SCHLÜSSEL



Die Zündung hat 3 Positionen:

- Position **1 (Stop)**: Ein- und Ausstecken des Schlüssels, Lenkradsäule verriegelt.
- Position **2 (Zündung)**: Lenkradsäule entriegelt, Zündung eingeschaltet, Vorglühen bei Dieselmotoren, Starten des Motors,
- Position **3 (Anlassen)**.

### Position Zündung

Ermöglicht die Nutzung der elektrischen Ausrüstungen des Fahrzeugs und das Aufladen von Zusatzgeräten.

Sobald der Füllstand der Batterie die Reserveschwelle erreicht, schaltet das System auf den Energiesparmodus um: die Stromversorgung wird automatisch abgebrochen, um die Ladung der Batterie zu erhalten.



Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.



Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand am Schlüssel zu befestigen, der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, da hierdurch eine Funktionsstörung entstehen kann.

## ANLASSEN DES MOTORS

Handbremse angezogen, Gangschaltung im Leerlauf oder auf **N** oder **P**:

- ☞ treten Sie das Kupplungspedal durch (Schaltgetriebe),  
oder
- ☞ treten Sie das Bremspedal (Automatikgetriebe),
- ☞ stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss; das System erkennt den Code,
- ☞ entriegeln Sie die Lenkradsäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.



Es kann vorkommen, dass Sie zum Bewegen des Lenkrads viel Kraft aufwenden müssen (z.B. Reifen eingeschlagen).

- ☞ Lassen Sie bei einem Benzinmotor den Motor an, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor startet und ohne zu beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.
- ☞ Drehen Sie bei einem Dieselmotor den Schlüssel bis auf Position **2**, Zündung eingeschaltet, um das Vorglühen des Motors zu starten.



Warten Sie auf das Erlöschen dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und aktivieren Sie dann den Anlasser, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor läuft und ohne zu beschleunigen. Sobald der Motor läuft, lassen Sie den Schlüssel los.



Im Winter verlängert sich die Dauer bis zum Aufleuchten der Kontrollleuchte. Wenn der Motor warm ist, leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf.



Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus. Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut starten. Wenn auch nach einigen Versuchen der Motor nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: Es besteht die Gefahr, den Anlasser oder den Motor zu beschädigen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT -Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Bei gemäßigten Bedingungen, lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen, sondern fahren Sie unverzüglich und mit moderater Drehzahl los.



Lassen Sie niemals den Motor in einem Raum ohne ausreichende Lüftung laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase aus, wie beispielsweise Kohlenmonoxid. Es besteht Vergiftungs- und Todesgefahr. Unter strengen winterlichen Bedingungen (bei Temperaturen unter -23°C) ist es erforderlich, vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug, den Motor 4 Minuten laufen zu lassen, um das richtige Funktionieren und die Langlebigkeit der mechanischen Teile Ihres Fahrzeugs, des Motors und des Getriebes zu garantieren.

## AUSSCHALTEN DES MOTORS

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Drehen Sie mit dem Motor im Leerlauf den Schlüssel auf die Position 1.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, drehen Sie das Lenkrad bis es blockiert.



Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.



Überprüfen Sie, dass die Handbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.



Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet: es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.



Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

### Energiesparmodus

Nach dem Ausschalten des Motors (Position **1-Stop**) können Sie noch für eine maximale Dauer von insgesamt 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Standlicht, die Deckenleuchten, ... benutzen.



Für weitere Details, siehe Rubrik "Praktische Tipps", Abschnitt "Energiesparmodus".

## ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE

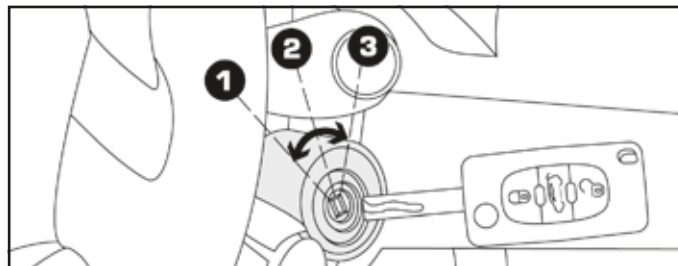
Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.



Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf hinzuweisen.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.



### Zündschlüssel vergessen

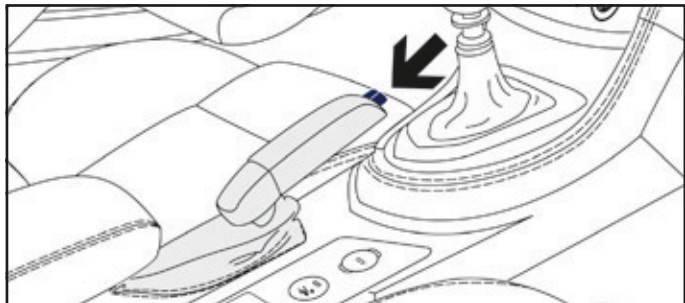
Beim Öffnen der Fahrertür wird eine Warnmeldung zusammen mit einem akustischen Signal angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass der Zündschlüssel noch im Zündschloss in Position **1 (Stop)** steckt.

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.



# FESTSTELLBREMSE



## Feststellbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Feststellbremshebel bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

## Feststellbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Feststellbremshebel, drücken Sie den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Feststellbremshebel ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie einen Gang ein.

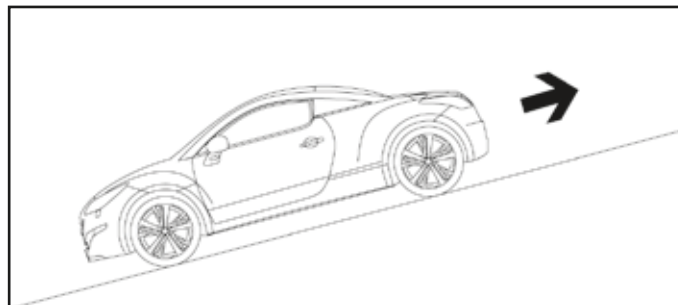
# BERGANFAHRASSISTENT

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden) die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal gesetzt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

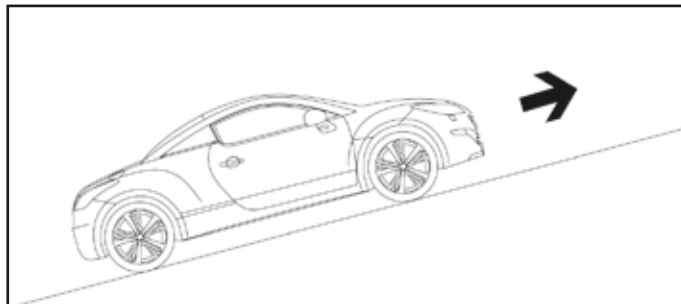
- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist

Der Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.



**Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.**

## FUNKTION



**An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:**

- wenn beim Schaltgetriebe der 1. Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **D** oder **M** steht.



Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.



Vor dem Verlassen des Fahrzeuges die Feststellbremse anziehen und dann kontrollieren, ob die entsprechende Kontrollleuchte ständig im Kombiinstrument leuchtet.

## FUNKTIONSTÖRUNG



Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

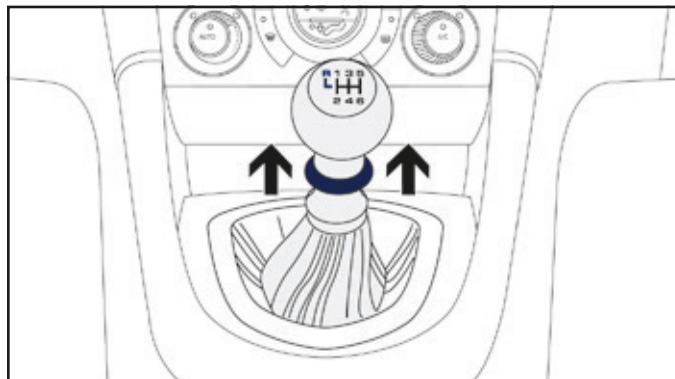
# 6-GANG-SCHALTGETRIEBE

## EINLEGEN DES 5. ODER DES 6. GANGS

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.



Die Nichtbeachtung dieser Angabe (ein versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs) kann das Schaltgetriebe irreparabel beschädigen.



## EINLEGEN DES RÜCKWÄRTSGANGS

- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.



- Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
- den Schalthebel immer in den Leerlauf
  - und treten Sie die Kupplung.

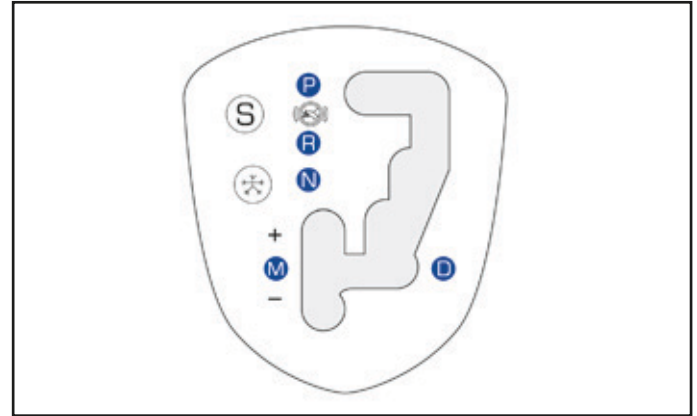
# AUTOMATIKGETRIEBE "PORSCHE TIPTRONIC"

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

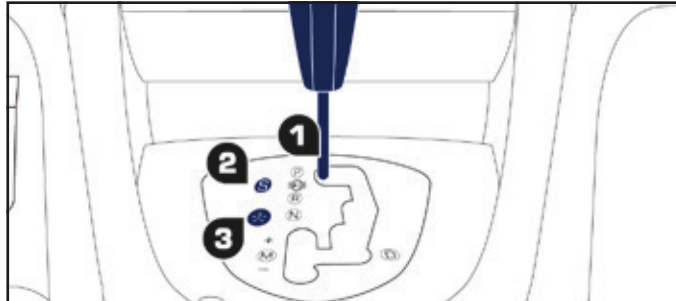
Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe, mit dem Programm **Sport** für einen dynamischen Fahrstil oder dem Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller Betrieb** mit Gangwahl durch den Fahrer.

## STUFEN DES GANGWÄHLHEBELS



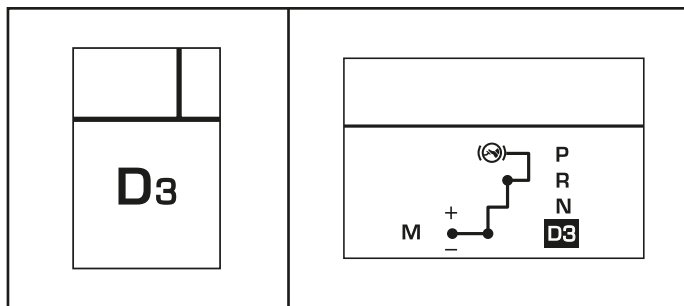
## SCHALTPULT



1. Gangwählhebel
2. Taste "S" (Sport)
3. Taste "❄" (Schnee)

- P.** Parkstellung
  - Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
  - Motor starten
- R.** Rückwärtsgang
  - Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf
- N.** Leerlauf
  - Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
  - Motor starten
- D.** Automatikbetrieb
- M. + / -** Manueller Betrieb mit Gangwahl der 6 Gänge durch den Fahrer
  - ☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten
  - oder
  - ☞ nach hinten ziehen, um herunterzuschalten

## ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

**P.** Parking (Parkstellung)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**N.** Neutral (Leerlauf)

**D1 ... D6.** Drive (Fahren im Automatikbetrieb)

**S.** Programm **Sport**

⊛ Programm **Schnee**

**M1 ... M6.** Manuell (Fahren im Stufenschaltbetrieb)

- . Fehleranzeige im manuellen Betrieb

## ANFAHREN

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

- ☞ **Treten Sie** bei laufendem Motor **auf die Bremse**.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.



Eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, den Gangwählhebel aus der Position **P** zu verschieben, ohne auf das Bremspedal zu treten.



Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.



Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

## AUTOMATIKBETRIEB

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in sechs Gängen.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang.

**D** und die automatisch eingelegten Gänge erscheinen nacheinander im Kombiinstrument.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Gangwählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.

Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.

Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.



- Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht still steht.

## PROGRAMM SPORT UND SCHNEE

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

### Programm Sport "S"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**S**", sobald Sie den Motor gestartet haben. Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



**S** erscheint im Kombiinstrument.

### Programm Schnee "❄"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**❄**", sobald Sie den Motor gestartet haben. Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an. Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



**❄** erscheint im Kombiinstrument.

## RÜCKKEHR ZUM AUTOMATIKBETRIEB

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut auf die betreffende Taste drücken.

## MANUELLER BETRIEB

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **M**, um **stufenweise** in sechs Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Gangwählhebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Gangwählhebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



**M** und die manuell eingelegten Gänge erscheinen nacheinander im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

### Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

## FAHRZEUG ANHALTEN

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn der Gangwählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrtür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

## FUNKTIONSTÖRUNG



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im dritten Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Diese Kontrollleuchte kann auch beim Öffnen einer Tür aufleuchten.



Bei folgenden Verhaltensweisen besteht die Gefahr eines Getriebebeschadens:

- wenn Sie gleichzeitig Gas- und Bremspedal betätigen,
- wenn Sie bei einem Batteriedefekt den Gangwählhebel gewaltsam aus **P** in eine andere Position bewegen.



Stellen Sie bei einem längeren Halt mit laufendem Motor (beispielsweise im Stau) den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an, um Kraftstoff zu sparen.

# FAHRASSISTENZSYSTEM GANGWECHSELANZEIGE\*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

## FUNKTIONSWEISE

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schalteempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht. Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

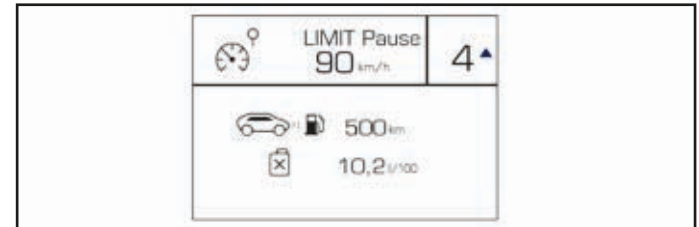
Mit einem Automatikgetriebe ist das System nur im manuellen Modus aktiv.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.



Das System passt die Schalteempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an.

Das System empfiehlt in keinem Fall:

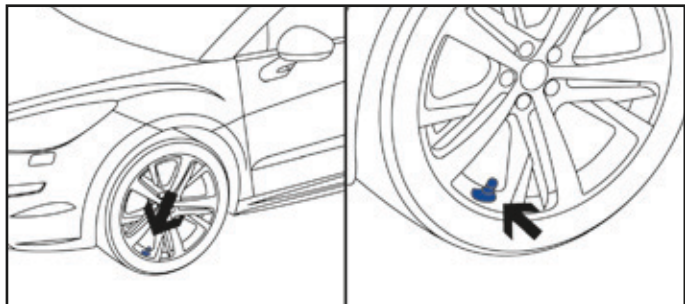
- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen.

\* Je nach Motorisierung



# REIFENDRUCKÜBERWACHUNG

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.  
Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.



Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens.  
Das System löst eine Warnung aus sobald es den Druckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

- ! Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer nicht von der seiner Überwachungspflicht.

- ! Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifendrucks sowie vor einer langen Fahrstrecke.  
Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

- ♣ Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

- 👤 Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben (siehe Abschnitt "Kenndaten").  
Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km). Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren.

- 👤 **Ersatzrad**  
Denken Sie daran, auch den Reifendruck des Ersatzrades zu kontrollieren.  
Das Ersatzrad mit Alufelge enthält ebenfalls einen Sensor.  
IDas Ersatzrad mit Stahlfelge enthält keinen Sensor.

## WARNUNG UNZUREICHENDER REIFENDRUCK



Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und dem Erscheinen einer Meldung.

Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

- ☞ Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- ☞ Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.
- ☞ Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung),  
oder
- ☞ wenn Sie über einen Kompressor verfügen, z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets, kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen,  
oder
- ☞ falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit.

Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen.



Bei eingeschalteter Zündung muss der zusätzliche Druck mindestens 0,2 bar betragen. Falls erforderlich, passen Sie den Druck entsprechend den Werten auf dem Reifendrucketikett an.



Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.

## FUNKTIONSTÖRUNG



Das Blinken, dann das kontinuierliche Leuchten der Kontrollleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der "Service"-Kontrollleuchte zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.



Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (z.B. Ersatzrad mit Stahlfelge oder andere Felge bei Winterreifen).

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

# GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch Betätigung des Bedienungsschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Durch kräftigen Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

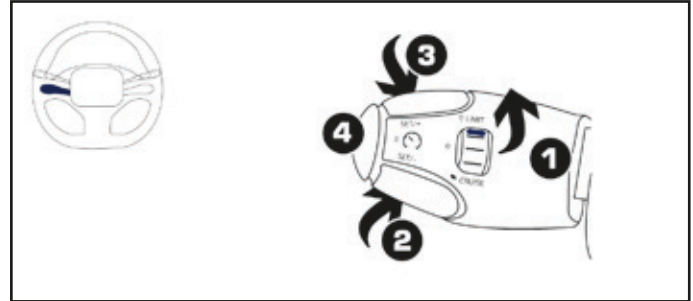
Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit.

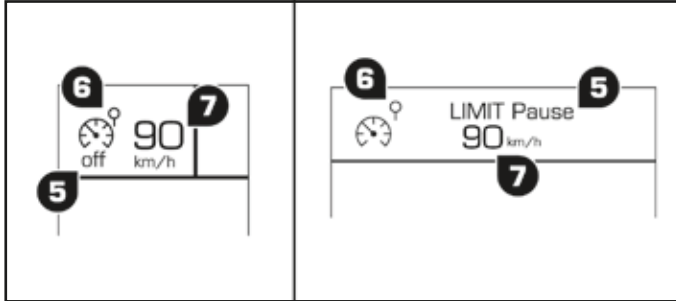
# BEDIENUNGSSCHALTER UNTER DEM LENKRAD



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel unter dem Lenkrad.

1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ein- / Ausschalten der Begrenzungsfunktion

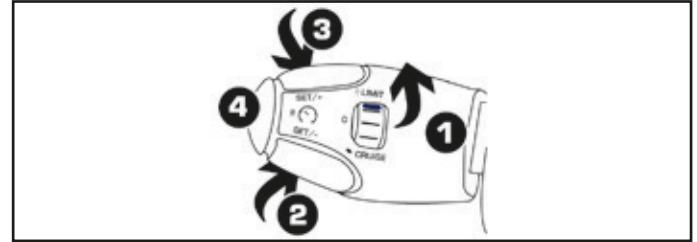
## ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Ein / Aus der Begrenzungsfunktion
6. Anzeige für Anwahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

## PROGRAMMIEREN



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "LIMIT": Der Begrenzer wird angewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (OFF / Pause).



Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

- ☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp: 90 km/h).



Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- um + oder - 5 km/h = langer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.

- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Druck auf die Taste **4** ein.



- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Druck auf die Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (OFF / Pause) zur Bestätigung.



- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneuten Druck auf die Taste **4** wieder ein.



## ÜBERSCHREITEN DER PROGRAMMIERTEN GESCHWINDIGKEIT

Der Tritt auf das Gaspedal, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, Sie treten das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus.



Der Begrenzer wird vorübergehend inaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

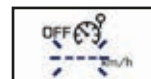
## VERLASSEN DES BEGRENZERBETRIEBS

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**0**": Der Begrenzer ist deaktiviert und verschwindet aus der Anzeige.

## FUNKTIONSTÖRUNG

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

# GESCHWINDIGKEITSREGLER

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen. Außerdem müssen folgende Gänge eingelegt sein:

- der 4. Gang bei Schaltgetriebe,
- der 2. Gang beim Automatikgetriebe im Stufenschaltbetrieb,
- die Schaltposition **D** beim Automatikgetriebe.

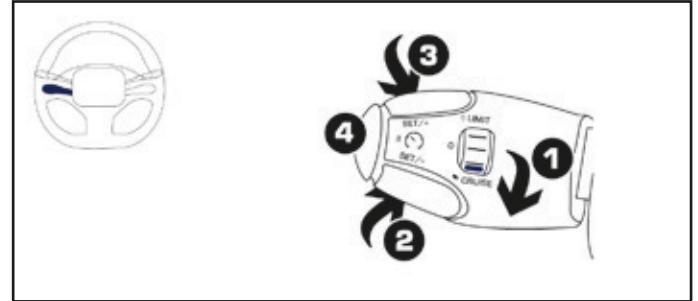
Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des Elektronischen Stabilitätsprogramms **ausgeschaltet**.

Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder los zu lassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

# BEDIENUNGSSCHALTER UNTER DEM LENKRAD



Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel unter dem Lenkrad.

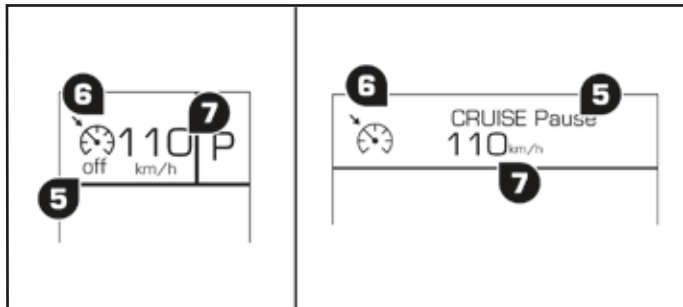
1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Verringerung des Wertes
3. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ausschalten / zur Wiederaufnahme der Regelung



Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit.

Es empfiehlt sich, die Füße stets in der Nähe der Pedale ruhen zu lassen.

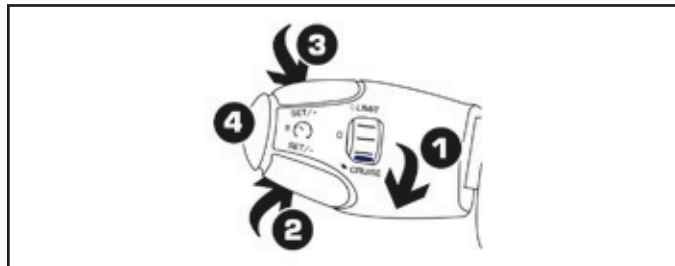
## ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT



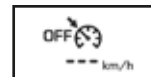
Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt.

5. Anzeige Regelung aus / Wiederaufnahme der Regelung
6. Anzeige für Anwahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

## PROGRAMMIEREN



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: der Regler wird angewählt, aber noch nicht eingeschaltet (OFF / Pause).



- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h).



Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- um + oder - 5 km/h = langer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.

- ☞ Schalten Sie den Regler durch Druck auf die Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (OFF / Pause) zur Bestätigung.



- ☞ Schalten Sie den Regler durch erneuten Druck auf die Taste **4** wieder ein.



## ÜBERSCHREITEN DER PROGRAMMIERTEN GESCHWINDIGKEIT

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige. Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.



## VERLASSEN DES REGLERBETRIEBS

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**0**": Der Regler ist inaktiviert und verschwindet aus der Anzeige.

## FUNKTIONSTÖRUNG

Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

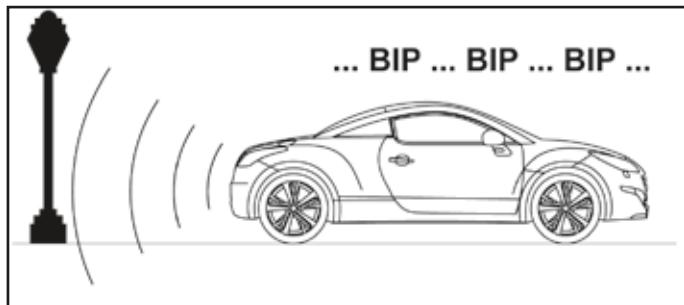
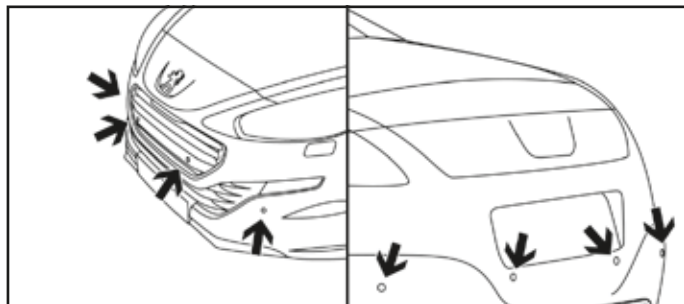


## EINPARKHILFE

Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke ...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.



Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.



## EINPARKHILFE HINTEN

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.

Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

### Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

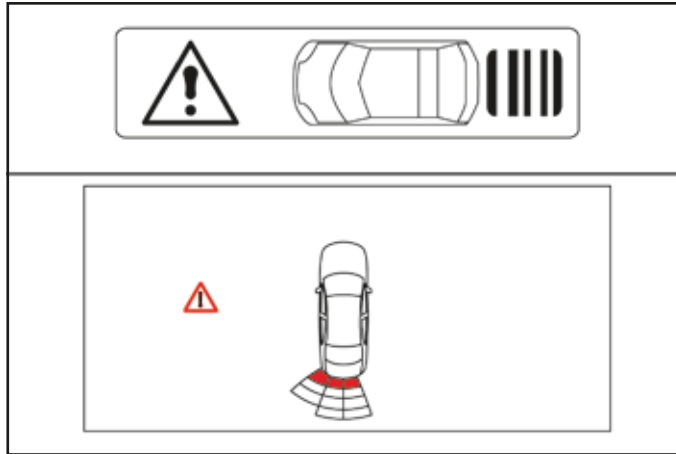
Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.



Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, aber im weiteren Rangierverlauf nicht mehr, wenn sie sich in der Blindzone des Erfassungsbereichs der Sensoren befinden.

## Grafische Darstellung



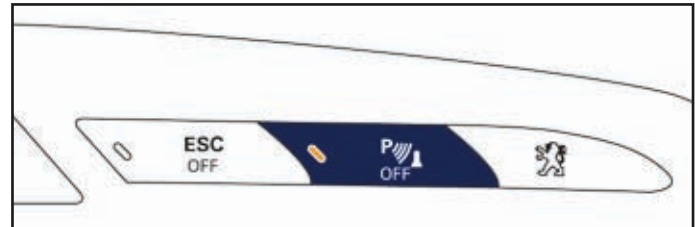
Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Multifunktionsbildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

## EINPARKHILFE VORNE

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird. Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw. wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

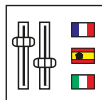
### Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorne und hinten



Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

## Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe hinten



Die Einparkhilfe hinten wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert bzw. aktiviert.

Der Funktionsstatus bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von PEUGEOT empfohlener Anhängervorrichtung bzw. Fahrradträger).

## FUNKTIONSTÖRUNG



Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.

Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.



- ▶ 208 HYbrid FE, ein Technologie-Demonstrator mit außergewöhnlichen Eigenschaften: 1,9 l/100 km und 8 s von 0 auf 100 km/h.

## PEUGEOT & TOTAL,

### EINE PARTNERSCHAFT IM DIENSTE DER LEISTUNG!

#### *Innovation, der Schlüssel zum Erfolg*

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL arbeiten mit den Teams von PEUGEOT zusammen, um hochwertige Schmierstoffe zu entwickeln, die den jüngsten technischen Innovationen der Fahrzeuge der Marke PEUGEOT Rechnung tragen. Damit wird Ihnen garantiert, dass Leistungen optimiert werden und Ihr Motor auf lange Sicht geschützt wird.

Der 208 HYbrid FE zeigt die Fähigkeiten von PEUGEOT und TOTAL, innovative Technologien zu entwickeln, um auf anderen Wegen in die Zukunft zu gehen.

#### *Reduzierung von Schadstoffemissionen, eine wahre Realität*

Die TOTAL-Schmierstoffe wurden entwickelt, um die Effizienz der Motoren und den Schutz der Nachbehandlungssysteme zu optimieren. Um deren ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten, ist es wichtig, die Wartungsanweisungen von PEUGEOT einzuhalten.

PEUGEOT EMPFEHLUNG TOTAL



# KRAFTSTOFFTANK

Tankinhalt: ca. 55 Liter

## KRAFTSTOFFRESERVE



Wenn der Mindeststand im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf. Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben Ihnen **ca. 5 Liter** Kraftstoff.

Solange nicht ausreichend zusätzlicher Kraftstoff eingefüllt wurde, erscheint diese Kontrollleuchte erneut bei jedem Starten in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung. Beim Fahren werden dieses akustische Signal und die Warnmeldung in immer kürzeren Abständen wiederholt, je näher der Füllstand auf "0" zugeht.

Füllen Sie den Tank in jedem Fall auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben.

Wie bei einem leer gefahrenen Tank (Diesel) zu verfahren ist, finden Sie auch in der Rubrik "Kraftstoffpanne (Diesel)".

## TANKEN



Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt an, welchen Kraftstoff Sie für Ihren Motor verwenden müssen.

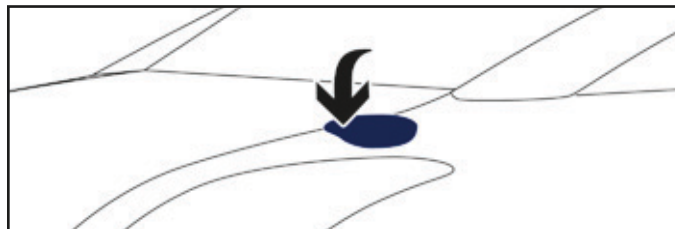
Die Nachtankmengen müssen über 5 Liter betragen, um vom Kraftstoffgeber berücksichtigt zu werden.



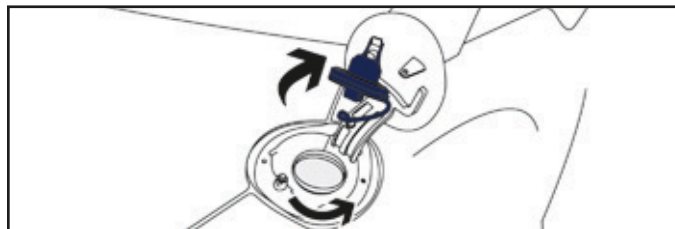
Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems verursacht.

Zum sicheren Tanken:

- ☞ **stellen Sie bitte unbedingt den Motor ab,**
- ☞ drücken Sie auf den hinteren Bereich der Klappe und heben Sie sie zum Öffnen an,
- ☞ drehen Sie den Tankverschluss nach links,



- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken an der Innenseite der Tankklappe ein,
- ☞ tanken Sie nun, aber füllen Sie, **wenn Sie volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach.** Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.



Nach dem Tanken:

- ☞ setzen Sie den Tankverschluss wieder ein,
- ☞ drehen Sie den Tankverschluss nach rechts,
- ☞ schließen Sie die Tankklappe wieder.



### Bei Frost

In diesem Fall kann die Klappe blockiert sein.

Das Öffnen des Kofferraums ermöglicht es Ihnen, zur Klappe zu gelangen und sie von Hand zu öffnen.

## KRAFTSTOFF FÜR DIESELMOTOREN

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

## KRAFTSTOFF FÜR BENZINMOTOREN

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 %) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.



# MOTORHAUBE

- ! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

## ÖFFNEN

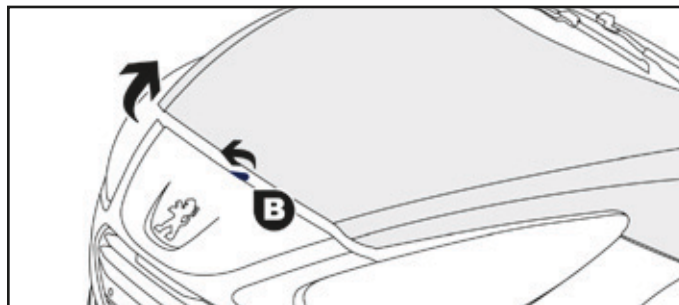
- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.



- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel A unten am Türrahmen.

- i Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

- ! Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind.  
Bei warmem Motor die Außenbetätigung vorsichtig anfassen (Verbrennungsgefahr).

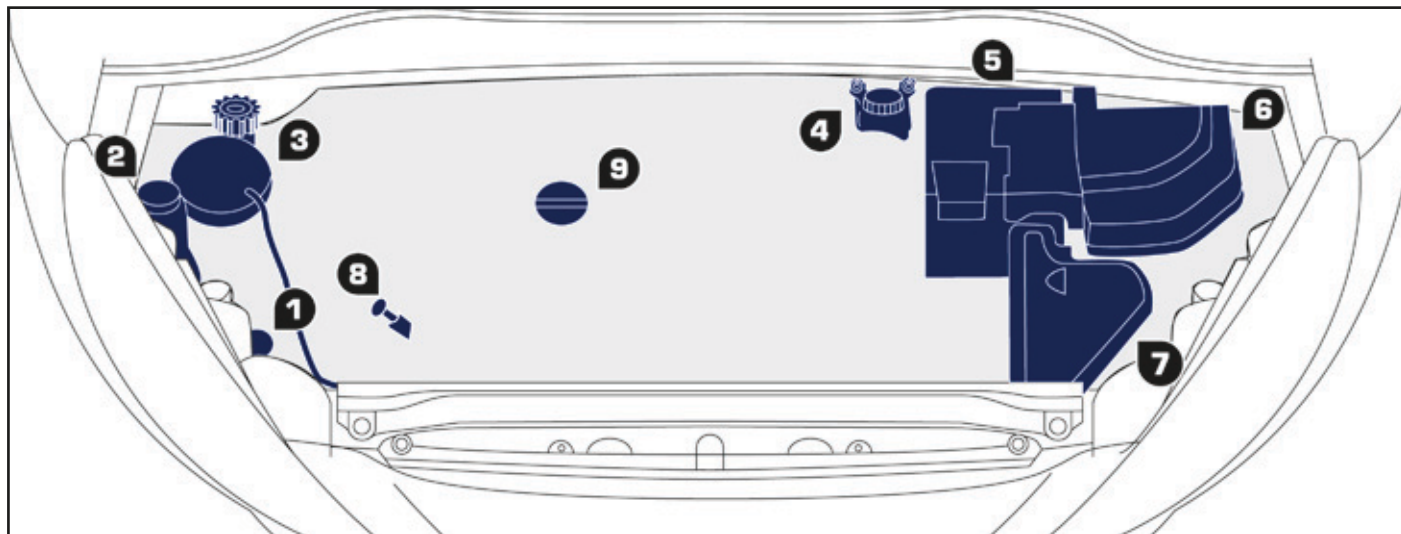


- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel B nach links und heben Sie die Haube an. Die Motorhaube wird durch die beiden seitlichen Stützzylinder offen gehalten.

- ! Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.

## SCHLIESSEN

- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

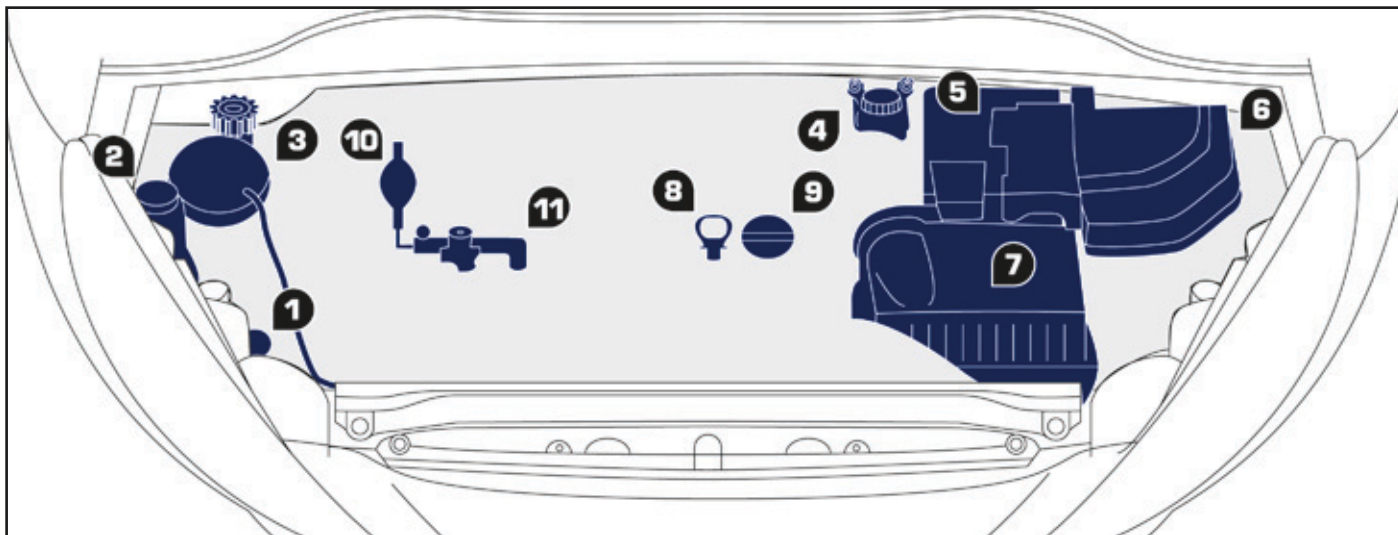


## BENZINMOTOREN

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.

- |                                                       |                     |
|-------------------------------------------------------|---------------------|
| 1. Behälter für Servolenkung                          | 6. Sicherungskasten |
| 2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 7. Luftfilter       |
| 3. Behälter für Kühlfüssigkeit                        | 8. Ölmesstab        |
| 4. Behälter für Bremsflüssigkeit                      | 9. Öleinfüllöffnung |
| 5. Batterie/Sicherungen                               |                     |





## DIESELMOTOR

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.

- |                                                       |                         |
|-------------------------------------------------------|-------------------------|
| 1. Behälter für Servolenkung                          | 7. Luftfilter           |
| 2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 8. Ölmesstab            |
| 3. Behälter für Kühlfüssigkeit                        | 9. Öleinfüllöffnung     |
| 4. Behälter für Bremsflüssigkeit                      | 10. Entlüftungspumpe    |
| 5. Batterie / Sicherungen                             | 11. Entlüftungsschraube |
| 6. Sicherungskasten                                   |                         |

## LEER GEFAHRENER TANK (DIESEL)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor muss die Kraftstoffanlage manuell entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums.



Wenn der Motor nicht sofort anspringt, bitte nicht anhaltend betätigen und Motor erneut starten.

## MOTOR 2.0 HDI

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie wenn nötig die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Lösen Sie die Entlüftungsschraube.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist.
- ☞ Drehen Sie die Entlüftungsschraube wieder zu.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (für den Fall, dass der Motor nicht beim ersten Startversuch anspringt, warten Sie bitte 15 Sekunden und beginnen von vorne).
- ☞ Sollten mehrere Versuche ergebnislos bleiben, aktivieren Sie erneut die Entlüftungspumpe und anschließend den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, lassen Sie sie einrasten und überprüfen Sie die korrekte Befestigung.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

# FÜLLSTANDSKONTROLLEN

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## MOTORÖLSTAND



Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.



Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf ebener Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. PEUGEOT empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

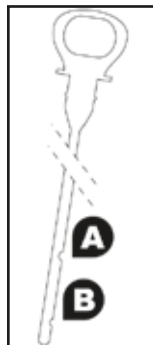
### Kontrolle mit Ölmesstab

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Position des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu finden.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselreichen Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).



A = MAXI

B = MINI

Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

## Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, überprüfen Sie, dass das Öl für Ihren Motor geeignet ist und den und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

## Motoröl nachfüllen

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor" zwecks Finden der Position des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder an seinen Platz einsetzen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

## Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl niemals Zusatzmittel beigegeben werden.

## BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

### Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

### Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## FLÜSSIGKEITSSTAND DER SERVOLENKUNG



Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

## KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

**Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.**

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

### Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## FÜLLSTAND DER SCHEIBEN- UND SCHEINWERFERWASCHANLAGE



Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage werden Sie, wenn der Füllstand auf das Minimum abgesunken ist, durch ein akustisches Warnsignal und eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes darauf hingewiesen.

Füllen Sie beim nächsten Halt Flüssigkeit nach.

### Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Bei winterlichen Wetterbedingungen wird empfohlen, eine Reinigungsflüssigkeit auf Äthyl- oder Methanolalkoholbasis zu verwenden.

## FÜLLSTAND DIESELZUSATZ (DIESELMOTOR MIT PARTIKELFILTER)



Der minimale Füllstand des Additivtanks wird durch das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über den zu niedrigen Additivfüllstand angezeigt.

### Nachfüllen

Dieser Zusatz muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

## VERBRAUCHTE BETRIEBSSTOFFE



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.

Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

## SONSTIGE KONTROLLEN

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

Lassen Sie sie andernfalls im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

### BATTERIE



Die Batterie ist wartungsfrei.

Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschießen der Batterie treffen sollten.

### LUFTFILTER UND INNENRAUMFILTER



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...),

**tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.**

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

### ÖLFILTER



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

### PARTIKELFILTER (DIESEL)



Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird durch das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Gefahr der Partikelfilterverstopfung angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.

Sollte die Kontrollleuchte weiterhin leuchten, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt "Additivstand".



Bei einem neuen Fahrzeug können bei den ersten Regenerationsvorgängen des Partikelfilters Gerüche von "Verbranntem" auftreten, die ganz normal sind.

Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeuverhalten und die Umwelt.

## SCHALTGETRIEBE



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).  
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## ABNUTZUNG DER BREMSSCHEIBEN



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## AUTOMATIKGETRIEBE



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).  
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## FESTSTELLBREMSE



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.  
Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.

## BREMSBELÄGE



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.



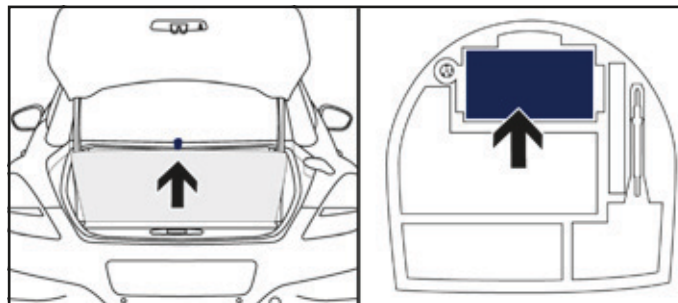
Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.  
Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.  
Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

# REIFENPANNENSET

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

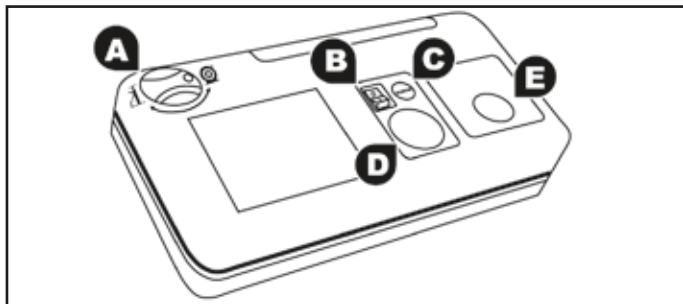
## ZUGANG ZUM REIFENPANNENSET



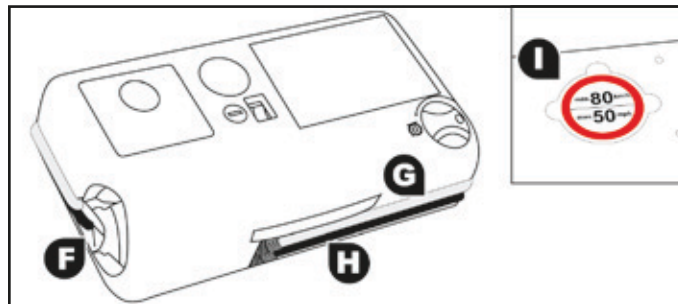
Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.



## BESCHREIBUNG DES PANNENSETS



- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I" / aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
- E. Fach mit:
  - einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
  - verschiedene Aufsatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...



- F. Dichtmittelpatrone
- G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber



Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

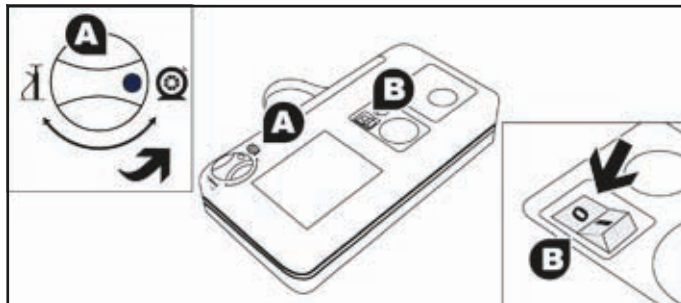
Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.



Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

# REPARATURANLEITUNG

## 1. Reifen abdichten



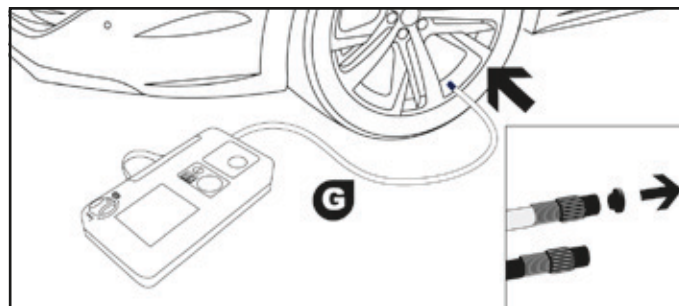
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "O" steht.



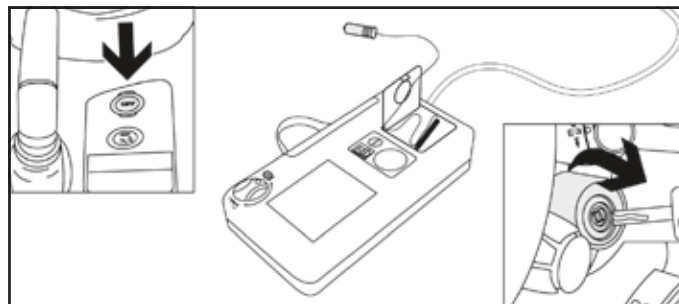
Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



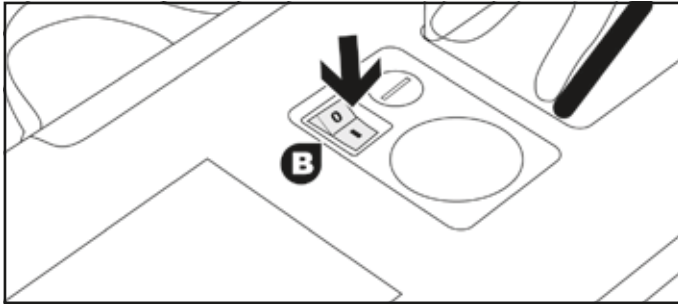
Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.



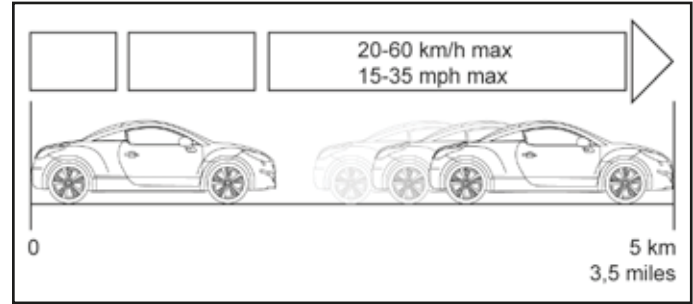
- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf "I" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).



Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



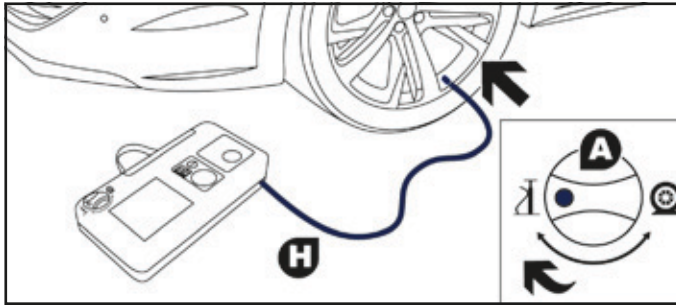
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.



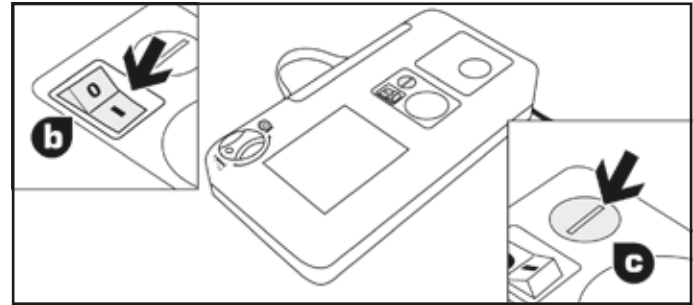
### Reifendrucküberwachung

Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt neu initialisiert worden ist.

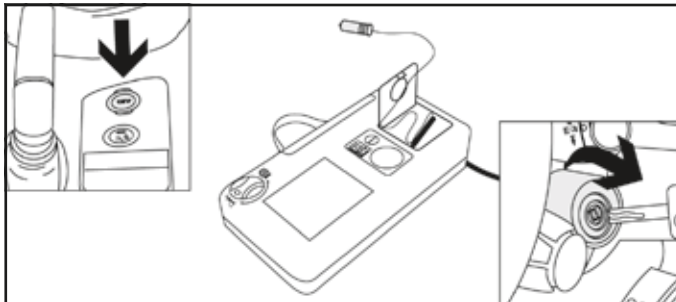
## 2. Fülldruck regeln



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.



- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "**I**"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "**O**" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.



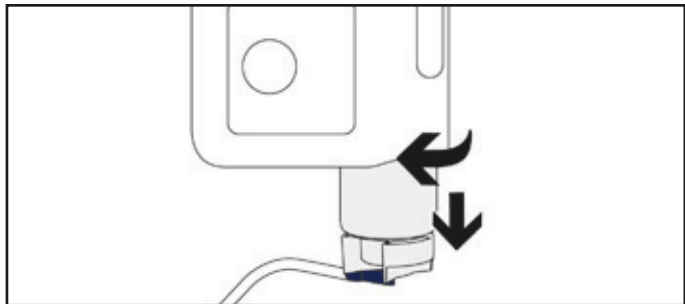
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.



Suchen Sie baldmöglichst einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

## PATRONE ENTFERNEN



- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.



Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit.

Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone.

Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist.

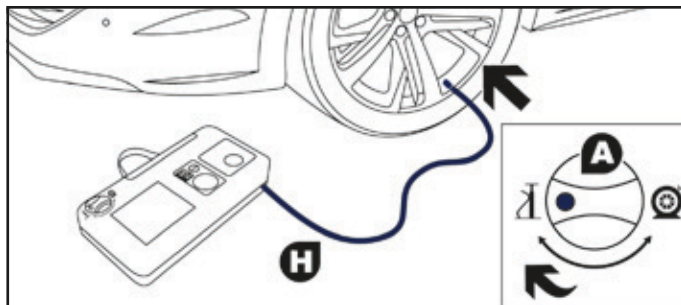
Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

## REIFENDRUCK KONTROLLIEREN / GELEGENTLICH AUFPUMPEN

Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

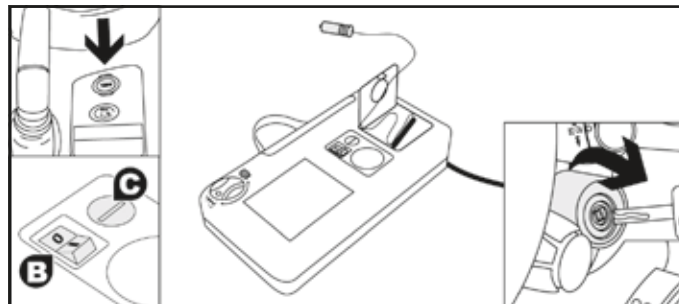
- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Bälle, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an.



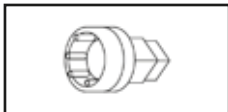
Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.



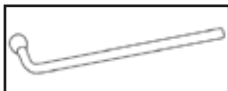
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "**I**"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "**O**" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

# RADWECHSEL

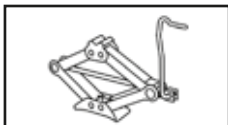
## ERFORDERLICHES WERKZEUG\*



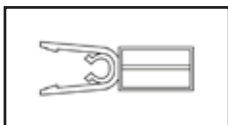
Steckschlüsseinsatz für Diebstahlschutzmuttern: Radschlüssel-Aufsatz für die speziellen Diebstahlschutzmuttern, der nur zu Ihrem Fahrzeug passt. Er befindet sich im Handschuhfach.



Radschlüssel: zum Lösen der Radmuttern.



Wagenheber mit integrierter Kurbel: zum Anheben des Fahrzeugs.



Zierkappen-Abzieher: zum Abziehen der Radkappen (Zierkappen) auf Aluminiumrädern.



### Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang (Stufe **P** bei Automatikgetriebe) ein, sodass die Räder blockiert sind.

Überprüfen Sie, dass die Bremskontrollleuchte im Kombiinstrument ununterbrochen leuchtet.

Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.



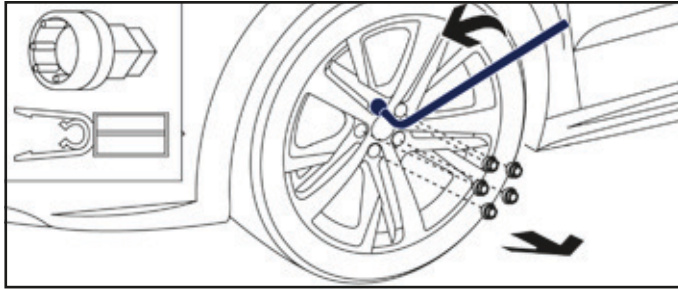
Auf keinen Fall:

- den Wagenheber für etwas anderes als das Anheben des Fahrzeugs verwenden,
- einen anderen Wagenheber als den mit dem Fahrzeug gelieferten verwenden.

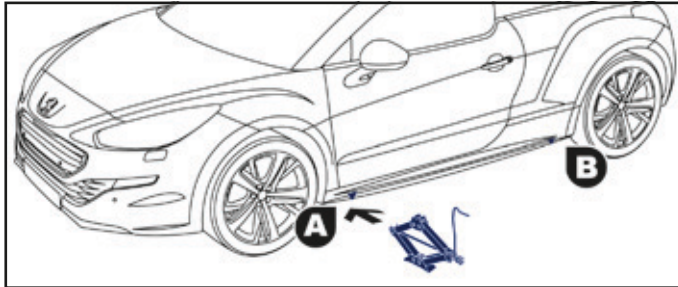
Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Original-Wagenheber ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um dort den Wagenheber zu erwerben, der vom Hersteller vorgesehen ist.

\* Je nach Bestimmungsland kann das Fahrzeug das für den Radwechsel erforderliche Werkzeug und ein Ersatzrad (siehe folgende Seiten) enthalten.

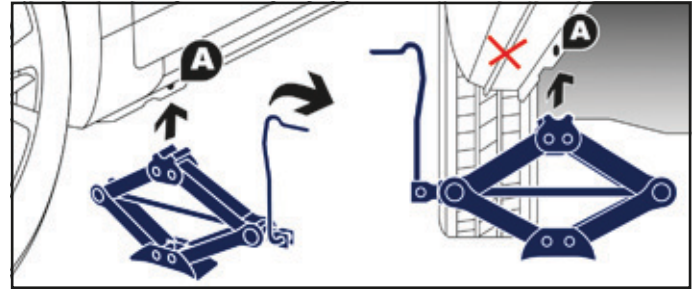
## RAD ABMONTIEREN



- ☞ Entfernen Sie mit dem Zierkappen-Abzieher die Zierkappen von den Radmuttern.
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüsseinsatz auf den Radschlüssel, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel.



- ☞ Positionieren Sie die Sohle des Wagenhebers auf dem Boden und vergewissern Sie sich, dass diese senkrecht zur an der Karosserieunterseite vorgesehenen Ansatzstelle vorn (A) oder hinten (B) ist, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



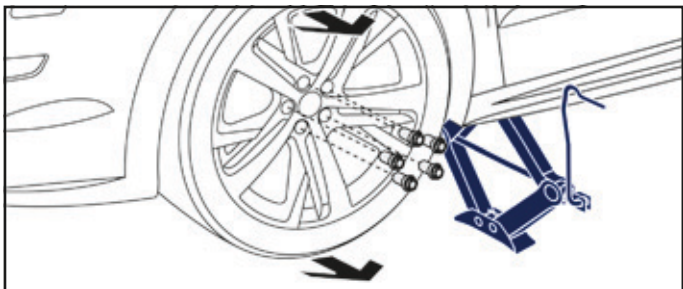
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber auseinander, bis der Kopf Kontakt mit der verwendeten Ansatzstelle A oder B hat; Die Auflagefläche A oder B des Fahrzeugs muss sich richtig in den mittleren Teil des Wagenheberkopfes einfügen.



Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil auf dem Boden steht. Wenn der Boden glatt oder beweglich ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken - Verletzungsgefahr!

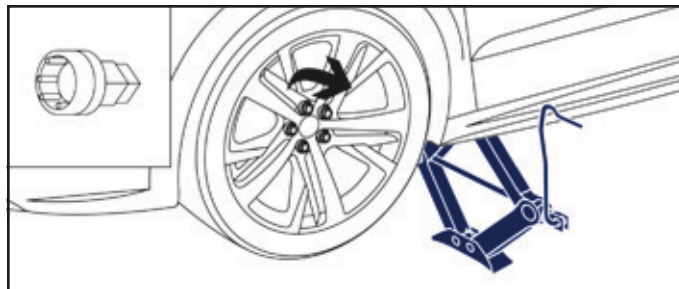
Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an den vorgesehenen Ansatzstellen A oder B unter dem Fahrzeug zu platzieren, und achten Sie außerdem darauf, dass der Wagenheberkopf unter der Auflagefläche des Fahrzeugs zentriert wird. Sonst kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber einsinken - Verletzungsgefahr!



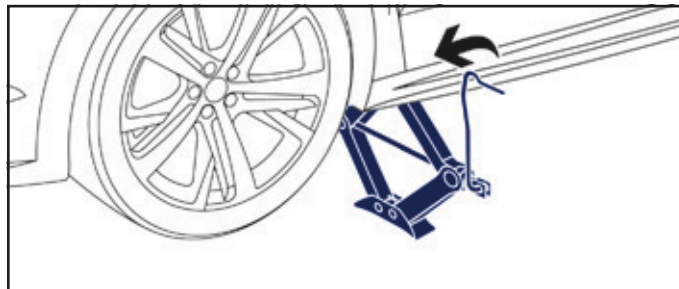


- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.
- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

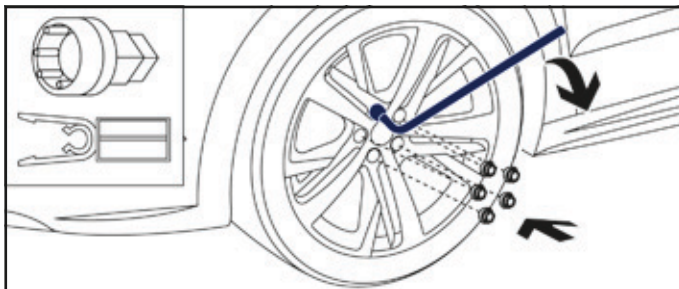
## RAD MONTIEREN



- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschuttmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes mit dem Radschlüssel an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber zusammen und entfernen Sie ihn.



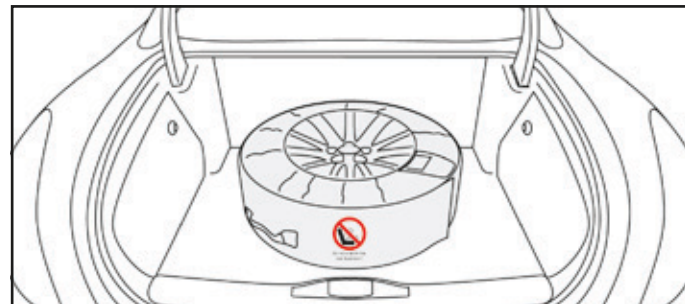
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschuttmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes mit dem Radschlüssel fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen wieder auf die Radmuttern auf.
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Staukasten.

## WERKZEUG UND RESERVERAD\*

Je nach Bestimmungsland ist das Fahrzeug mit dem für den Radwechsel nötigen Werkzeug ausgestattet und kann außerdem ein Reserverad enthalten.

Das Reserverad ist in einer Schutzhülle verstaут und mit einer Velcro®-Befestigung am Boden des Kofferraums fixiert.

Das Werkzeug befindet sich im Werkzeugbehälter, der sich unter dem Boden des Kofferraums befindet.



### Nach einem Radwechsel

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmutter richtig festgezogen sind und das neue Rad den richtigen Reifendruck hat.

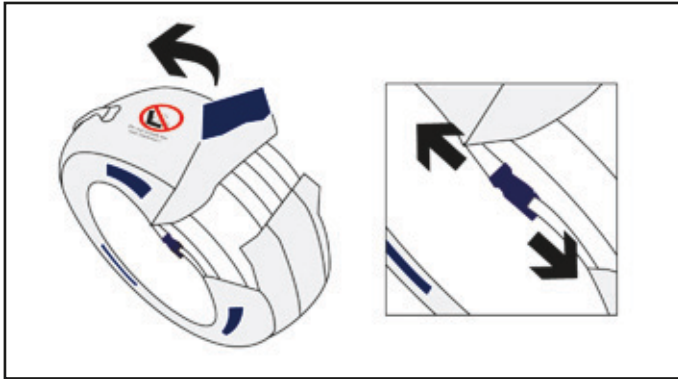


Fahren Sie niemals mit heruntergeklappter Rückenlehne der Rückbank, wenn sich das Rad - Reserverad oder der defekte Reifen - im Kofferraum befindet.

#### Warnschablone

"Die Rückenlehne der Rücksitze nicht entriegeln!"

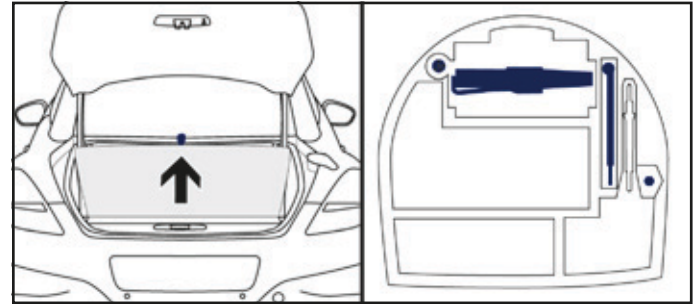
\* Je nach Bestimmungsland.



#### Zugang zum Reserverad\*

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraumdeckel.
- ☞ Nehmen sie das Reserverad heraus, indem Sie es an dem Griff der Schutzhülle greifen.
- ☞ Stellen Sie das Rad senkrecht so hin, dass Sie die Warnschablone sehen können.
- ☞ Die Velcro®-Befestigung, die sich auf der Lauffläche befindet, lösen.
- ☞ Entfernen Sie die Schlaufen, die sich auf jeder Seite befinden und lösen Sie sie.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus der Schutzhülle.

Wenn Sie das Rad wieder in die Hülle packen, tun Sie dies so, dass das Ventil gegenüber den Befestigungen der Schlaufen liegt.



#### Zugang zum Werkzeug\*

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraumdeckel.
- ☞ Heben Sie den Boden des Kofferraums mit Hilfe der Schlaufe an.
- ☞ Befestigen Sie ihn in senkrechter Position oberhalb der Anschläge, die sich an den Seiten des Kofferraums befinden.
- ☞ Entfernen Sie das Reifenpannenset, um zum Wagenheber zu gelangen.





Alle Werkzeuge sind speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie sie nicht für andere Arbeiten.

\* Je nach Bestimmungsland.

# SCHNEEKETTEN

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.


 Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.


 Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
235/45 R18	für Schneeketten ungeeignet
235/40 R19	9 mm (nur für RCZ R)
225/45 R18	9 mm

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

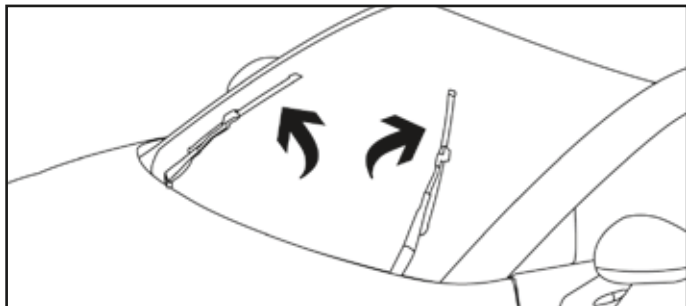
 Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

 Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

## Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

# AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER



## VOR DEM ENTFERNEN EINES WISCHERBLATTS

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

## ENTFERNEN

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

## EINSETZEN

- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

## NACH DEM EINSETZEN EINES WISCHERBLATTS

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

## ENERGIESPARMODUS

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.



Bei geringer Batterieladung kann diese Zeitspanne deutlich kürzer sein.

## WECHSEL IN DEN ENERGIESPARMODUS

Wenn diese Zeit verstrichen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.



Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses noch 5 Minuten über die Freisprecheinrichtung Ihres WIP Nav+ oder WIP Sound fortsetzen.

## VERLASSEN DES ENERGIESPARMODUS

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um diese Funktionen sofort wiederzufinden, starten Sie den Motor und lassen Sie diesen mindestens 5 Minuten lang laufen.

Lassen Sie den Motor unbedingt so lange laufen, um eine ausreichende Ladung der Batterie sicherzustellen.

Diese Funktion - d.h. das Wiederfinden des Energiesparmodus durch Anlassen des Motors - sollte aber keinesfalls wiederholt oder dauerhaft verwendet werden.



Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe Rubrik "12V-Batterie").

## ENTLASTUNG DER BATTERIE

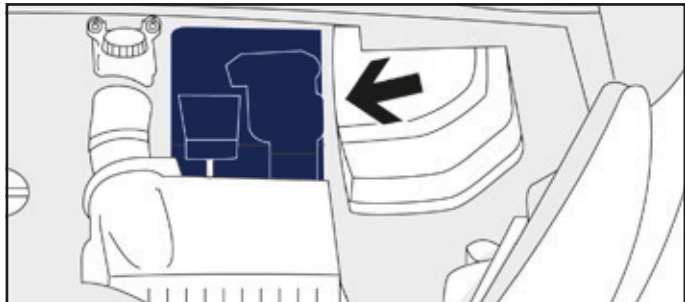
Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

# 12V-BATTERIE

## ZUGANG ZUR BATTERIE



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an die beiden Pole zu gelangen,
- ☞ haken Sie, wenn nötig, den Sicherungskasten aus, um die Batterie heraus zu nehmen.



### Vor jedem Eingriff

Halten Sie das Fahrzeug an, ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie in den Leerlauf (oder auf die Position **P**, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikschaltgetriebe ausgestattet ist) und schalten Sie dann die Zündung aus.

Überprüfen Sie, dass alle elektronischen Geräte ausgeschaltet sind.

Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12V-Ladegerät verwenden.

Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.



Überprüfen Sie die Sauberkeit der Klemmen und der Schellen. Ist auf diesen ein Sulfatbelag (weißliche oder grünliche Ablagerung), bauen Sie sie aus und säubern Sie sie.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

## STARTEN MIT EINER FREMDBATTERIE

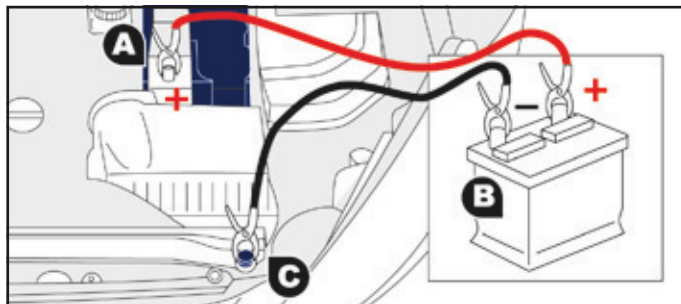
Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln gestartet werden.



Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht.

Starten Sie das Fahrzeug nicht über ein angeschlossenes Batterieladegerät.

Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.



- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, entfernen Sie die Plastikabdeckung vom (+) Pol.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.

- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs (oder an den Motorträger) an.
- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen.

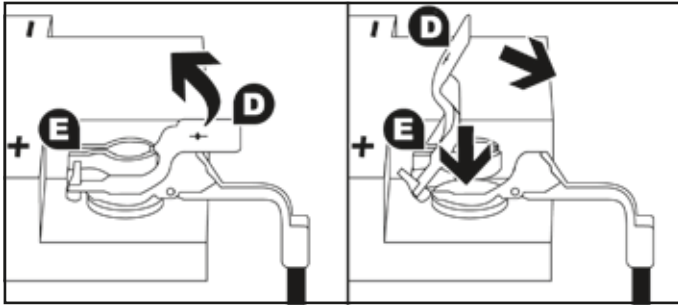
Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.

- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.



Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.





## ABKLEMMEN DES PLUSPOLS (+)

- ☞ Drücken Sie den Hebel **D** so weit wie möglich nach oben, um die Schelle **E** zu entriegeln.

## WIEDERANSCHLIESSEN DES PLUSPOLS (+)

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **E** am (+) Pluspol der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Hebel **D** wieder nach unten drücken.



Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

## LADEN DER BATTERIE MIT EINEM BATTERIELADEGERÄT

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist oder Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum stehen wird, können Sie die Batterie mit Hilfe eines Batterieladegerätes laden.

Für weitere Informationen über die technischen Eigenschaften der mit Ihrer Batterie kompatiblen Ladegeräte wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### Vor dem Abklemmen

- ☞ Greifen Sie auf die Batterie zu.
- ☞ Klappen Sie den beweglichen Spoiler ein.
- ☞ Überprüfen Sie, dass alle Öffnungen - Türen, Kofferraum... - geschlossen, aber nicht verriegelt sind.
- ☞ Überprüfen Sie, dass die Zündung ausgeschaltet ist und warten Sie dann mindestens vier Minuten.



Es wird empfohlen, die Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug länger als einen Monat steht.

Um zu vermeiden, dass die Batterie entladen wird, lassen Sie bei ausgeschalteter Zündung die Beleuchtung nicht wiederholt eingeschaltet (siehe Absatz "Energiesparmodus").

## Aufladen

- ☞ Klemmen Sie den (+) Pol ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel des Ladegerätes an den (+) Pol der Batterie und dann das schwarze Kabel an den (-) Pol an.
- ☞ Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, klemmen Sie die Kabel des Ladegerätes in umgekehrter Reihenfolge ab.



Der Ladevorgang muss in einer gut belüfteten Umgebung und entfernt von offenen Flammen oder Funkenquellen vorgenommen werden, um sämtliche Explosions- und Feuergefahr zu vermeiden.

Versuchen Sie nicht, eine vereiste Batterie aufzuladen; die Batterie muss zuerst enteist werden, um Explosionsgefahr zu vermeiden.

Wenn die Batterie vereist ist, lassen Sie sie von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Dort wird überprüft, dass die Innenkomponenten nicht beschädigt wurden und dass das Gehäuse nicht gerissen ist. Es besteht sonst die Gefahr, dass giftige und ätzende Säure austritt.

## REINITIALISIERUNG NACH WIEDERANSCHLUSS

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie schalten Sie die Zündung ein und warten Sie mindestens eine Minute bis zum Anlassen, damit die Initialisierung der elektronischen Systeme ermöglicht wird.

Gemäß der entsprechenden Abschnitte müssen Sie Folgendes selbst reinitialisieren:

- den Schlüssel mit Fernbedienung,
- die elektrischen Fensterheber und das automatische geringfügige Herunterfahren der Türfenster,
- das Datum und die Uhrzeit,
- die Einstellungen des Autoradios oder des integrierten Navigationssystems.

Stellen Sie sicher, dass nach Einschalten der Zündung keine Fehlermeldungen vorliegen oder Warnleuchten aufleuchten.

Sollten nach diesen Eingriffen jedoch weiterhin leichte Störungen vorliegen, wenden Sie sich an eine PEUGEOT-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

# AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN



Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.



Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

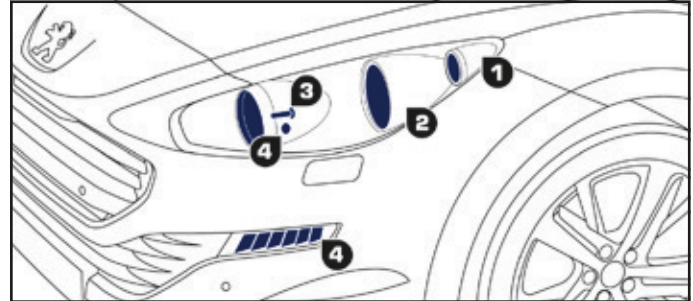
- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

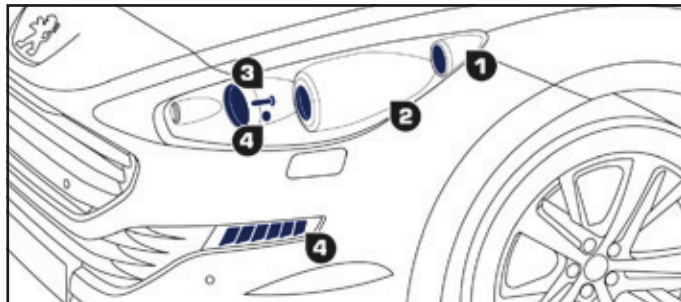
# FRONTLEUCHTEN

## Ausführung mit Halogen-Leuchten



1. **Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)**
2. **Abblendlicht (H7)**
3. **Fernlicht (H1)**
4. **Tagfahrlicht / Standlicht (P 21/5W)**  
oder  
**Tagfahrlicht / Standlicht (Dioden)**

## Ausführung mit Xenon-Leuchten und adaptivem Kurvenlicht



1. Blinkleuchten (PY21W SV Silber)
2. Kurvenscheinwerfer für Abblend- / Fernlicht (D1S)
3. Zusätzliche Fernlichter (H1)
4. Tagfahrlicht / Standlicht (P21/5W)  
oder  
Tagfahrlicht / Standlicht (Dioden)



### Stromschlaggefahr

Xenon-Lampen (D1S) müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

## Austausch der Blinkleuchten



- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
  - ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Die bernsteingelben oder silbernen Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

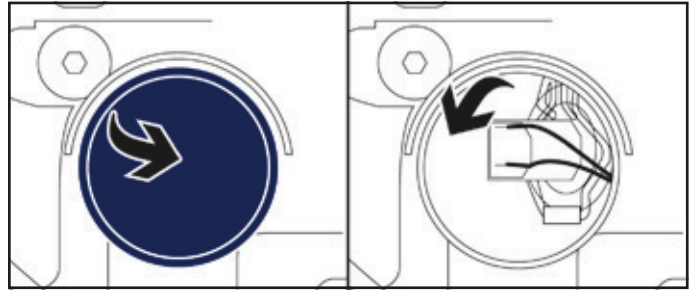


Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, die Schutzabdeckung sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.

### Austausch der Glühlampen des Abblendlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie die Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drücken Sie die Federn auseinander, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

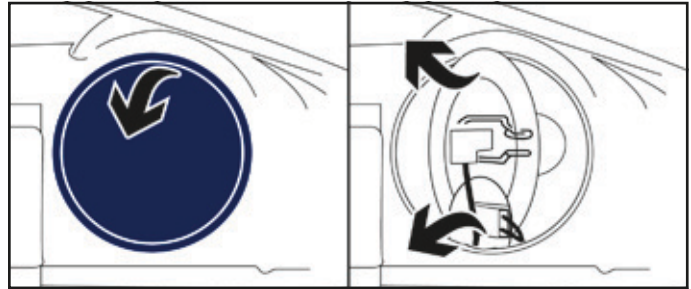
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



### Austausch der Glühlampen des Fernlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drücken Sie die Federn zusammen, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

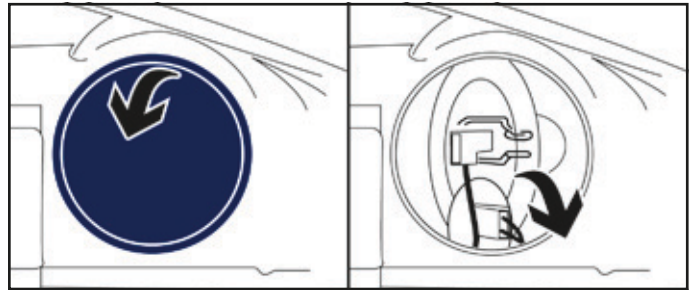
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



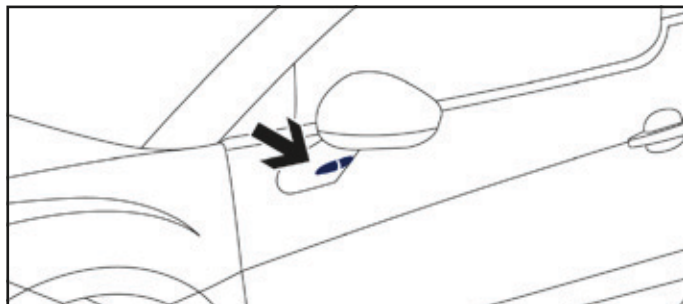
### Austausch der Glühlampen des Tagfahrlichts / des Standlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

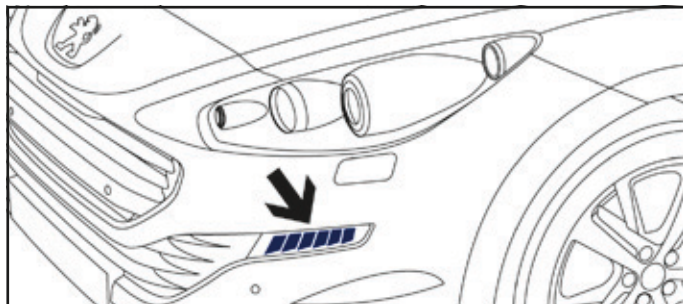


## Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker



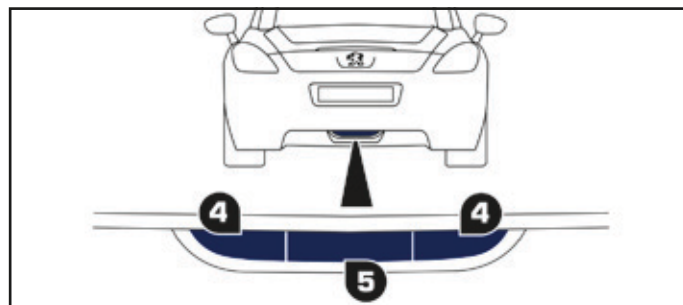
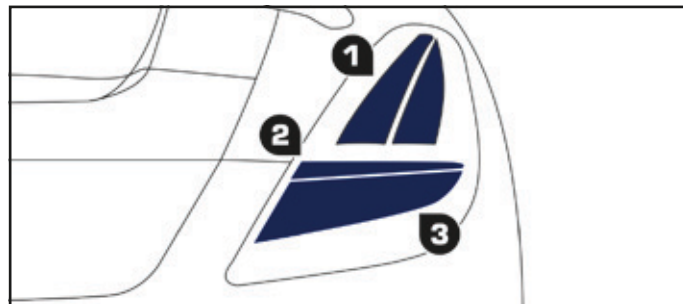
Wenden Sie sich für den Austausch dieser Lampen an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Austausch des Tagfahrlichts / des Standlichts



Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit LED-Leuchtdioden an einen PEUGEOT Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## HECKLEUCHTEN

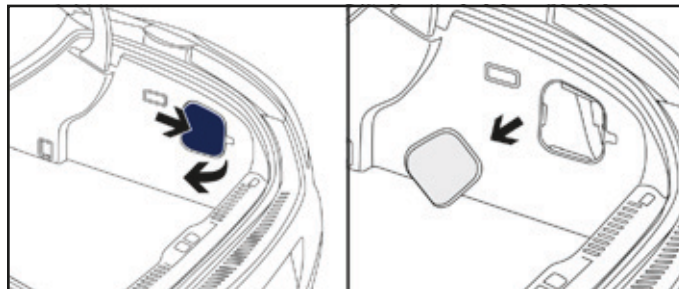


1. Standleuchten (Leuchtdioden)
2. Blinker (Leuchtdioden)
3. Brems-/Standleuchten (P21/5W)
4. Rückfahrleuchten (P21W)
5. Nebelschlussleuchte (P21W)

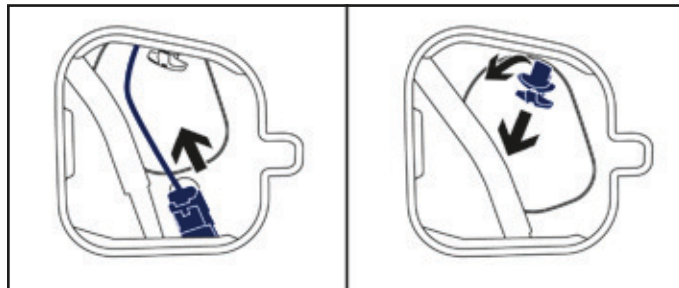
## Austausch der Brems-/Standleuchten

Diese Lampe wird von der Außenseite des Kofferraums aus gewechselt:

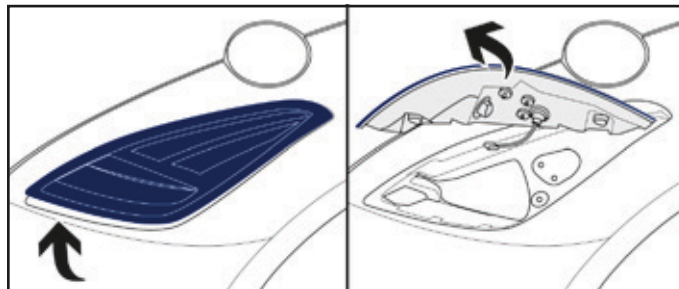
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraumdeckel.
- ☞ Rasten Sie die Zugangsklappe in der entsprechenden Seitenverkleidung aus und entfernen Sie sie.



- ☞ Ziehen Sie den Stecker der Leuchte ab.
- ☞ Entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Leuchte.



- ☞ Rasten Sie die Leuchte aus, indem Sie die Hand unten ansetzen und die Leuchte herausschwenken.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie heraus.
- ☞ Drehen Sie die Lampe um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.



Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

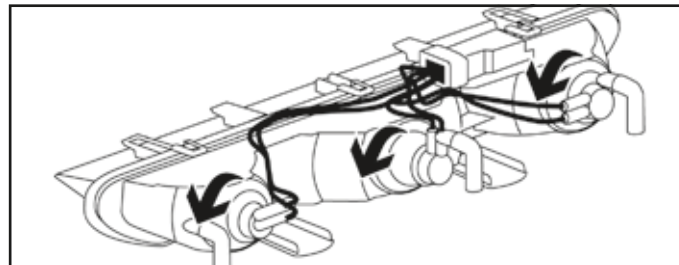
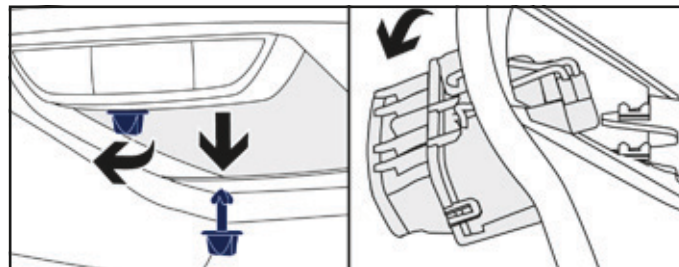
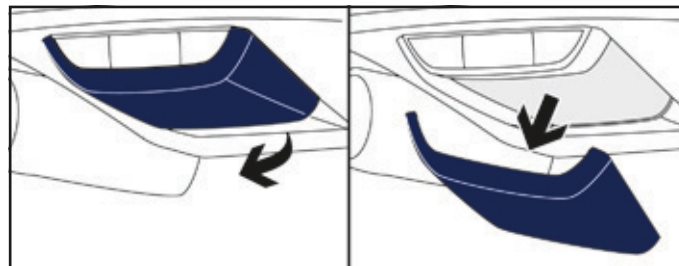
## Austausch Rückfahrcheinwerfer und Nebelschlussleuchte Version mit asymmetrischem Doppelauspuff

Diese zwei Glühlampen werden von der Außenseite der hinteren Stoßstange aus gewechselt:

- ☞ Rasten Sie die Schutzabdeckung von hinten aus und schwenken Sie sie herum.
- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung komplett, um an die beiden Befestigungsschrauben der Leuchte zu gelangen.
  
- ☞ Drehen Sie die beiden Schrauben um eine Vierteldrehung und entfernen Sie sie.
- ☞ Drücken Sie die Leuchte zum Ausrasten nach innen und schwenken Sie sie anschließend heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte nach außen, um an die einzelnen Lampenfassungen zu gelangen.

- Rückfahrcheinwerfer: Ziehen Sie an der entsprechenden Lampenfassung.
- Drehen Sie die die Lampe um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.
- Nebelschlussleuchte: Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie heraus.
- Drehen Sie die die Lampe um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



**!** Passen Sie auf der linken Seite auf, dass Sie den Auspufftopf nicht berühren. Sie könnten sich verbrennen, wenn Sie die Glühlampe direkt nach dem Ausschalten der Zündung wechseln.



## Version mit symmetrischem Doppelauspuff

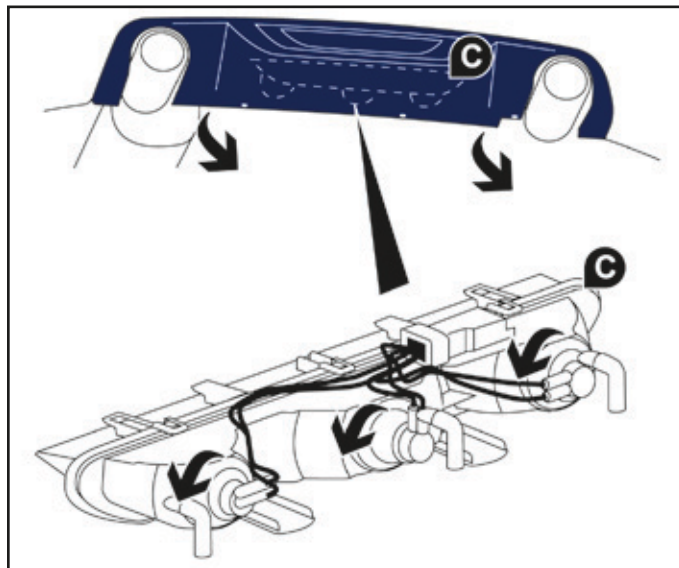
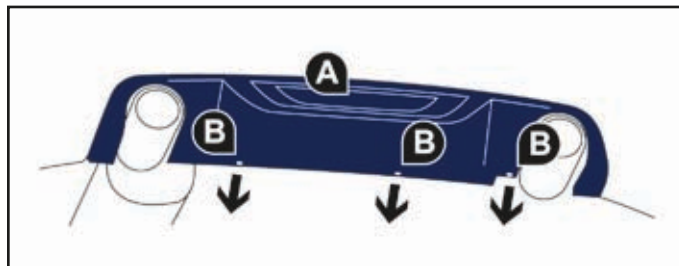
Diese beiden Glühlampentypen können wie folgt durch das teilweise Ausbauen des Leuchtenblocks **A** in der hinteren Stoßstange ausgetauscht werden:

- ☞ Entfernen Sie mit Hilfe eines Schraubenziehers die drei Befestigungsschrauben **B**, die sich unter dem Fahrzeug befinden.
- ☞ Ziehen Sie den vorderen Teil des Leuchtenblocks ohne Kraft aufzuwenden nach unten, um an die Lampenhalterung **C** zu gelangen.
- ☞ Drehen Sie die entsprechende Lampenhalterung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie in Fahrtrichtung ab.
- ☞ Drehen Sie die die Lampe um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



**Geben Sie Acht, dass Sie den Auspufftopf nicht berühren. Sie könnten sich verbrennen, wenn Sie die Glühlampe direkt nach dem Ausschalten der Zündung wechseln.**

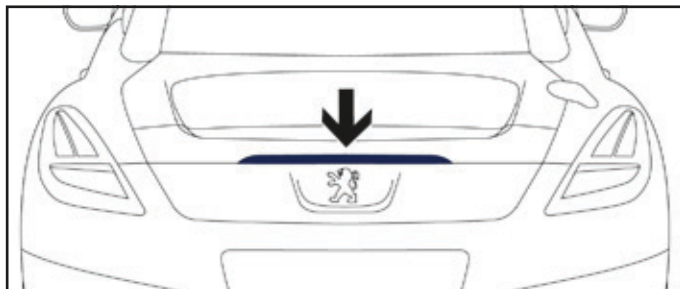


## Austausch der Stand- und Blinkleuchten

Wenden Sie sich zum Austausch der Dioden an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

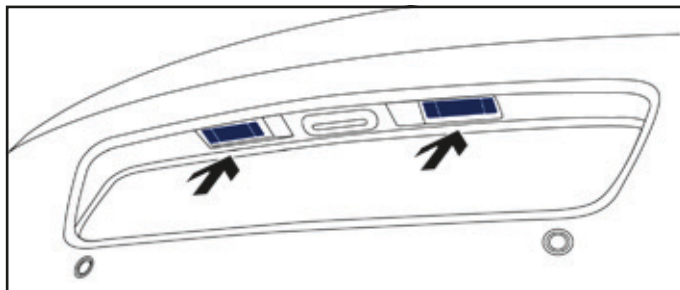
## Austausch der dritten Bremsleuchte (Dioden)

Wenden Sie sich zum Austausch der Dioden an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



## Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

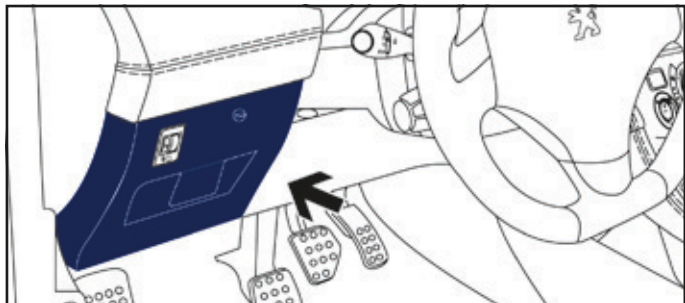
- ☞ Stecken Sie das Ende des Fahrzeugschlüssels in das Loch der durchsichtigen Abdeckung.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die durchsichtige Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe ab und wechseln Sie sie aus.



### Hochdruckreinigung

Wenn Sie für hartnäckige Verschmutzungen einen Hochdruckreiniger benutzen, richten Sie diesen nicht zu lange auf Scheinwerfer, Leuchten und Leuchteneinfassungen, damit Lacküberzug und Dichtungsgummis nicht beschädigt werden.

## AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

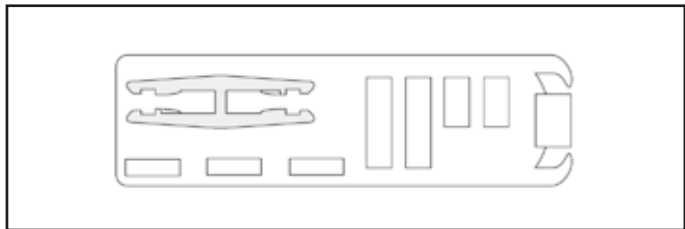


### ZUGANG ZUM WERKZEUG

Die Zange zum Abziehen der Sicherungen befindet sich an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett.

Zugang:

- ☞ Drehen Sie die Schraube um eine Vierteldrehung nach links.
- ☞ Ziehen Sie oben rechts den Deckel und klappen Sie ihn auf.
- ☞ Lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um.
- ☞ Nehmen Sie die Halterung ab, auf deren Rückseite sich die Zange befindet.



## AUSTAUSCH EINER SICHERUNG

Vor dem Austausch einer Sicherung,

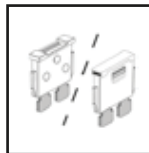
- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet sein.
- ☞ Muss die defekte Sicherung anhand der Zuordnungstabellen und Schaltpläne auf den folgenden Seiten bestimmt werden.

Bei Arbeiten an einer Sicherung sollten Sie unbedingt:

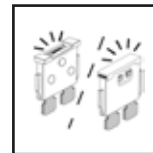
- die Spezialzange benutzen, um die Sicherung abziehen und den Draht auf seinen Zustand zu prüfen,
- die defekte Sicherung stets durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleiche Farbe) ersetzen; bei einer anderen Stärke kann eine Funktionsstörung auftreten (Brandgefahr).



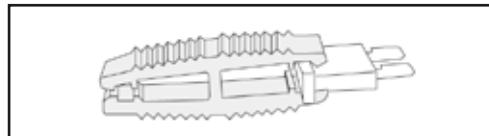
Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



In Ordnung



Defekt



Zange



### **Einbau von elektrischem Zubehör**

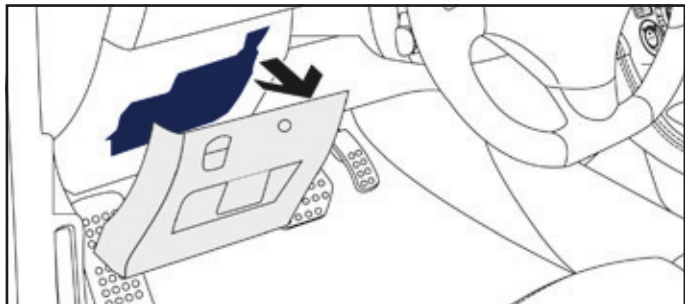
Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert. Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.



Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden PEUGEOT grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

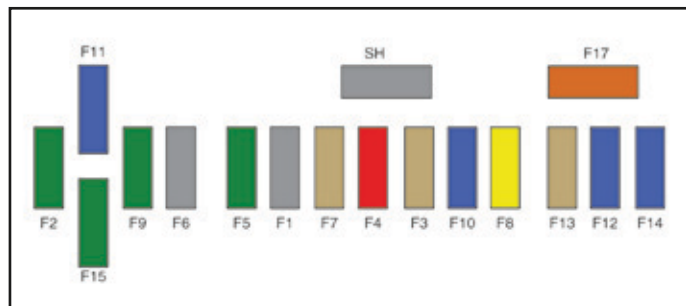
## SICHERUNGEN AM ARMATURENBRETT

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite). Er enthält zwei Einzelkästen.



### Zugang zu den Sicherungen

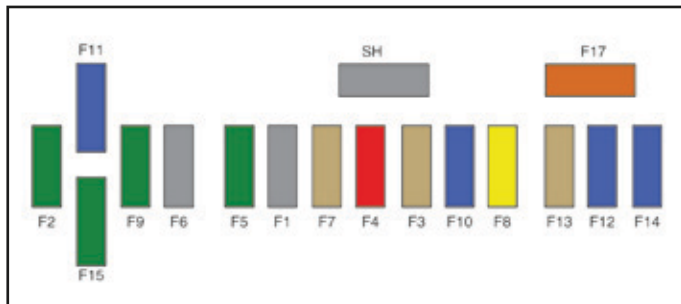
☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug"



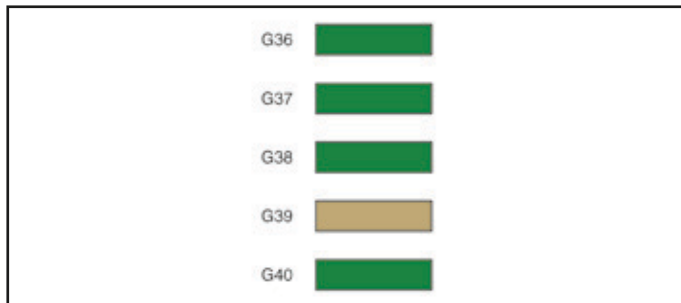
Kasten 1

## Sicherungstabellen

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F2	30 A	Masse Verriegelung und Sicherheitsverriegelung
F3	5 A	Steuergerät Airbags, aktive Motorhaube und pyrotechnische Gurtstraffer
F4	10 A	Kontaktschalter Kupplung, Elektrochromatik-Innenspiegel, Automatikgetriebe, Steuergerät Umschalt- und Schutzfunktion
F5	30 A	Sequentielle Fensterheber, Stromversorgung einklappbare Außenspiegel
F7	5 A	Deckenleuchten vorne und hinten, Kartenleseleuchten, Beleuchtung Sonnenblende, Beleuchtung Handschuhfach
F8	20 A	Autoradio, Radiotelefon, Multifunktionsbildschirm, Reifendrucküberwachung, Uhr
F9	30 A	12V-Anschluss
F10	15 A	Schalter unter dem Lenkrad
F11	15 A	Lenkzündschloss Schwachstrom
F12	15 A	Kombiinstrument, Klimaanlage, Steuergerät Speicherung Fahrersitz, Regen-/Helligkeitssensor, Airbags



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F13	5 A	Zentralsteuergerät Motor, aktive Motorhaube
F14	15 A	Multifunktionsbildschirm, Anzeige Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag, Anzeige Kombiinstrument, Verstärker, Freisprecheinrichtung, Steuergerät Einparkhilfe, USB Box
F15	30 A	Verriegelung und Sicherheitsverriegelung
F17	40 A	Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Kasten 2

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
G36	30 A	HiFi-Verstärker
G37	30 A	Steuergerät Speicherung Beifahrersitz
G38	30 A	Steuergerät Speicherung Fahrersitz
G39	5 A	Steuergerät Speicherung Beleuchtung
G40	30 A	Sitzheizung Fahrer und Beifahrer

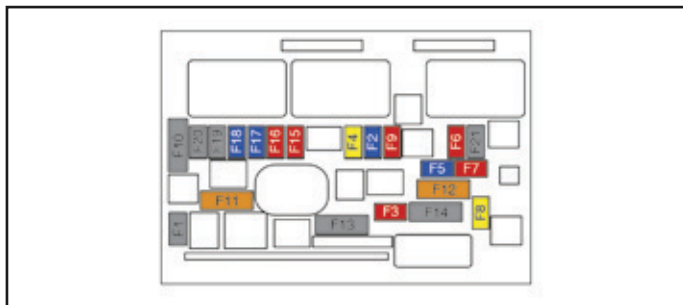
## SICHERUNGEN IM MOTORRAUM

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).



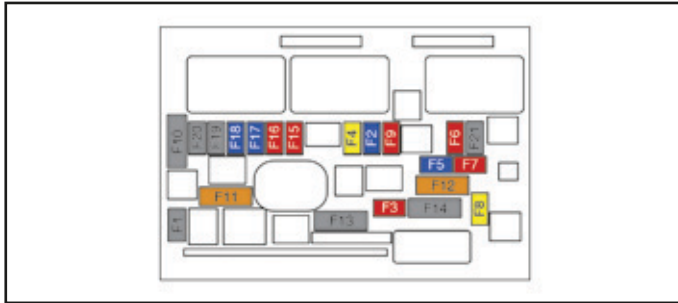
### Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



### Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F2	15 A	Hupe
F3	10 A	Frontscheibenwaschanlage
F4	20 A	Tagfahrlicht
F5	15 A	Luftdurchflussmesser, Wasserpumpe, Ölpumpe, Thermostat, Blow-by-Vorwärmer (Benzin), Magnetventile By-pass und EGR (Diesel), Dieselvorwärmer (Diesel)
F6	10 A	Sensor für Lenkradeinschlagwinkel, Steuergerät ABS/ESP, ESP-Sensor
F7	10 A	Steuergerät Servolenkung, Automatikgetriebe, Doppelfunktionsschalter Bremse
F8	25 A	Steuerung Anlasser
F9	10 A	Diagnosestecker, Adaptives Kurvenlicht, Pumpe Partikelfilter (Diesel)
F11	40 A	Gebläse Klimaanlage



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F12	40 A	Niedrige / hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F15	10 A	Fernlicht rechts
F16	10 A	Fernlicht links
F17	15 A	Abblendlicht links
F18	15 A	Abblendlicht rechts



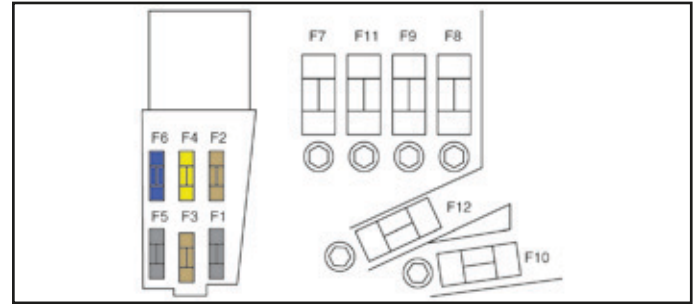
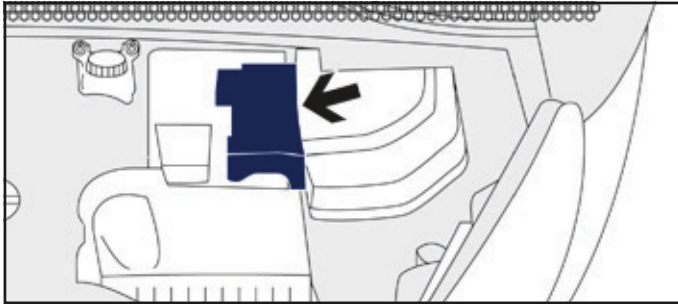


Tabelle der Sicherungen über der Batterie

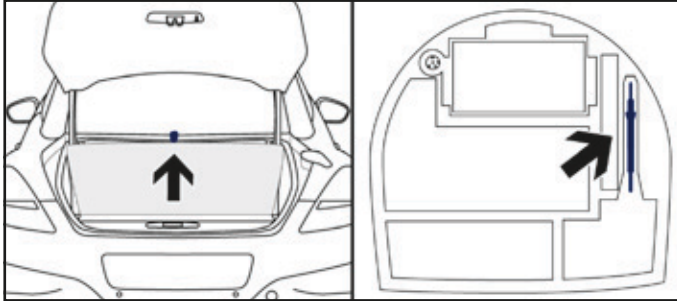
Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F2	5 A	Doppelfunktionsschalter Bremse
F3	5 A	Steuergerät Batterieladung
F4	25 A	Magnetventile ABS/ESP
F6	15 A	Automatikgetriebe



Jeder Eingriff an den anderen Arten von Sicherungen (Midi- und Maxi-Sicherungen) dürfen ausschließlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

# FAHRZEUG ABSCHLEPPEN

## ABSCHLEPPÖSE



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag am Riemen an.
- ☞ Befestigen Sie ihn senkrecht über den Halterungen an den Seiten des Kofferraums.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse aus dem Staukasten.



## ALLGEMEINE HINWEISE

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften. Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

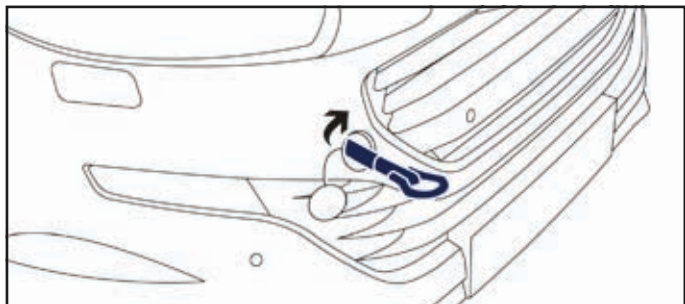
Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

## ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS



### Abschleppen von vorne

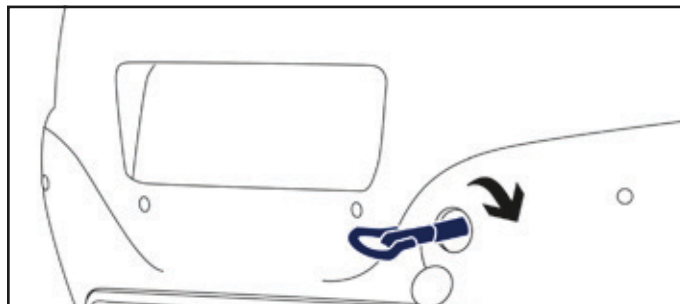
- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf das linke Ende.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.



- ☞ Stellen Sie die Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim Automatikgetriebe).  
Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Teile (Bremsanlage, Antrieb...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad, indem Sie den Zündschlüssel um eine Stufe drehen und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig an und fahren Sie langsam eine kurze Strecke.

### Abschleppen von hinten



Es ist nur in aussergewöhnlichen Situationen möglich, Ihr Fahrzeug von hinten abzuschleppen (Fahrzeug steckt in einem Parkplatz, an einer Strassenausfahrt...)

- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange mit einem Druck auf das linke Ende.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppvorrichtung
- ☞ Stellen Sie die Gangschalthebel in den Leerlauf (Stellung **N** beim Automatikgetriebe).
- ☞ Schalten Sie in beiden Fahrzeugen die Warnblinkeranlage ein.
- ☞ Fahren Sie schrittweise an, um das Fahrzeug herauszuziehen.

### ABSCHLEPPEN EINES FREMDEN FAHRZEUGS\*

- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf das linke Ende.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Fahren Sie vorsichtig an und fahren Sie langsam eine kurze Strecke.

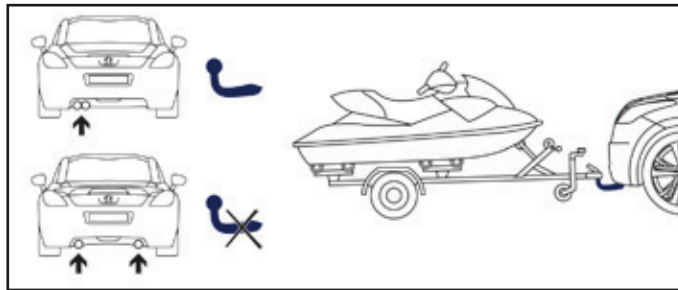
\* Mit Ausnahme bei der Version mit symmetrischem Doppelauspuff.

# ANHÄNGERKUPPLUNG

Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.



Die Versionen mit symmetrischem Doppelauspuff können nicht mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet werden.



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.



Wir empfehlen Ihnen, die Original PEUGEOT-Anhängerkupplung mit abnehmbarem Kugelkopf und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurde, und die Anhängerkupplung von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder von einer qualifizierte Fachwerkstatt montieren zu lassen.

Wird die Anhängerkupplung nicht von einem PEUGEOT-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

## EMPFEHLUNGEN FÜR DEN FAHRBETRIEB

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

### Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1 000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

In der Rubrik "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihre Fahrzeugversion gelten.

### Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

## Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur. Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo. Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.
- Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlfüssigkeit.



Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original-PEUGEOT-Anhängerkupplung benutzen.



Wenn kein Anhänger vorhanden ist, fahren Sie nicht los, ohne vorher das abnehmbare Kugelgelenk zu entfernen, damit die Nebelschlussleuchte nicht verdeckt wird.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

## Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

## Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

## Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

## REINIGUNG UND PFLEGE

Die allgemeinen Reinigungs- und Pflegeanweisungen Ihres Fahrzeugs werden im Service-/Garantieheft beschrieben.

### PEUGEOT TECHNO TEP

Verwenden Sie für die Pflege dieser Verkleidung keine Lösungs- oder Reinigungsmittel.

Entfernen Sie zunächst den Staub, verwenden Sie dann ein weiches Tuch und Seifenwasser. Trocknen Sie mit einem weichen Tuch.

### ALUMINIUMBÖGEN

Verwenden Sie für die Pflege dieser Bögen keine Tücher mit Scheuermittel.

Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser.

## SCHEINWERFER UND LEUCHTEN

Die Scheinwerfer sind mit Polycarbonatscheiben ausgestattet, die mit einem Schutzlack überzogen sind.

Reinigen Sie sie nicht mit trockenen oder Scheuertüchern oder Reinigungs- bzw. Lösungsmitteln.

Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser.



Die Verwendung eines Hochdruckreinigers für das Waschen der Scheinwerfer, die Leuchten und ihre Umrahmung kann die Beschädigung des Lacks und der Fugen verursachen.

Beachten Sie beim Waschen die Druck- und Abstandsempfehlungen.

Reinigen Sie hartnäckigen Schmutz vorher per Hand mit einem Schwamm und lauwarmem Seifenwasser.

## AUFKLEBER FÜR BENUTZERANPASSUNG

Diese Elemente für die Benutzeranpassung sind Aufkleber, die für eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Alterung und Abreißen behandelt sind.

Sie wurden speziell entwickelt, um die Karosserie anzupassen.

Sie sind ebenfalls als Zubehör verfügbar, wir empfehlen Ihnen, Sie von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt anbringen zu lassen.



Beim Waschen Ihres Fahrzeugs halten Sie das Ende der Hochdruckwasserlanze mehr als 30 Zentimeter von den Aufklebern entfernt.

## MATTLACK

Wenn Ihr Fahrzeug eine farblose Mattlackierung hat, sollten Sie die folgenden Anweisungen unbedingt berücksichtigen, um die Lackierung nicht durch unsachgemäße Nutzung zu beschädigen.

Diese Anweisungen gelten ebenfalls für Leichtmetallfelgen mit Mattlackierung.



Führen Sie niemals eine Trockenreinigung durch.

Waschen Sie Ihr Fahrzeug niemals in einer automatischen Waschanlage mit Kunststoffbürsten.

Polieren Sie niemals das Fahrzeug oder die Leichtmetallfelgen. Durch diese Maßnahme wird der Lack glänzend.

Verwenden Sie keine Lackreinigungsmittel, Scheuermittel oder Poliermittel noch Lackkonservierer (zum Beispiel Wachs) für die Pflege des Lacks. Diese Produkte eignen sich ausschließlich für Glanzoberflächen. Die Anwendung solcher Produkte auf Fahrzeugen mit Mattlackierung führt zu einem erheblichen Lackschaden und insbesondere zur dauerhaften Bildung von glänzenden oder fleckigen Flächen auf der Fahrzeugoberfläche.

Verwenden Sie keine mit Bürsten ausgestatteten Hochdruckdüsen, die den Lack des Fahrzeugs verkratzen können.

Wählen Sie niemals ein Waschprogramm mit Heißwachs.

Wir empfehlen Ihnen eine Hochdruckreinigung, oder wenigstens eine Reinigung mit starkem Wasserstrahl.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug mit demineralisiertem Wasser abzuspülen.

Zum Trocknen Ihres Fahrzeugs wird ausschließlich ein Mikrofasertuch empfohlen. Es muss sauber sein und ohne starken Kräfteinsatz verwendet werden.

Entfernen Sie mögliche Kraftstoffflecken auf der Karosserie vorsichtig mit Hilfe eines weichen Tuchs, dann trocknen lassen.

Verwenden Sie bei den von PEUGEOT empfohlenen und zugelassenen Produkten der Serie "TECHNATURE" den Insektenentferner und das Autoshampoo, welches die einzig verwendbaren Produkte für die Karosserie sind. Der Insektenentferner kann auch dazu verwendet werden, um kleine Flecken (z.B.: Fingerabdrücke ...) zu entfernen.

Lassen Sie die Nachbesserung des Lacks immer von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

# ZUBEHÖR

Die PEUGEOT-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die PEUGEOT-Garantie.

## "Komfort":

Einparkhilfe vorne, Isotherm-Modul, ...

## "Transportlösungen":

Kofferraumablagebox, Kofferraumkeile, ohne Werkzeug abzubauen  
Anhängerkupplung mit Kugelgelenk, Anschlusskabel für die Kupplung...

## "Design":

Leder- und Alcantarasportlenkrad, Alcantaraschaltbalg, Aluminiumfelgen, Karbonschalen für Außenspiegel...

## "Sicherheit":

Alarmanlage, Scheibengravur, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, Blutalkoholtester, Verbandskasten, Feuerlöscher, Warndreieck, Sicherheitsweste, Sitzerrhöhung und Kindersitze, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Schneeketten, rutschfeste Hüllen, ...

## "Schutz":

Kofferraumstaufach, Fußmatten\*, Schutzbänder für die Stoßstangen, Schutzhülle für das Fahrzeug...



Im Fall der Montage einer Anhängerkupplung und des dazugehörigen Anschlusskabels außerhalb des PEUGEOT-Händlernetzes muss diese Montage unbedingt unter Befolgung der Empfehlungen des Herstellers erfolgen.

- \* Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
  - achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist,
  - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.



## "Multimedia":

Mobiles Navigationssystem, WLAN an Bord...



### Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den PEUGEOT-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Im PEUGEOT-Händlernetz erhalten Sie auch Reinigungs- und Pflegemittel (außen und innen) - darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" -, Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpatronen (Patrone für Reifenpannenset).



Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.



Der Einbau eines nicht von PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke PEUGEOT, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennen zu lernen.

# MOTOREN UND GETRIEBE - BENZINMOTOREN

Motoren		1.6 L THP 155 PS			1.6 THP 200 PS	1.6 THP 270 PS
Getriebe		Schaltgetriebe 6 Gänge	Automatikgetriebe 6 Stufen		Schaltgetriebe 6 Gänge	Schaltgetriebe 6 Gänge
Amtliche Varianten-/Versionszeichnung: 4J...		5FV-8	5FV-A 5FV-A		5FU-8	5FG-M
Hubraum (cm³)		1 598			1 598	1 598
Bohrung x Hub (mm)		77 x 85,8			77 x 85,8	77 x 85,8
Höchstleistung (kW)*		115			147	199
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)		6 000			5 800	6 000
Max. Drehmoment (Nm)*		240			275	330
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)		1 400			1 700	1 900
Kraftstoff		Super bleifrei			Super bleifrei	Super Bleifrei
Katalysator		Ja			Ja	Ja
<b>Motorölfüllmenge (in Liter)</b> (mit Austausch der Ölfilterpatrone)		4,25			4,25	-

\* Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

# GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (IN KG) - BENZINMOTOREN

Motoren		1.6 THP 155 PS		
Getriebe		Schaltgetriebe 6 Gänge	Automatikgetriebe 6 Stufen	
Amtliche Varianten-/Versionsbezeichnung: 4J...		5FV-8	5FV-A	
- minimales Leergewicht		1 275	1 297	
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*		1 350	1 372	
- Nutzlast		465	463	
- zulässiges Gesamtgewicht		1 740	1 760	
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung		2 240	2 260	
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung		500	500	
- Anhängelast gebremst** (bei Einhaltung des zul. Gesamtzuggewichts)		500	500	
- Anhängelast ungebremst		500	500	
- max. zulässige Stützlast		65	65	

\* Das Gewicht in fahrbereitem Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer.

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhänger gelten für eine maximale Höhenlage von 1 000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1 000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren. Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine geringere Höchstgeschwindigkeit zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten). Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37°C die Anhängelast.

<b>Motoren</b>			<b>1,6 L THP 200 PS</b>		<b>1,6L THP 270 PS</b>
<b>Getriebe</b>			<b>Schaltgetriebe 6 Gänge</b>		<b>Schaltgetriebe 6 Gänge</b>
<b>Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: 4J...</b>			<b>5FU-8</b>		<b>5FGM</b>
- minimales Leergewicht			1 297		1 280
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*			1 372		1 355
- Nutzlast			483		500
- zulässiges Gesamtgewicht			1 780		1 780
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung			2 280		1 780
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung			500		0
- max. Anhängelast gebremst bis 12% Steigung** (bei Einhaltung des zul. Gesamtzuggewichts)			500		0
- Anhängelast ungebremst			500		0
- max. zulässige Stützlast			65		0

\* Das Gewicht in fahrbereitem Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer.

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhänger gelten für eine maximale Höhenlage von 1 000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1 000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine geringere Höchstgeschwindigkeit zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten). Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37°C die Anhängelast.

## MOTOREN UND GETRIEBE - DIESELMOTOREN

<b>Motor</b>	<b>2.0 HDi 165 PS</b>
<b>Getriebe</b>	<b>Schaltgetriebe 6 Gänge</b>
<b>Amtliche Varianten-/Versionsbezeichnung: 4J...</b>	<b>RHH-8</b>
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 997
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88
Höchstleistung (kW)*	120
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3 750
Max. Drehmoment (Nm)*	340
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2 000
Kraftstoff	Diesel
Katalysator	Ja
Partikelfilter	Ja
<b>Motorölmenge (in Liter)</b> (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	5,25

\* Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

# GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (IN KG) - DIESELMOTOREN

Motor	2.0 HDi 160 PS
Getriebe	Schaltgetriebe 6 Gänge
Amtliche Typenbezeichnung: 4J...	RHH-8
- minimales Leergewicht	1 370
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1445
- Nutzlast	455
- zulässiges Gesamtgewicht	1 825
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2 325
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	500
- max. Anhängelast gebremst** (bei Einhaltung des zul. Gesamtzuggewichts)	500
- Anhängelast ungebremst	500
- max. zulässige Stützlast	65

\* Das Gewicht in fahrbereitem Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer.

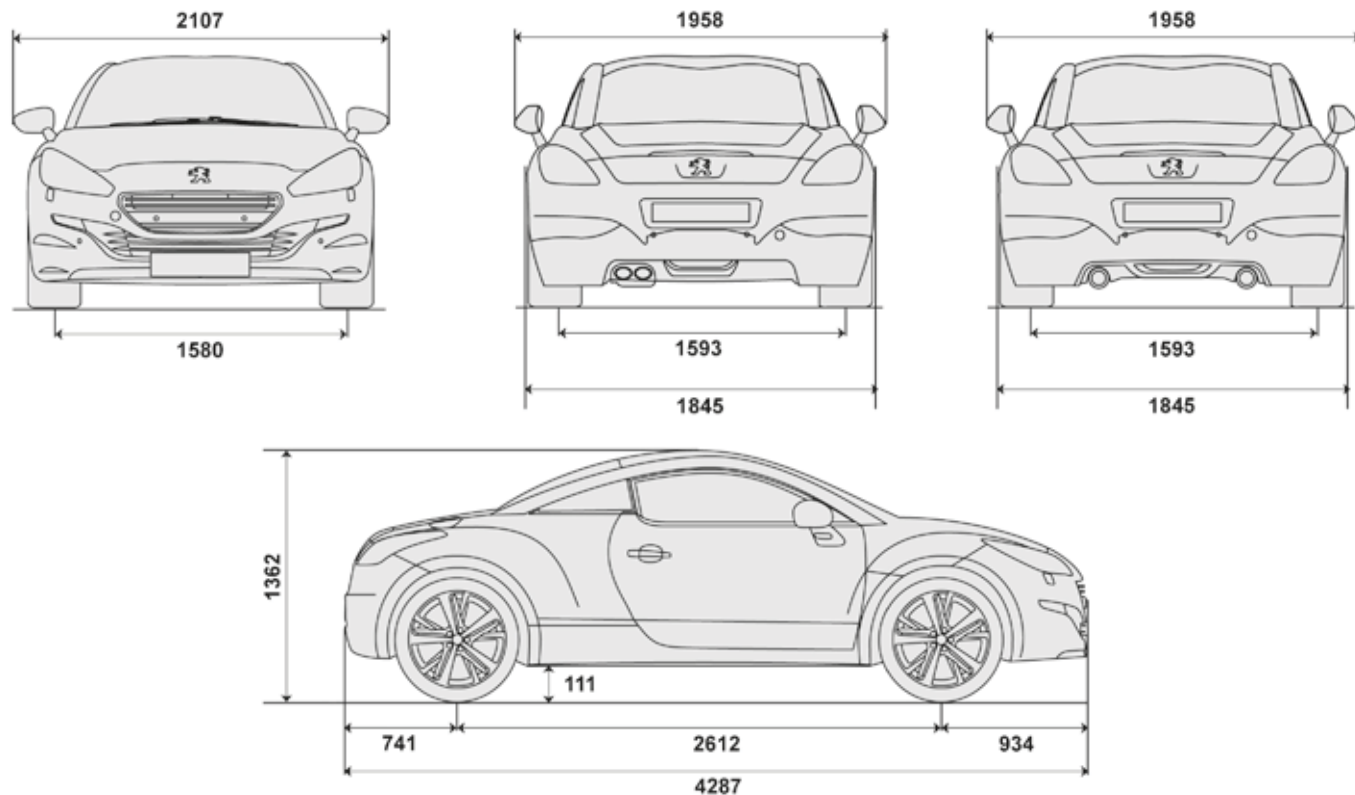
\*\*Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

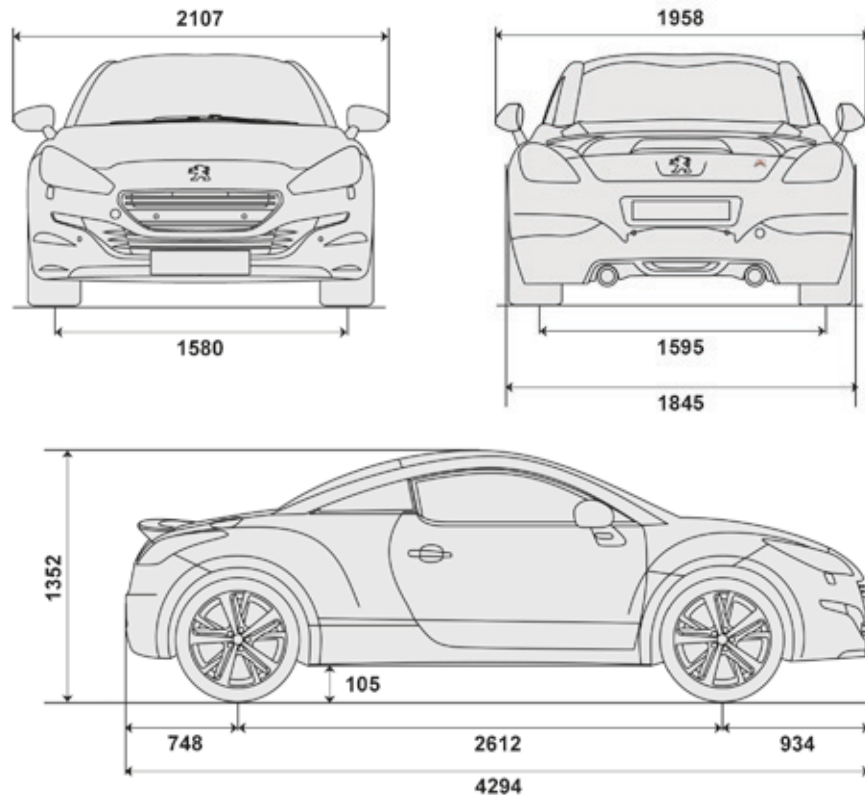
Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhänger gelten für eine maximale Höhenlage von 1 000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1 000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger die Höchstgeschwindigkeit geringer (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten). Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37°C die Anhängelast.

# FAHRZEUGABMESSUNGEN (IN MM)

Alle Versionen, außer 1.6 THP 270 PS





**! Stoßfänger und unterer Karosseriebereich**

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist eingeschränkt. Fahren Sie vorsichtig bei Annäherung an Bordsteine, Bodenschwellen, Zufahrtsrampen, beim Durchqueren von Furten sowie auf unbefestigten Wegen...



# KENNDATEN

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.

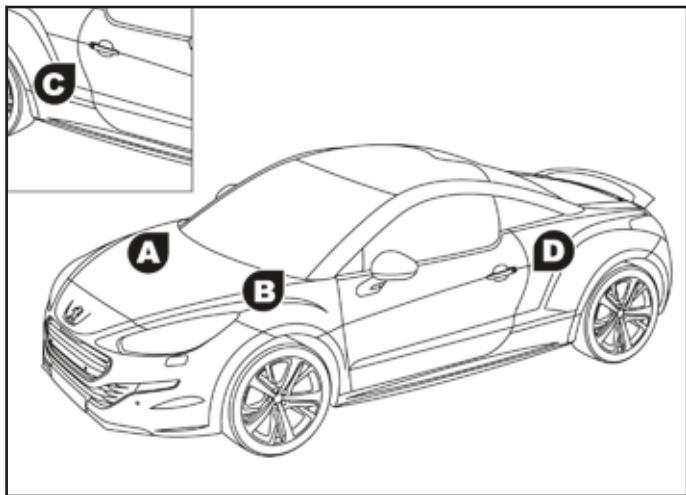
## A. Fahrzeugidentifikationsnummer im Motorraum

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des Stoßdämpferträgers eingraviert.

Heben Sie die Kunststoffabdeckung an, um an die Nummer zu gelangen.

## B. Fahrzeugidentifikationsnummer am unteren Querträger der Windschutzscheibe

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.



## C. Typenaufkleber.

Dieser sich auflösende Aufkleber am Türeinstieg unter dem Türschloss auf der rechten Seite enthält die folgenden Informationen: Dieser Aufkleber enthält ebenso die Angaben zu Leergewicht, zulässigem Gesamtgewicht und zulässigem Gesamtgewicht mit Anhänger.

- Name de Herstellers,
- EU-Fahrzeugzulassungsnummer,
- Fahrzeugidentifikationsnummer (V.I.N.),
- zulässiges Gesamtgewicht,
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger,
- zulässiges Höchstgewicht auf der Vorderachse,
- zulässiges Höchstgewicht auf der Hinterachse.

## D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich am Türeinstieg auf der Fahrerseite und enthält folgende Informationen:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Reifen (einschließlich der Angaben zur Last und Geschwindigkeitssymbol),
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.

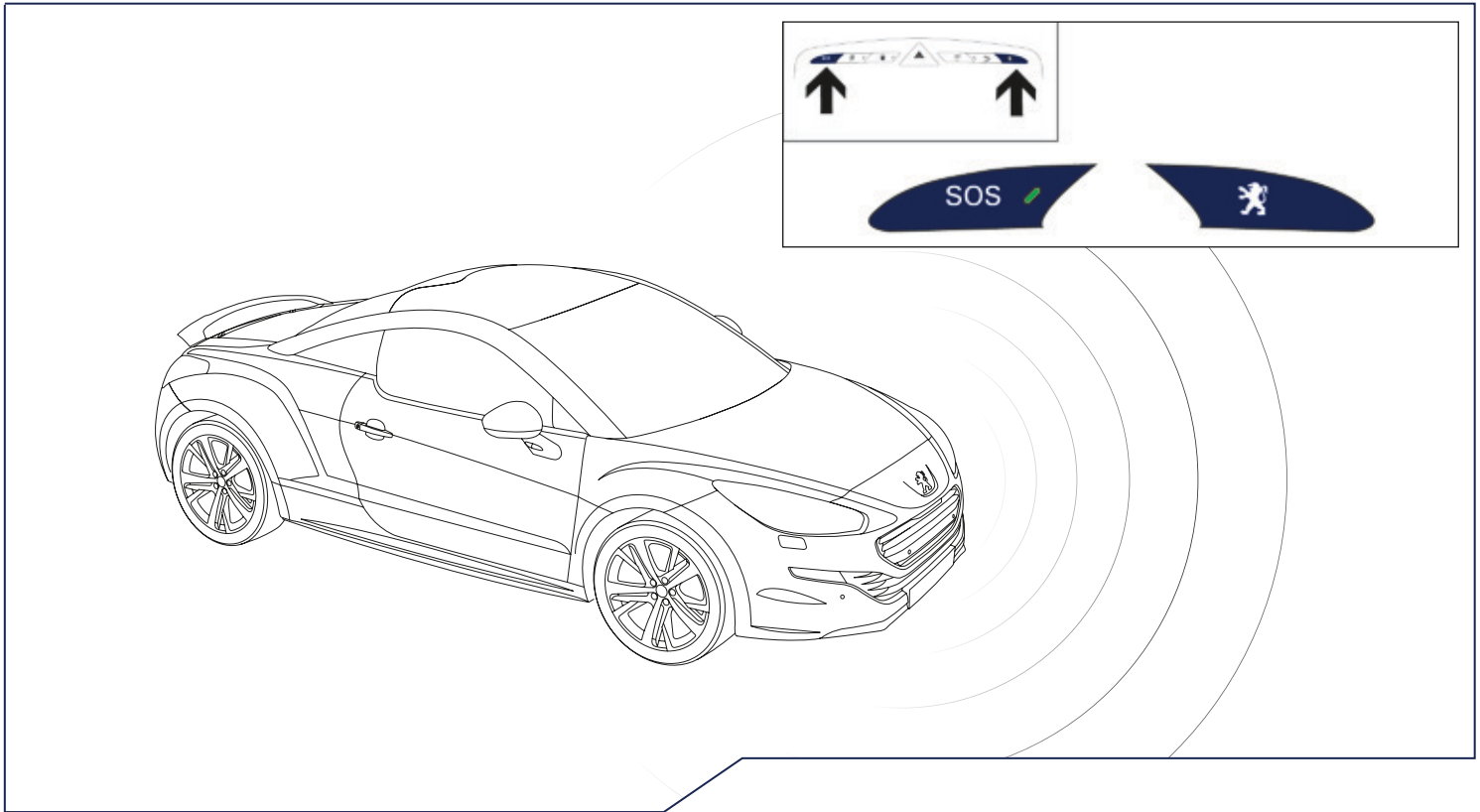


Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.



Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.





## NOT- ODER PANNENHILFERUF

# NOT- ODER PANNENHILFERUF

## PEUGEOT Connect SOS




Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Stimm-Ansage wird bestätigt, dass die "PEUGEOT CONNECT SOS"-Telefonzentrale\* angewählt wurde.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt. Die Stornierung wird durch eine Stimm-Ansage bestätigt.

Um einen Anruf zu stornieren, antworten Sie der "PEUGEOT CONNECT SOS"-Telefonzentrale und teilen ihr mit, dass es sich um einen Irrtum handelt.

"PEUGEOT CONNECT SOS" lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug, tritt mit Ihnen in Ihrer Sprache in Kontakt\*\* und leitet - wenn nötig - die Entsendung der zuständigen Rettungsdienste ein\*\*. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.

 Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

\* Je nach allgemeinen Nutzungsbedingungen und Verfügbarkeit des Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.

\*\* Je nach Erfassungsbereich von "PEUGEOT CONNECT SOS", "PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE" und der offiziellen nationalen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat.  
Die Liste der erfassten Länder und der "PEUGEOT CONNECT-Dienste", die in den Verkaufsstellen oder auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de) verfügbar sind.

## PEUGEOT Connect Assistance



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde\*\*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

## Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem PEUGEOT-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher "PEUGEOT CONNECT-Dienste" zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.



# WIP Nav+

Navigation GPS  
Autoradio Multimedia  
Bluetooth®-Telefon



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

## INHALT

<b>01</b>	<b>Erste Schritte-Bedieneinheit</b>	<b>S. 204</b>
<b>02</b>	<b>Lenkradbetätigungen</b>	<b>S. 206</b>
<b>03</b>	<b>Allgemeine Funktionen</b>	<b>S. 207</b>
<b>04</b>	<b>Navigation - Führung</b>	<b>S. 209</b>
<b>05</b>	<b>Verkehrsinformationen</b>	<b>S. 222</b>
<b>06</b>	<b>Telefonieren</b>	<b>S. 225</b>
<b>07</b>	<b>Radio</b>	<b>S. 235</b>
<b>08</b>	<b>Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien</b>	<b>S. 240</b>
<b>09</b>	<b>Audioeinstellungen</b>	<b>S. 246</b>
<b>10</b>	<b>Konfiguration</b>	<b>S. 247</b>
<b>11</b>	<b>Bildschirmstruktur</b>	<b>S. 248</b>
	<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S. 252</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

Drehwählschalter zur Auswahl und Bestätigung OK:

Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm oder in einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.

Außerhalb des Menüs oder der Liste führt ein kurzes Drücken je nach Bildschirmanzeige zur Anzeige eines Kontextmenüs.

Rotation bei Kartenanzeige: vergrößern/verkleinern des Kartenmaßstabs.

Kurzes Drücken bei nicht laufendem Motor: An / Aus

Kurzes Drücken bei laufendem Motor: Ausschalten / Übernahme der Audioquelle

Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise).

Taste **MODE**: Auswahl des dauerhaften Anzeigemodus  
Langes Drücken: Anzeige eines schwarzen Bildschirms (DARK)

Zugang zum Menü **"Navigation - Zielführung"** und Anzeige der letzten Ziele

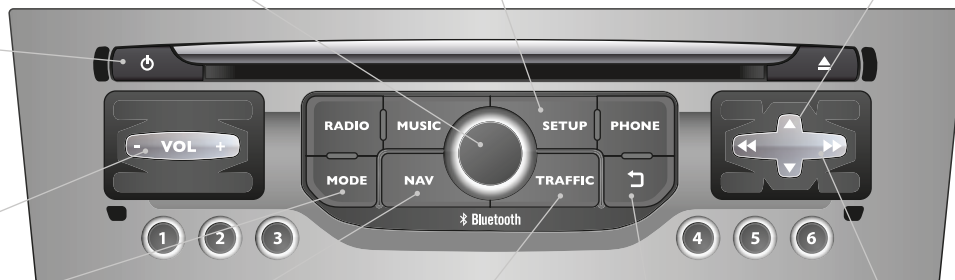
Zugang zum Menü **"Verkehrsinformationen TMC"** und Anzeige der laufenden Verkehrsmeldungen

Verlassen der laufenden Aktion, Rückkehr in die Baumstruktur  
Langes Drücken: zurück zur dauerhaften Anzeige

Auswahl:

- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs,
- des vorherigen/nächsten Media-Verzeichnisses,
- Schritt für Schritt der vorherigen/nächsten Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.

Verschieben nach oben/unten im Modus **"Karte verschieben"**



Auswahl:

- automatisch der niedrigeren/höheren Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten CD-Titels, MP3-Tracks oder Mediums,
- des rechten/linken Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs.

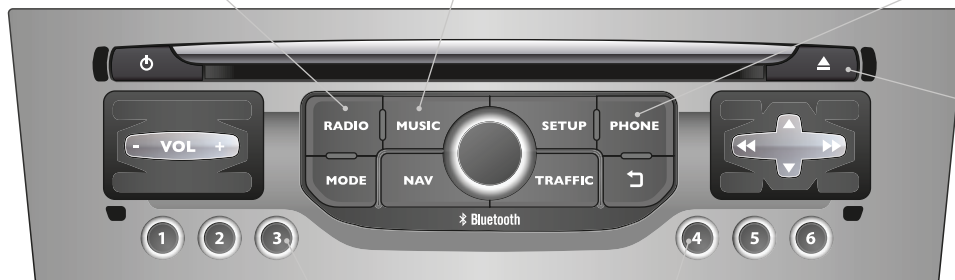
Verschieben nach links/rechts im Modus **"Karte verschieben"**

# 01 ERSTE SCHRITTE

Zugang zum Menü **"FM / AM"** und Anzeige der Liste der empfangenen Sender  
Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die Tuner Audioquelle

Zugang zum Menü **"MUSIC"** und Anzeige der Titel oder der Verzeichnisse des CD-/MP3-/Apple®-Players  
Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die **"MEDIA"**-Quellen (CD/USB/iPod®/Streaming/AUX)

Zugang zum Menü **"Telefon"** und Anzeige der Liste der letzten getätigten oder angenommenen Anrufe

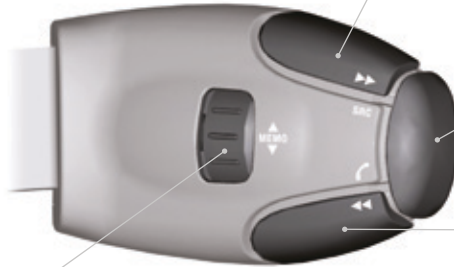


Langes Drücken:  
Reinitialisierung des Systems

Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders  
Langes Drücken: Speicherung des aktuellen Radiosenders

## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

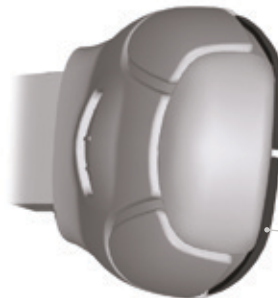
RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste  
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben  
CD: Auswahl des nächsten Titels  
CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf



Taste **SRC/TEL**:  
Änderung der Audio-Quelle  
Anruf vom Adressbuch aus tätigen  
Telefon abheben/auflegen  
Länger als 2 Sekunden drücken:  
Zugang zum Adressbuch

RADIO: Einstellung des vorherigen Senders  
auf der Liste  
Lange drücken: automatischer  
Sendersuchlauf nach unten  
CD: Auswahl des vorherigen Titels  
CD: ununterbrochen drücken: schneller Rücklauf

RADIO: Auswahl des vorherigen / nächsten  
gespeicherten Senders  
Auswahl des nächsten Eintrags im Adressbuch



Lautstärke erhöhen

Lautstärke verringern

Stummschaltung: durch  
gleichzeitiges Drücken der Tasten  
zur Erhöhung und Verringerung  
der Lautstärke Ton ausschalten.  
Wiederherstellung des Tons  
durch Drücken einer der beiden  
Lautstärketasten.



# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

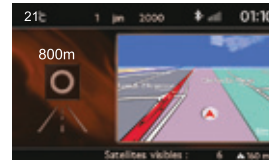
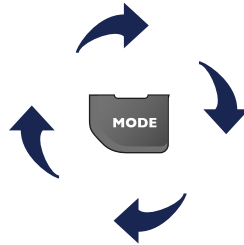
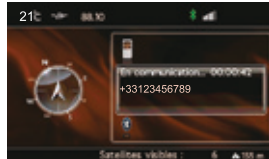


Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

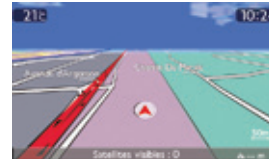
"RADIO"



"TELEFON"  
(bei laufendem Gespräch)



"AUSSCHNITTFENSTER"  
(bei laufender Zielführung)



"KARTE IM VOLLBILDMODUS"



**SETUP : EINSTELLUNGEN**  
Datum und Uhrzeit, Konfiguration der Anzeige, Ton, Fahrzeugeinstellungen



Wechseln der Audioquelle:  
**RADIO** : RADIO-Betrieb  
**MUSIC** : MUSIC-Betrieb



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Detailübersicht über die Menüs finden Sie in der Rubrik "Bildschirmstruktur".

# 03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Anzeige je nach Kontext



Durch Drücken des Einstellrads erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

## RADIO:

### 1 Frequenz ändern

2 FM

2 DAB

2 AM

### 1 Anzeigen der Dienste

2 Verkehrsfunk (TA)

2 Informationen

2 Unterhaltung

2 Spezial und Dringend

## TELEFON (im Gespräch):

1 Telefonhörer

1 Anruf halten

1 DTMF-Töne

1 Auflegen

## LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

1 Norm. Wiederg.

1 Zufallswiedergabe

1 Zufallswiedergabe komplett

1 Wiederholen

## KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

1 Zielführung abbrechen / fortsetzen

1 Auswahl eines Ziels

2 Adresse eingeben

2 Verzeichnis

2 GPS-Koordinaten

1 Route umleiten

1 Karte verschieben

2 Info. zum Ort

2 Als Ankunftsort wählen

2 Als Etappe wählen

2 Diesen Ort speichern (Kontakte)

2 Kartenanzeige verlass.

1 Zielführungskriterien

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zugang zum Menü "NAVIGATION"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch kurzes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.



Um alle Funktionen Ihres Navigationssystems voll nutzen zu können, nehmen Sie regelmäßig Aktualisierungen des Kartenmaterials vor. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder bestellen Sie Ihre Aktualisierung des Kartenmaterials auf <http://peugeot.navigation.com>.

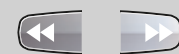
Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl.

Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Auswahl eines Ziels

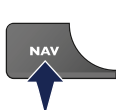
Zu einem neuen Ziel

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie auf <b>NAV</b>, um das Menü <b>"Navigation - Zielführung"</b> aufzurufen.</p>		
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie <b>"Auswahl eines Ziels"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend <b>"Adresse eingeben"</b> aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.</p>		
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie die Funktion <b>"Land"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		
<p>4</p> 	<p>Wählen Sie die Funktion <b>"Stadt"</b> oder <b>"Postleitzahl"</b> aus und bestätigen Sie.</p>		
<p>5</p> 	<p>Geben Sie die Buchstaben des Ortes oder die Ziffern der Postleitzahl nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.</p>		
<p>6</p> 	<p>Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste <b>"Liste"</b> auf der Bildschirmtastatur abrufbar.</p>		
<p>7</p> 	<p>Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen <b>"Straße"</b> und <b>"Hausnummer/ Kreuzung"</b> auf die gleiche Weise.</p>		
<p> Wählen Sie <b>"Speichern"</b> aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Nach 60 Sekunden ohne Aktion während der Adresseingabe kehrt das System zur letzten Startseite zurück; um zur aktuellen Eingabe zurückzukehren, beginnen Sie erneut mit den Schritten 1 und 2 und drücken Sie dann erneut, um die aktuelle Eingabe wiederzufinden.</p>	<p>8</p> 	<p>Mit <b>"OK"</b> bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.</p>	
<p>9</p> 	<p>Wählen Sie den Routentyp <b>"Schnellste Route"</b>, <b>"Kürzeste Route"</b> oder optimierte Route <b>"Entfernung / Zeit"</b> und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: <b>"Gebührenpflichtig"</b>, <b>"Fähre erlaubt"</b> oder <b>"Verkehrsinfo"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit <b>"OK"</b>.</p>		

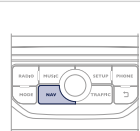
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zu einer der letzten Zieleingaben

1



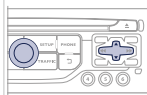
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2

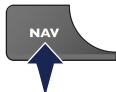


Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.

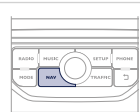


## Die letzten Zieleingaben löschen

1



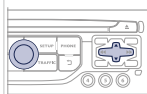
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



Wählen Sie **"Optionen"** aus und bestätigen Sie, wählen Sie dann **"Die letzten Zieleingaben löschen"** aus und bestätigen Sie.



## Zu einem Kontakt aus dem Verzeichnis

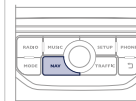
i

Die Navigation zu einem Kontakt ist nur dann möglich, wenn dieser eine im Navigationssystem des Radios eingegebene Adresse hat.

1



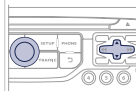
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



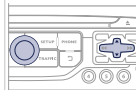
Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"**, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss **"Verzeichnis"** und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit **"OK"**, um mit der Zielführung zu beginnen.



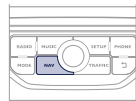
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zu den GPS-Koordinaten

1



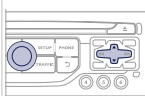
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



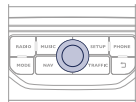
Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"** aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend **"GPS-Koordinaten"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **"OK"**, um die Zielführung zu starten.

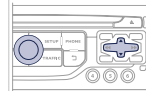


## Zu einem Punkt auf der Karte

1



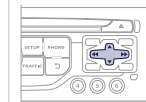
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie **"Karte verschieben"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



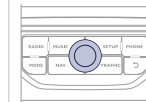
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



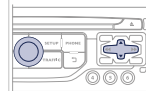
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus **"Karte verschieben"** anzuzeigen.



4



Wählen Sie **"Als Ankunftsort wählen"** oder **"Als Etappe wählen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

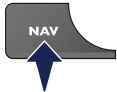


# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

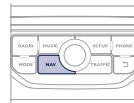
## Zur Sonderzielsuche (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



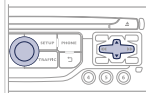
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü **"Navigation - Zielführung"** aufzurufen.



2



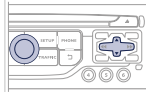
Wählen Sie **"Auswahl eines Ziels"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Adresse eingeben"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie **"POI"** aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Um derzeit. Stand."** und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.  
Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie **"POI"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Nach Routen"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.  
Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie **"POI"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich **"In der Nähe"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

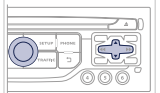


Durch die Auswahl **"Suche nach Namen"** kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



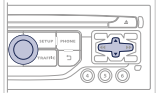
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**, um die Zielführung zu starten.



# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



## Sonderzielliste (POI)



Tankstelle



Werkstatt



PEUGEOT-Vertragspartner



Parkhaus



Parkplatz



Rastplatz



Hotel



Restaurant



Cafeteria



Gästezimmer



Flughafen



Bahnhof



Busbahnhof



Schiffsanleger



Industriegebiet



Supermarkt



Bankautomat



Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz



Schwimmbad



Wintersportort



Kino



Vergnügungspark



Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik



Polizeidienststelle



Schule



Rathaus



Post



Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal



Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion



Risikozonen / Gefahrenzonen\*

Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI).

Sie können die Risikozonen / Gefahrenbereiche auch monatlich aktualisieren.

Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf:

<http://peugeot.navigation.com>.

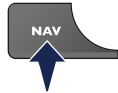
\* Je nach Verfügbarkeit im Land.



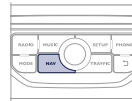
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen

1



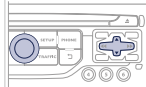
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend "**Parameter für Risikozonen setzen**" auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3

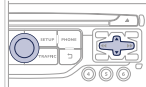


Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung",
- "akustische Warnung",
- "Warnung nur bei Zielführung",
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung".

Die Wahl der Anzeigzeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Warnung "Risikozone" vorangeht.

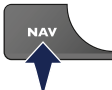
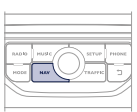

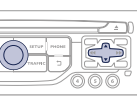

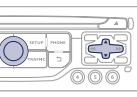

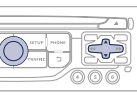
Wählen Sie "**OK**" aus, um den Bildschirm zu bestätigen.




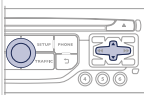

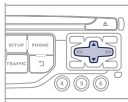

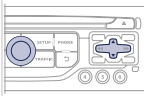

Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.  
Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter <http://peugeot.navigation.com> abrufbar.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Zwischenziel hinzufügen

1	 <p>Drücken Sie auf <b>NAV</b>, um das Menü <b>"Navigation - Zielführung"</b> aufzurufen.</p>	
2	 <p>Wählen Sie <b>"Etappen und Strecken"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
3	 <p>Wählen Sie <b>"Eine Etappe hinzufügen"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über <b>"Adresse eingeben"</b>, Eintrag aus <b>"Verzeichnis"</b>, oder <b>"Letzte Ziele"</b> eingegeben.</p>	
4	 <p>Wählen Sie <b>"In der Nähe"</b> aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder <b>"Strikt"</b> für eine Zielführung über das Zwischenziel. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit <b>"OK"</b>, um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.</p>	

## Die Zwischenziele organisieren

1	 <p>Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend <b>"Etappen ordnen / löschen"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
2	 <p>Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.</p>	
3	 <p>Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.</p>	
	 <p>Wählen Sie <b>"Löschen"</b> aus, um das Zwischenziel zu löschen.</p>	

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

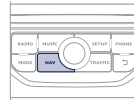
## Routen-Optionen

### Berechnungskriterien

1



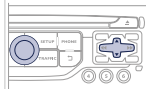
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



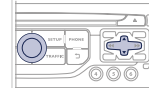
3



Wählen Sie "**Berechnungskriterien festlegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien ("**Schnellste Route**", "**Kürzeste Route**", "**Entfernung / Zeit**"),
- die Ausschlusskriterien ("**Gebührenpflichtig**" oder "**Fähre erlaubt**"),
- die Berücksichtigung des Verkehrs ("**Verkehrsinfo**").



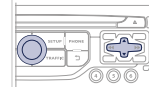
i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.

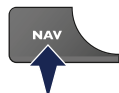


# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

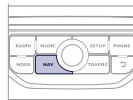
## Kartenverwaltung

### Auswahl der auf der Karte angezeigten Sonderziele

1



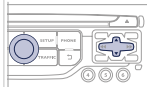
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



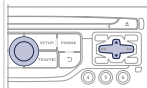
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



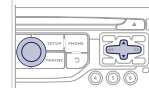
Wählen Sie "**Einzelheiten der Karte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.

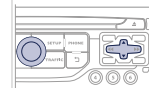


Wählen Sie "**Originalereinst.**" aus, um lediglich "**Tankstellen**, **Werkstätten**" und "**Risikozone**" (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



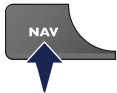
Wählen Sie "**OK**", bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut "**OK**". Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



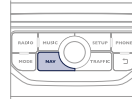
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Ausrichtung der Karte

1



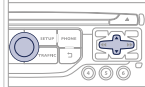
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



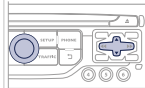
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Ausrichtung der Karte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

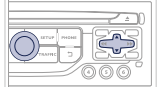


4



Wählen Sie Folgendes aus:

- "**Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- "**Nach Norden ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- "**3D-Anzeige**", um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü "**SETUP**" geändert werden.



Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Sprachsynthese der Zielführung

### Einstellung der Lautstärke / Deaktivierung

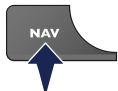


Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

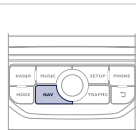


Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü "SETUP" / "Sprachausgabe" erfolgen.

1



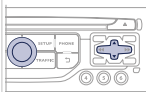
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



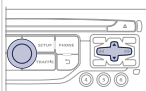
Wählen Sie "Zielführungsoptionen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



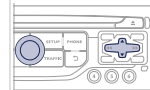
Wählen Sie "Sprachausgabe einstellen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



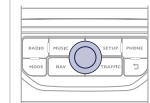
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

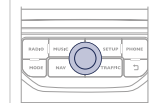


Wählen Sie "Deaktivieren", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



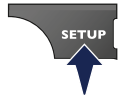
Wählen Sie "OK" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



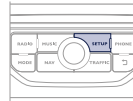
# 04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

## Männliche / Weibliche Stimme

1



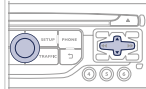
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



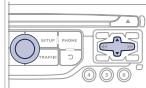
Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.



# 05 VERKEHRSINFORMATIONEN

## Zugang zum Menü "VERKEHRSINFORMATIONEN"



Drücken Sie auf "TRAFFIC".

"Verkehrsinformationen TMC"

Liste mit den entsprechend ihrer Entfernung zum Fahrzeug geordneten Verkehrsinformationen.

"Geographischer Filter"  
"TMC-Sender auswählen"  
(automatisch, manuell)  
"Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren"

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder





# 05 VERKEHRSMELDUNGEN

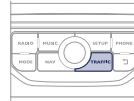
## Filter und Anzeige der Verkehrsmeldungen konfigurieren

Die TMC-Meldungen (Traffic Message Channel) im GPS-Navigationssystem sind Informationen zum Verkehr, die in Echtzeit ausgegeben werden.

1



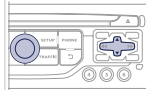
Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü "Verkehrsinformationen TMC" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Geografischer Filter**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

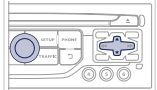


3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

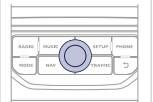
- "**Alle Meldungen zu speichern**",
- oder
- "**Meldungen zu speichern**"
  - "**Um das Fahrzeug**" (bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
  - "**Nach Route**".



4



Bestätigen Sie mit "**OK**", um Ihre Änderungen zu speichern.



i

Wir empfehlen:

- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
  - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
  - 50 km auf der Autobahn.



# 05 VERKEHRSINFORMATIONEN

## Die wichtigsten TMC-Bildschirmsymbole

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:




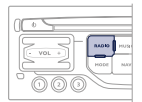
2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:




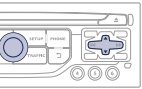
## Verkehrsmeldungen abhören

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

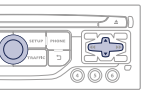
1  Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü anzuzeigen.





2  Wählen Sie **"Verkehrsmeldungen"** aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3  Aktivieren oder deaktivieren Sie **"Verkehrsfunk"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

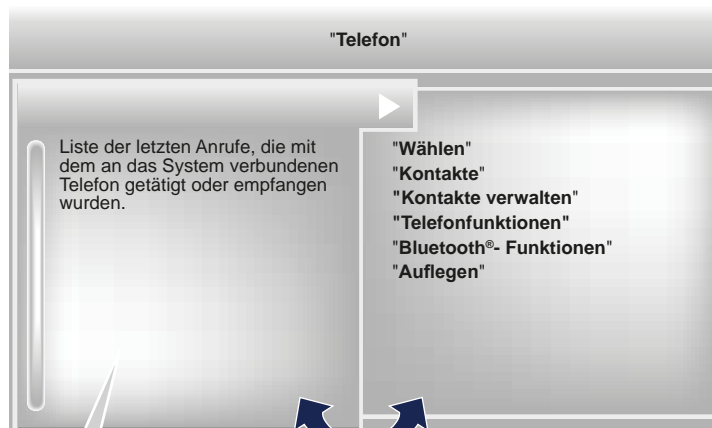
  Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren.  
Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.

# 06 TELEFONIEREN

## Zugang zum Menü "TELEFON"



Drücken Sie diese Taste.



In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht

- Kein Telefon verbunden
- Telefon verbunden
- Eingehender Anruf
- Abgehender Anruf
- Synchronisierung des Adressbuchs läuft
- Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK".



Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 06 TELEFONIEREN

## Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden Erste Verbindung



Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de) (Service) überprüfen.

### Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

1

Wählen Sie im Bluetooth®-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen "Peugeot" aus der Liste der erkannten Geräte aus.



2

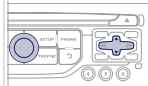
Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



3



Geben Sie den gleichen Code ins System ein, wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

### Verfahren ausgehend vom System

1

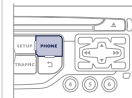
Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2



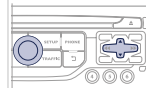
Drücken Sie diese Taste.



3



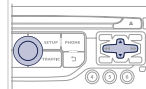
Wählen Sie "Bluetooth® - Funktionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "Peripheriegeräte suchen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "Verbinden" erscheint.



# 06 TELEFONIEREN

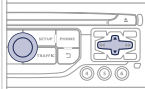


Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

5



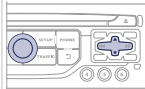
Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und bestätigen Sie.



6



Wählen Sie **"Verbinden"** aus und bestätigen Sie.

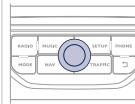


7



Das System schlägt vor, das Telefon:  
- im **"Freisprechmodus"** (nur Telefon),  
- im Modus **"Audio"** (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),  
- oder im Modus **"Alles"** (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie **"OK"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



8

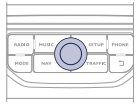
Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



9



Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie **"OK"** aus und bestätigen Sie.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.



Das System fordert Sie je nach Telefentyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth® aktiviert und sichtbar). Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.



Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

# 06 TELEFONIEREN



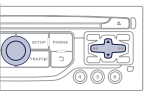
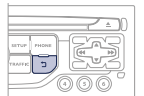
## Konfiguration des Verzeichnisses / Synchronisierung mit dem Telefon

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf <b>PHONE</b>, wählen Sie dann <b>"Kontakte verwalten"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>2d</p>  <p>Wählen Sie <b>"Alles importieren"</b> aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern. Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig von dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.</p>	
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie <b>"Neu"</b>, um einen neuen Kontakt zu speichern.</p>		<p>2e</p>  <p>Wählen Sie die <b>"Synchronisierungsoptionen"</b> aus:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).</li><li>- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.</li><li>- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.</li><li>- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.</li></ul>	
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie <b>"Sortierung nach Name / Vorname"</b> oder <b>"Sortierung nach Vorname / Name"</b> aus, um die Reihenfolge des Auftretens zu wählen.</p>		<p>2f</p>  <p>Wählen Sie <b>"Zustand Kontaktspeicher"</b> aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.</p>	
<p>2c</p>  <p>Wählen Sie <b>"Alle Kontakte löschen"</b>, um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.</p>			

# 06 TELEFONIEREN

## Kontakt editieren, importieren oder löschen

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie auf <b>PHONE</b>, wählen Sie anschließend <b>"Kontakte"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie <b>"Suchen"</b> aus und drehen Sie dann das Einstellrad, um in numerischer oder alphabetischer Reihenfolge eine gewünschte Kontaktgruppe entsprechend den vorher vorgenommenen Speicherungen zu wählen und bestätigen Sie dann. Gehen Sie zur Kontaktliste, wählen Sie den Kontakt aus und bestätigen Sie.</p>	
<p>3a</p> 	<p>Wählen Sie <b>"Öffnen"</b> aus, um einen Telefonkontakt anzuzeigen oder Änderungen an einem im System gespeicherten Kontakt vorzunehmen.</p>	
<p>3b</p> 	<p>Wählen Sie <b>"Importieren"</b> aus, um einen Telefonkontakt in das System zu kopieren.</p>	
<p>3c</p> 	<p>Wählen Sie <b>"Löschen"</b> aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.</p>	

<p>i</p> <p>Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth®-Verbindung zu ändern oder zu löschen.</p>
<p>i</p> <p>Sobald der Kontakt importiert ist, verschwindet das Bluetooth®-Symbol und wird ersetzt durch das Telefon-Symbol, welches anzeigt, dass der Kontakt im System gespeichert wurde.</p>
<p>i</p> <p>In diesem Menü <b>"Kontakte"</b>, werden die Kontakte einzeln importiert und gelöscht.</p>
<p>4</p>   <p>Wählen Sie <b>OK</b> oder drücken Sie die Return-Taste, um das Menü zu verlassen.</p>  

# 06 TELEFONIEREN

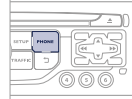
## Anruf tätigen

### Eine neue Nummer wählen

1



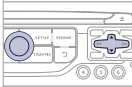
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



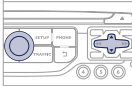
Drücken Sie auf "**Wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.  
Bestätigen Sie mit "**OK**", um einen Anruf zu tätigen.



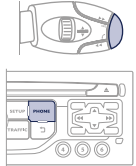
Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

### Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

1



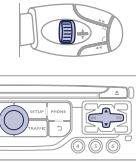
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



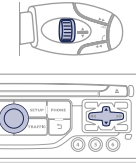
Wählen Sie "**Kontakte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



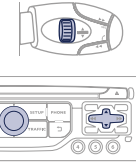
Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.  
Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.





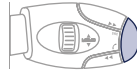
# 06 TELEFONIEREN

## Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern

1



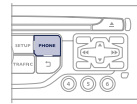
Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie **"Anrufliste"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,



oder



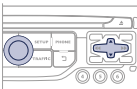
drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie **"Telefonfunktionen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend **"Anrufliste löschen"** aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

i

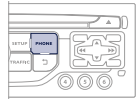
Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; stellen Sie das Fahrzeug zu diesem Zweck aus Sicherheitsgründen ab.

## Einen Anruf beenden

1a



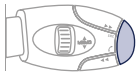
Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend **"OK"**, um einen Anruf zu beenden, oder:



1b



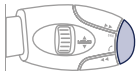
Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



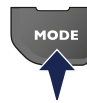
1c



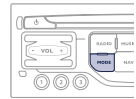
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



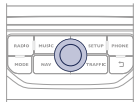
1d



Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirms.



Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend **"Auflegen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



# 06 TELEFONIEREN

## Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Rufsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

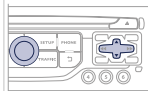
2



"Ja", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.

Drücken Sie auf **"OK"**, um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie **"Nein"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.






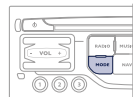
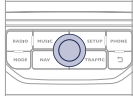
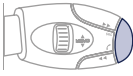

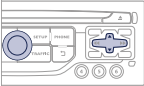

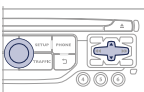

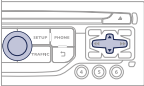

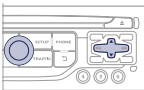


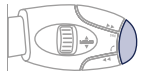
Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.

Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



# 06 TELEFONIEREN

## Optionen während eines laufenden Telefongesprächs\*

<p><b>1</b></p>  <p>Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste <b>MODE</b>, um die Anzeige des Telefonbildschirms auszuwählen und drücken Sie anschließend auf <b>OK</b>, um zum Kontextmenü zu gelangen.</p>  <p>Oder kurz auf diese Taste drücken.</p> 	  	<p><b>2c</b></p>  <p>Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur <b>"DTMF-Töne"</b>, um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.</p> 	
<p><b>2a</b></p>  <p>Wählen Sie <b>"Telefonhörer"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.</p> <p>Oder wählen Sie <b>"Freisprechmodus"</b> aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.</p> 		<p><b>2d</b></p>  <p>Wählen Sie <b>"Auflegen"</b> aus, um das Gespräch zu beenden.</p> 	
<p><b>2b</b></p>  <p>Wählen Sie <b>"Anruf in Wartestellung setzen"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.</p> <p>Oder wählen Sie <b>"Anruf wieder annehmen"</b> und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.</p> 		<p> </p> <p>Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden*. Wählen Sie <b>"Konferenz"</b> im Kontextmenü aus, das über diese Taste verfügbar ist.</p> 	

\* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag.

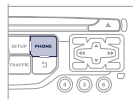
# 06 TELEFONIEREN

## Verwaltung der angeschlossenen Telefone

1



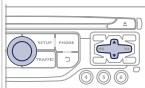
Drücken Sie zweimal auf **PHONE**.



2



Wählen Sie "**Bluetooth® - Funktionen**" aus.



3

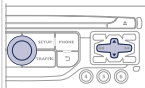


Wählen Sie "**Liste der angeschlossenen Geräte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Es ist möglich,

- das ausgewählte Telefon zu "**Verbinden**" oder die Verbindung zu "**Unterbrechen**",
- die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben.

Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.

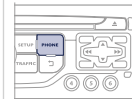


## Einstellung des Klingeltons

1



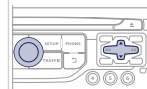
Drücken Sie zweimal auf **PHONE**.



2



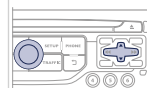
Wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



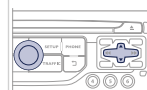
Wählen Sie "**Klingeltonoptionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



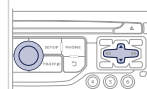
Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.



5



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



# 07 RADIO

## Zugang zum Menü "RADIO"



Drücken Sie auf **RADIO**.

"FM / DAB / AM"

Alphabetische Liste der empfangenen Radiosender.

"Frequenzband ändern" ("FM / DAB / AM")  
"Zielführungsoptionen" ("TA, RDS, DAB/FM-Suchlauf")  
"Audio-Optionen" (siehe Kapitel)  
"Senderliste aktualisieren"



Drücken Sie auf ▲ oder ▼ oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 07 RADIO

## Frequenzband ändern

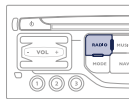


Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



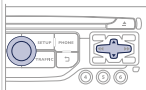
Drücken Sie auf **RADIO** oder "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



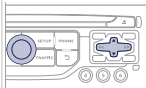
Wählen Sie "**Frequenzband ändern**" aus.



3



Wählen Sie "**FM / DAB / AM**" aus und bestätigen Sie.



## Einstellen eines Senders



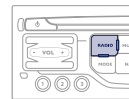
Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

1a



### Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



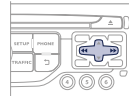
1b



### Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten **◀** und **▶**, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.

Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

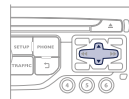


1c



### Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten **▲** oder **▼**, um den Sender schrittweise einzustellen.



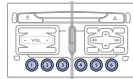
# 07 RADIO

## Speichern eines Radiosenders

1



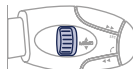
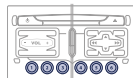
Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes drücken, um den eingestellten Sender zu speichern.  
Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.



2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.  
Oder drücken Sie auf das Einstellrad der Lenkradbetätigungen und drehen Sie dieses anschließend.



## RDS aktivieren / deaktivieren

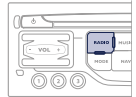
!

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



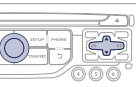
Drücken Sie auf **RADIO**.



2



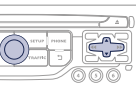
Wählen Sie **"Optionen"** aus und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



3



Aktivieren oder deaktivieren Sie **"RDS Nachverfolgung"** und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.

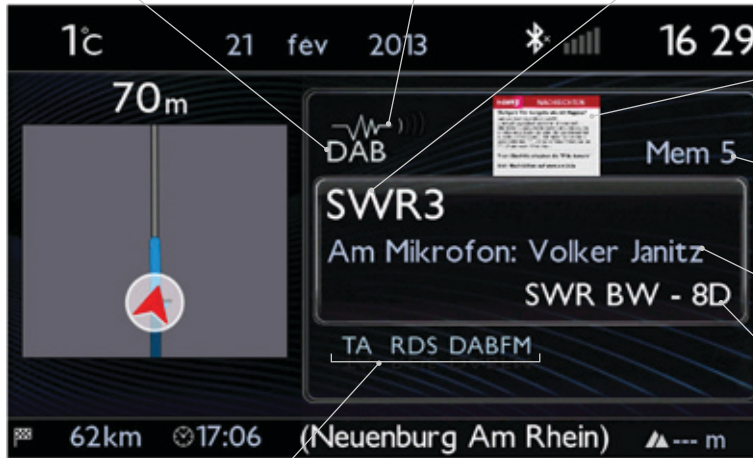


# 07 RADIO

Anzeige des Frequenzbandes  
"DAB" oder "DAB (FM)"

Gibt die Signalqualität des  
eingestellten Frequenzbandes  
wieder.

Anzeige des Namens des  
aktuellen Senders



Vom Radio eventuell gesendetes  
Symbol  
Die Option "Video-Modus" ermöglicht  
die Vergrößerung der Anzeige.

Gespeicherter Sender, Tasten 1 bis 6  
Kurzes Drücken: Auswahl gespeicherter  
Radiosender  
Langes Drücken: Speicherung eines  
Senders

Radiotext -Anzeige des aktuellen  
Senders

Anzeige des Namens und der Nummer  
der "Multiplex"-Einstellung, auch  
"Einheit" genannt.

Anzeige der Optionen:  
wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die  
Anzeige ausgegraut,  
wenn aktiviert und verfügbar, ist die Anzeige  
weiß.



Wenn der eingestellte Sender "DAB"  
auf "FM" nicht zur Verfügung steht, ist  
die Option "DAB FM" ausgegraut.



# 07 RADIO

## DAB (Digital Audio Broadcasting) Digitalradio



Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und für die Anzeige von graphischen Informationen über die Aktualität des gewählten Radios nach Auswahl vom "Video-Modus" über "Präferenzen Radio" (Optionen). Die verschiedenen "Mehrkanale/Einheit" bieten Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

1



Auf "RADIO" drücken.

2



"Frequenzband ändern" auswählen und bestätigen.

3



"DAB" auswählen und bestätigen.



Wechsel der Station innerhalb eines "Mehrkanals/Einheit".



Manuelle Suche "Mehrkanal/Einheit".

## Digitalradio - DAB/FM-Senderverfolgung



Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab. Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf den entsprechenden analogen "FM"-Sender umgeschaltet wird (wenn dieser existiert).

1



Drücken Sie auf "RADIO".

2



Wählen Sie "Zielführungsoptionen" aus und bestätigen Sie.

3



Wählen Sie "FM/DAB" aus und bestätigen Sie.



Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, gibt es eine zeitliche Verschiebung von einigen Sekunden, wenn das System auf das analoge "FM"-Radio umschaltet und manchmal eine Lautstärkeänderung. Die Anzeige des Bandes "DAB" wird dann "DAB (FM)". Wenn die Qualität des digitalen Signals wieder gut ist, schaltet das System automatisch zurück auf "DAB".



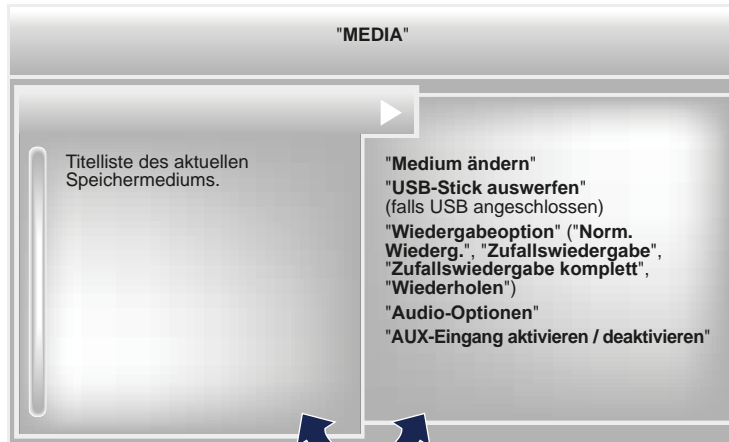
Wenn der gehörte "DAB"-Sender in "FM" nicht verfügbar ist (Option "DAB/FM" grau), oder wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Zugang zum Menü "LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN"



Drücken Sie auf **MUSIC**.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## CD, CD MP3, USB-Laufwerk

### Tipps und Informationen



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden.

Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Die Abtastfrequenzen, die unterstützt werden, sind höher als 32 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format (udf, ...) gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPods® über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).

Wenn ein USB-Stick mit Mehrfach-Partitionen an das System angeschlossen ist, wird nur die erste Partition erkannt.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die Anzahl der Titel ist begrenzt auf maximal 2000, 999 Titel pro Verzeichnis.

Wenn der Stromverbrauch am USB-Port 500 mA überschreitet, wechselt das System in den Schutzmodus und deaktiviert den USB-Stick.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/ Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Das System unterstützt es nicht, einen Apple®-Player und einen USB-Stick gleichzeitig anzuschließen.



Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Audioquellen



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

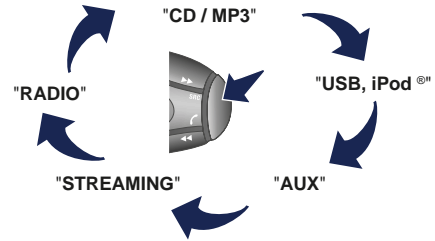
Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



## Auswahl der Audioquelle (SOURCE)



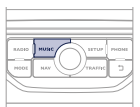
Anhand der **SOURCE**-Taste an der Lenkradbedienung kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



1



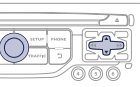
Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü **"MEDIA"** anzuzeigen.



2





Wählen Sie **"Nächste Quelle"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **SOURCE** oder **RADIO** verfügbar ist).

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Wahl eines Titels

Vorheriger Titel	 / 
Nächster Titel	 / 
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Schneller Vorlauf	lange drücken  / 
Schneller Rücklauf	lange drücken  / 
Pause: SRC-Taste lange drücken	 

## MUSIC: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse

Die Liste hoch- und herunterfahren.	  /  / 
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur herunterfahren.	 /  / 
Die Menüstruktur wieder hochfahren.	 +  /  / 

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## Anschluss eines Gerätes der Firma APPLE®

**1** Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

**2** Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

**i** Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).  
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.  
Der Modus "Shuffle tracks" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle" beim Autoradio.  
Der Modus "Shuffle album" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle all" beim Autoradio.  
Der Modus "Shuffle tracks" wird bei Anschluss des Geräts standardmäßig wiedergegeben.

**i** Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

## Streaming Audio



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

**1**

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**TELEFONIEREN**". Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alles**" aus.

**2**

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.  
Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

**!**

Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.  
Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholen**" am Bluetooth®-Gerät zu aktivieren.

# 08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

## AUX-Eingang benutzen CINCH-/USB-Audiokabel nicht im Lieferumfang

1

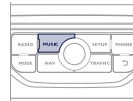
Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player/WMA ...) mit Hilfe eines geeigneten Audiokabels an den Cinch-Anschluss oder den USB-Port an.



2



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "MUSIC" anzuzeigen.

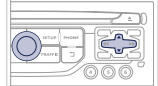


3



Wählen Sie "**AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.

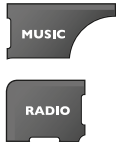


!

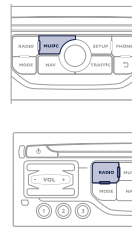
Die Steuerung der Bedienelemente erfolgt über das mobile Gerät.

# 09 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** erreichbar.



!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer, Tiefen, Höhen, Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

2

- "Equalizer" (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- "Tiefen"
- "Höhen"
- "Loudness" (Aktivieren/Deaktivieren)
- "Verteilung" ("Fahrer", "Alle Insassen")
- "Balance L/R" (Links/Rechts)
- "Balance V/H" (Vorne/Hinten)
- "Auto. Lautstärke" je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audibearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

i

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.



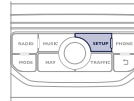
# 10 KONFIGURATION

## Anzeige konfigurieren

1



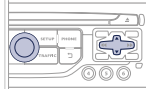
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

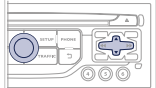


3a



Wählen Sie "**Farbwahl**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmonie des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.



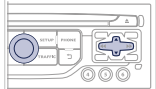
3b



Wählen Sie "**Helligkeit einstellen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.

Drücken Sie auf "**OK**", um die Änderungen zu speichern.

Die Tag- und Nachteinstellungen sind unabhängig voneinander.



# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## HAUPTFUNKTION

### 1 Auswahl A

2 Auswahl A1

3 Auswahl A11

### 1 Auswahl B...

## MENÜ "Navigation - Zielführung"

### 1 Auswahl eines Ziels

2 Adresse eingeben

2 Verzeichnis

2 GPS-Koordinaten

### 1 Etappen und Strecke

2 Eine Etappe hinzufügen

3 Adresse eingeben

3 Verzeichnis

3 Letzte Ziele

2 Etappen ordnen / löschen

2 Route umleiten

2 Gewähltes Ziel

### 1 Zielführungsoptionen

2 Berechnungskriterien festlegen

3 Schnellste Route

3 Kürzeste Route

3 Entfernung / Zeit

3 Gebührenpflichtig

3 Fähre erlaubt

3 Verkehrsinfo

2 Sprachausgabe einstellen

2 Zieleingaben löschen

2 Parameter für Risikozonen setzen

## 1 Kartenverwaltung

2 Orientierung der Karte

3 Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet

3 Nach Norden ausgerichtet

3 3D-Anzeige

2 Einzelheiten der Karte

2 Karte verschieben

2 Karten und Aktualisierung

2 Beschreibung der Risikozonen-Datenbank

### 1 Zielführung abbrechen / fortsetzen

2 Schnellste Route

2 Kürzeste Route

2 Entfernung / Zeit

2 Gebührenpflichtig

2 Fähre erlaubt

2 Verkehrsinfo

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MENÜ "VERKEHRSINFORMATIONEN"

### 1 Geografischer Filter

2 Alle Meldungen speichern

2 Meldung speichern

3 Um das Fahrzeug

3 Nach Routen

### 1 TMC-Sender auswählen

2 TMC-Sender automatisch

2 TMC-Sender manuell

2 Liste der TMC-Sender

### 1 Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren

## MENÜ "TELEFON"

1 Wählen

1 Kontakte

2 Anrufen

2 Öffnen

2 Importieren

2 Suchen

2 Löschen

2 Annullieren

### 1 Kontakte verwalten

2 Neu

2 Sortierung nach Vorname/Name

2 Alle Kontakte löschen

2 Alles importieren

2 Synchronisierungsoptionen

3 Keine Synchronisierung

3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen

3 Kontakte SIM-Karte anzeigen

3 Alle Kontakte anzeigen

2 Zustand Kontaktspeicher

### 1 Telefonfunktionen

2 Klingeltonoptionen

2 Anrufliste löschen

### 1 Bluetooth®- Funktionen

2 Liste der angeschlossenen Geräte

3 Verbinden

3 Abbrechen

3 Löschen

3 Löschen alle

3 Annullieren

2 Peripheriegeräte suchen

2 Name des Funktelefons ändern

### 1 Auflegen

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MENÜ "RADIO"

### 1 Frequenz ändern

2 FM

2 DAB

2 AM

### 1 Zielführungsoptionen

2 RDS-Suchlauf

2 FM/DAB

### 1 Audioeinstellungen

2 Equalizer

3 Kein

3 Klassik

3 Jazz

3 Rock

3 Techno

3 Gesang

2 Bässe

2 Höhen

2 Loudness

3 EIN / AUS

2 Verteilung

3 Fahrer

3 Alle Insassen

2 Balance L/R

2 Balance V/H

2 Auto. Lautstärke

3 EIN / AUS

### 1 Senderliste aktualisieren

## MENÜ "MUSIC"

### 1 Medium ändern

2 CD

2 BT Streaming

2 USB/iPod®

2 AUX

### 1 Wiedergabeoption

2 Norm. Wiederg.

2 Zufallswiedergabe

2 Zufallswiedergabe komplett

2 Wiederholen

### 1 Audio-Optionen

1 AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren

# 11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## MENÜ "SETUP"

### 1 **Einstellungen anzeigen**

- 2 **Farbwahl**
- 3 Harmonie
- 3 Kartographie
- 4 Tageslichtmodus
- 4 Nachtmodus
- 4 Tag/Nacht autom.

### 2 **Helligkeit einstellen**

### 2 **Datum und Uhrzeit einstellen**

### 2 **Einheiten wählen**

### 1 **Sprachausgabe einstellen**

### 2 **Lautstärke Zielführungsanweisungen**

### 2 **Männliche Stimme wählen/Weibliche Stimme wählen**

### 1 **Auswahl der Sprache**

- 2 Français
- 2 English
- 2 Italiano
- 2 Portuguese
- 2 Español
- 2 Deutsch
- 2 Nederlands
- 2 Türkçe
- 2 Polski
- 2 Русский
- 2 Cestina
- 2 Hrvatski
- 2 Magyar

### 1 **Fahrzeugparameter\***

### 1 **Bordcomputer**

- 2 Warnliste
- 2 Funktionszustände

\* Die Optionen sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

# HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Ich kann meine Postleitzahl nicht eingeben.	Das System erkennt Postleitzahlen mit bis zu 7 Ziffern.	
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation - Zielführung" \ "Zielführungsoptionen" \ "Parameter für Risikozonen setzen".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Risikozone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Risikozone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist.</li> <li>- Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.</li> </ul>
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf <a href="http://www.peugeot.de">www.peugeot.de</a> (Service) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.</p> <p>Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.</p> <p>Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Informationen und Tipps im Kapitel "MUSIKMEDIAPLAYER" nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.



# HÄUFIGE FRAGEN

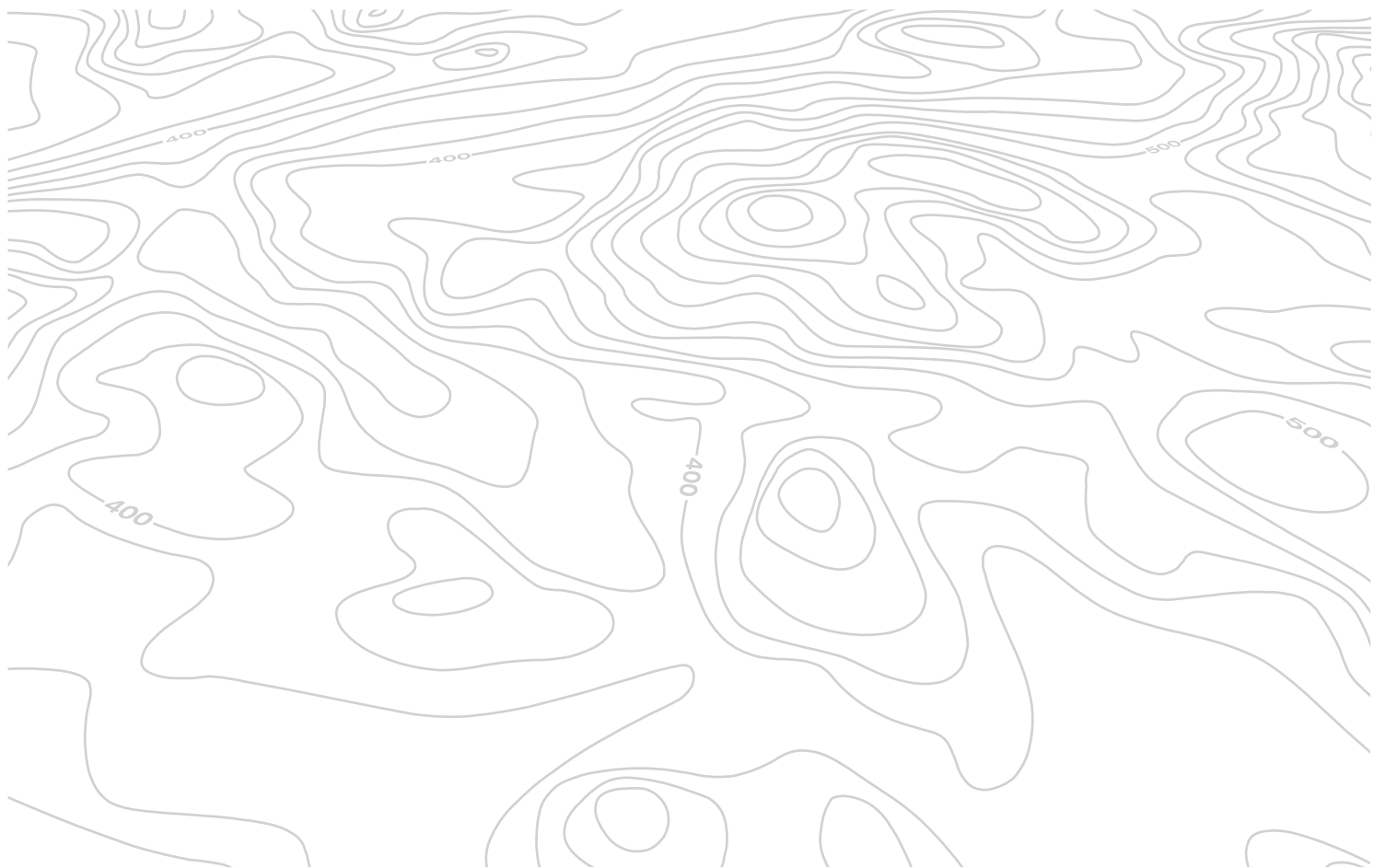
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung wird die Wahl der musikalischen Richtung annulliert.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist eine spezifische Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie wahlweise die Einstellung der Höhen und Bässe oder wählen Sie eine musikalische Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die vorherigen Höhen- und Basseinstellungen annulliert.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung wird die Klangverteilung "Fahrer" oder "Alle Insassen" annulliert.	Bei der Wahl der Klangverteilung "Fahrer" ist eine spezifische Balance-Einstellung vorgegeben.	
Durch Ändern der Klangverteilung "Fahrer" oder "Alle Insassen" werden die Balance-Einstellungen annulliert.		
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.</p>	<p>Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Fahrzeugbatterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: der Energiesparmodus wird automatisch aktiviert, um den für das Anlassen des Motors notwendigen Ladezustand der Batterie zu schonen (siehe Rubrik "Energiesparmodus").</p>	<p>Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.</p>
<p>Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).</p>	<p>Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).</p>	<p>Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.</p>
<p>Wenn ich mein iPhone® gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschliese, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.</p>	<p>Wenn das iPhone® automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming herbeigeführt. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple®-Player wiedergegeben.</p>	<p>Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).</p>





# WIP Sound

Autoradio / Bluetooth®



Das WIP Sound ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

## INHALT

<b>01</b>	<b>Erste Schritte</b>	<b>S.</b>	<b>260</b>
<b>02</b>	<b>Lenkradbetätigungen</b>	<b>S.</b>	<b>261</b>
<b>03</b>	<b>Hauptmenü</b>	<b>S.</b>	<b>262</b>
<b>04</b>	<b>Audio</b>	<b>S.</b>	<b>263</b>
<b>05</b>	<b>USB-Gerät - WIP Plug</b>	<b>S.</b>	<b>267</b>
<b>06</b>	<b>WIP Bluetooth®</b>	<b>S.</b>	<b>270</b>
<b>07</b>	<b>Bildschirmstruktur(en)</b>	<b>S.</b>	<b>273</b>
	<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S.</b>	<b>276</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl des Geräteteils:  
Radio, CD-Spieler, MP3-Player,  
USB-Anschluss, Cinch-Anschluss,  
Streaming, AUX

Auswahl der  
Frequenzbereiche FM /  
DAB / AM\*

Einstellung der Audio-  
Optionen: Balance  
vorne/hinten, links/  
rechts, Höhen/Tiefen,  
Loudness, musikalische  
Richtung

Anzeige der Liste der  
lokalen Sender  
Langes Drücken: Titel  
der CD oder der MP3-  
Verzeichnisse  
(CD / USB)

Abbruch des laufenden  
Vorgangs

CD-Auswurf

Auswahl des  
Bildschirmzeigemodus:  
Datum, Audiofunktionen,  
Bordcomputer, Telefon

Ein/Aus der Funktion TA  
(Verkehrsmeldungen)  
Langes Drücken: Zugang zum  
PTY-Modus\* (Programmtypen  
Radio)

Automatische Sendersuche nach  
unten/oben  
Auswahl des vorherigen/nächsten  
CD-, MP3- oder USB-Titels

Ein/Aus und Lautstärkeregelung

Die Taste DARK ändert die Bildschirmzei-  
ge, um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.

1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens
2. Druck: Bildschirmzei-  
ge schwarz
3. Druck: Rückkehr zur Standardzei-  
ge

Tasten 1 bis 6:  
Auswahl von gespeicherten Radiosendern  
Langes Drücken: Speichern eines  
Senders

Anzeige des  
Hauptmenüs

Bestätigung

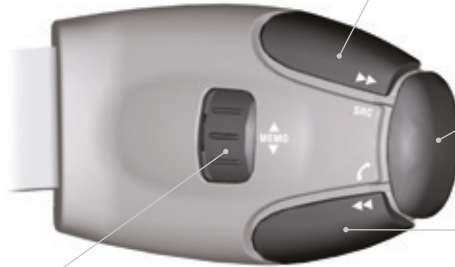
Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren  
Radiofrequenz  
Auswahl des vorherigen/nächsten  
MP3-  
Verzeichnisses  
Auswahl der vorherigen/nächsten  
Verzeichnisses / Genres / Interpreten /  
Playlist des USB-Gerätes

\* Je nach Version verfügbar



## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

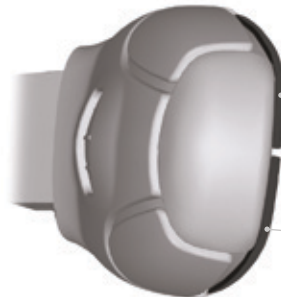
Radio: Automatische Sendersuche nach oben  
CD / MP3 / USB: Auswahl des nächsten Titels  
CD / USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf  
Springen innerhalb der Liste



Wechsel der Klangquelle  
Bestätigung einer Auswahl  
Telefon abheben / auflegen  
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü

Radio: Auswahl des vorherigen/nächsten gespeicherten Senders  
USB: Auswahl des Genres / Interpreten / Verzeichnisses der Sortierliste  
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunktes

Radio: Automatische Sendersuche nach unten  
CD / MP3 / USB: Auswahl des vorherigen Titels  
CD / USB: gedrückt halten: schneller Rücklauf  
Springen innerhalb der Liste



Erhöhung der Lautstärke

Verringerung der Lautstärke

Stummschaltung: Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.  
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

# 03 HAUPTMENÜ

## Bildschirm C

**AUDIO - FUNKTIONEN:**  
Radio, CD, USB, Optionen

**TELEFON:**  
Freisprecheinrichtung,  
Anschluss des Telefons,  
Führen eines Gesprächs



**FAHRZEUGDIAGNOSE:**  
Journal der Warnmeldungen

**BENUTZERANPASSUNG-  
KONFIGURATION:**  
Fahrzeugparameter,  
Anzeige, Sprachen



Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstrukturen" in diesem Kapitel.



# 04 AUDIO



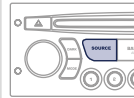
## Radio

Auswahl eines Senders

1



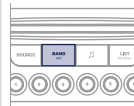
Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".



2



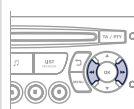
Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.



3



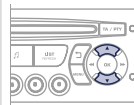
Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



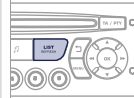
4



Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/niedrigeren Frequenz durchzuführen.



Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.



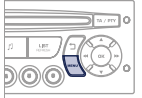
Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

## RDS

1



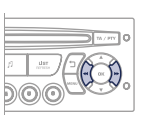
Drücken Sie die MENÜ-Taste.



2



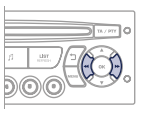
Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.



3



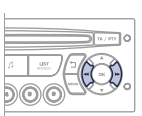
Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.



4



Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.



Im Modus Radio drücken Sie direkt auf OK, um den Modus RDS zu aktivieren / zu deaktivieren.



Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.

# 04 AUDIO

## Verkehrsmeldungen abhören



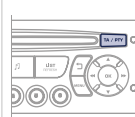
Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

TA / PTY



Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



## DAB (Digital Audio Broadcasting) Digitales Radio



Mit dem digitalen Radio können Sie bessere Qualität und außerdem zusätzliche Kategorien für die Ansage von Information hören (TA INFO). Die verschiedenen "Multiplex/Mehrkanäle" bieten Ihnen Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Änderung des Frequenzbandes (FM1, FM2, DAB,...)



Änderung des Sender innerhalb eines "Multiplex/Mehrkanals".



Start einer Suche zum nächsten "Multiplex/Mehrkanal".



Langes Drücken: Auswahl der gewünschten Ansagekategorien unter Transport, Aktuelles, Unterhaltung und Spezial-Flash (verfügbar je nach Sender).



Wenn das Radio auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf "OK", um das Kontextmenü anzuzeigen.  
(Frequenzverfolgung (RDS), Auto. Frequenzsuche DAB / FM, Anzeige RadioText (TXT), Senderinformation,...)

# 04 AUDIO

## Digitalradio - DAB / FM-Senderverfolgung

**i** Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab. Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf das analoge "FM"-Radio umgeschaltet wird (falls vorhanden).

**1**  Drücken Sie auf die Taste "**Menu**".

**2**  Wählen Sie "**Multimedia**" aus und bestätigen Sie.


**3**  Wählen Sie "**Auto. Frequenzsuche DAB / FM**" aus und bestätigen Sie.

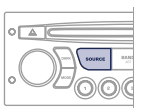
**i** Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, besteht eine zeitliche Verschiebung von einigen Sekunden, wenn das System auf das analoge "FM"-Radio umschaltet, manchmal mit Lautstärkeänderung. Wenn die Qualität des Signals wieder gut ist, schaltet das System wieder automatisch auf "DAB" um.


**!** Wenn der gehörte "DAB"-Sender als "FM"-Sender nicht verfügbar ist (Option "**DAB/FM**" durchgestrichen), oder wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

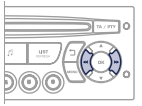
## CD-Spieler CD hören

**!** Verwenden Sie nur runde CDs. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen. Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.


**1**  Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen CD.

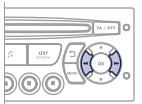


**2**  Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel auszuwählen.



**!** Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

**3**  Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



# 04 AUDIO

## CD-MP3-Spieler MP3-Aufnahme hören



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.  
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.



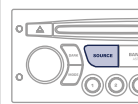
Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.  
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.

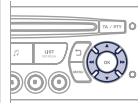


2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

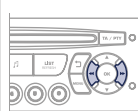


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



## MP3-CD Tipps und Informationen



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

# 05 USB-GERÄT - WIP PLUG

## Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss\*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät oder einen USB-Stick zu Ihrem WIP Sound zum Abspielen über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs übertragen.



2

USB Stick oder Apple®-Player 5. Generation oder höher:

- Verwenden Sie nur USB-Sticks mit dem Format FAT32 (File Allocation Table),
- das Verbindungskabel des Apple®-Players ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.



3

Andere Apple®-Player älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden\*:

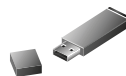
- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



### USB-Stick anschließen

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Erkannt werden die Dateiformate .mp3 (nur MPEG1 Layer 3) und .wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s).

Bestimmte Playlistformate werden akzeptiert (.m3u, ...).

Bei erneutem Anschließen des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt das Abspielen der zuletzt gehörten Musik automatisch.

!

Das System erstellt Abspielisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspielisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

\* Je nach Fahrzeug

# 05 USB-GERÄT - WIP PLUG

## Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

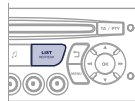
2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.

Wählen Sie nach Verzeichnis / Künstler / Musikrichtung / Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.

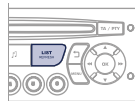


- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungenen.
- Nach Playlist: nach dem im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

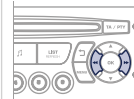
Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten. Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.



3



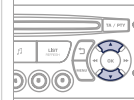
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen. Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



4



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung / Verzeichnis / Künstler / Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



### Anschließen eines Apple®-Players an die USB-Schnittstelle

1

Die im Apple®-Player definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist.

Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 4 zuvor beschrieben.



Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

# 05 USB-GERÄT - WIP PLUG

## AUX-Eingang benutzen

JACK- oder USB-Anschluss (je nach Fahrzeug)



Am AUX-Eingang, JACK- oder USB-Anschluss, lässt sich ein tragbares Gerät (MP3-Spieler...) anschließen.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

1

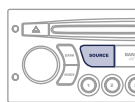
Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an den JACK- oder USB-Anschluss mit einem nicht mitgelieferten geeigneten Kabel an.



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.



## Lautstärkeregelung des Zusatzgerätes

1

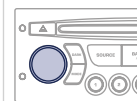
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Gerätes ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.



# 06 WIP BLUETOOTH®



## Bluetooth®-Telefon

Bildschirm C

(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

### Anschluss eines Telefons / Erste Verbindung



!

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

☀

Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie bitte auf [www.peugeot.de](http://www.peugeot.de).

1

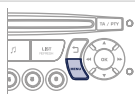
Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).



2



Drücken Sie die Taste MENÜ.

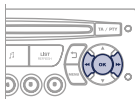


3



Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- Bluetooth®-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth®
- Bluetooth®-Suche durchführen



4

Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.

5

Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.

!

Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis\*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

\* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist.

6

Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7

Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein. Bestätigen Sie mit OK.



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK.



Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

9

Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.

i

Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv.

Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.



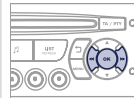
# 06 WIP BLUETOOTH®



## Anruf empfangen

**1** Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm des Fahrzeugs angezeigt.

**2** Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



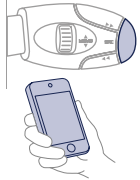
Drücken Sie auf diese Taste, um den Anruf anzunehmen.



## Anruf starten

**1** Wählen Sie im Menü "Bluetooth® Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

**2** Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf diese Taste, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad.  
Oder:  
Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.  
Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.  
Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

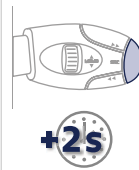
# 06 WIP BLUETOOTH®



## Einen Anruf beenden

1

Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.  
Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit OK.



## Streaming Audio Bluetooth®\*

!

Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth®-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1

Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü Telefon des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt "Mit einem Telefon verbinden" der vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.



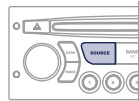
2

Wählen Sie im Menü Telefon das zu verbindende Mobiltelefon aus.  
Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3



Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste SOURCE\*\* drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen\*\*\* gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



\* Je nach Kompatibilität des Telefons

\*\* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

\*\*\* Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## Bildschirm C



Durch Drücken des Drehknopfes OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:

OK

### RADIO

- 1 aktivieren/ deaktivieren RDS
- 1 aktivieren/ deaktivieren REG
- 1 aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige

### CD / CD MP3

- 1 aktivieren/ deaktivieren Intro
- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung  
(bei einer CD: gesamte aktuelle CD, bei einer MP3-CD: gesamter aktueller Ordner)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe  
(bei einer CD: gesamte aktuelle CD, bei einer MP3-CD: gesamter aktueller Ordner)

### USB

- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung  
(aktuell wiedergegebener Ordner / Interpret / Musikrichtung / Playlist)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe  
(aktuell wiedergegebener Ordner / Interpret / Musikrichtung / Playlist)

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## Bildschirm C



Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:



### 1 Audio-Funktionen

#### 2 Voreinstellungen Frequenzband FM

3 Senderverfolgung (RDS)

4 aktivieren/deaktivieren

3 Regionalmodus (REG)

4 aktivieren/deaktivieren

3 Radiotextanzeige (RDTXT)

4 aktivieren/deaktivieren

#### 2 Wiedergabemodus

3 Wiederholung der Alben (RPT)

4 aktivieren/deaktivieren

3 Zufallswiedergabe Titel (RDM)

4 aktivieren/deaktivieren



### 1 Fahrzeugdiagnose

#### 2 Journal der Warnmeldungen



## 1 Benutzeranpassung - Konfiguration

2 Fahrzeugparameter definieren\*

### 2 Konfiguration Anzeige

3 Einstellung Helligkeit - Anzeige

4 Normale Anzeige

4 Inverse Anzeige

4 Einstellung Helligkeit (- +)

3 Einstellung Datum und Uhrzeit

4 Einstellung Tag/Monat/Jahr

4 Einstellung Stunde/Minute

4 Auswahl des Modus 12h/24h

3 Auswahl der Einheiten

4 l/100 km - mpg - km/l

4 °Celsius / °Fahrenheit

2 Auswahl der Sprache



## 1 Bluetoothtelefon

### 2 Bluetooth Konfiguration

3 Anmelden/Abmelden Telefon

3 Funktion Telefon

3 Funktion Streaming Audio

4 Die eingebundenen Telefone abfragen

4 Ein eingebundenes Telefon löschen

4 Bluetooth Suche durchführen

### 2 Anrufen

3 Anrufliste

4 Verzeichnis

### 2 Den Anruf steuern

3 Laufendes Gespräch beenden

3 Stummschaltung aktivieren

\* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness) an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.</p>
<p>Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.</p>	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Abschnitt "Audio" nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
<p>Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt. Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.</p>	<p>Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.</p>	<p>Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.</p>
	<p>Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.</p>	<p>Den USB-Stick neu formatieren.</p>

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfangе jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.



## STICHWORTVERZEICHNIS

<b>A/</b>	Abblendlicht .....	75, 170, 171
	Abstellen des Motors .....	116
	ABS und EBV .....	89
	Abtauen .....	63
	Adaptives Kurvenlicht .....	82
	Airbags .....	99
	Aktive Motorhaube .....	92
	Aktualisieren der Uhrzeit .....	26
	Aktualisierung Gefahrenzonen .....	214
	Alarmanlage .....	41
	Aluminiumbögen .....	188
	Aluminiumfelgen .....	189
	Ambientebeleuchtung .....	65
	Anhängelasten .....	192, 195
	Anschlüsse für Zusatzgeräte .....	71, 267
	Anschluss für Zusatzgeräte .....	245, 269
	Antiblockiersystem (ABS) .....	89
	Antriebschlupfregelung (ASR) .....	17, 90
	Anzeige Kombiinstrument .....	12, 126
	Anzeige Kühlfüssigkeitstemperatur .....	21
	Armaturenbrett-Beleuchtung .....	26
	Armllehne vorne .....	70
	Aschenbecher .....	69
	Audio-Anschlüsse .....	71, 267, 269
	Ausfahrbarer Spoiler .....	93
	Außenspiegel .....	55, 56
	Ausstattung Kofferraum .....	73
	Austausch der Batterie der Fernbedienung .....	39
	Austausch der Glühlampen .....	169, 172, 175
	Austausch der Scheibenwischerblätter .....	86, 163
	Austausch der Sicherungen .....	177
	Austausch des Innenraumfilters .....	148
	Austausch des Luftfilters .....	148
	Austausch des Ölfilters .....	148
	Austausch einer Glühlampe .....	169, 172, 175
	Autobahnfunktion (Blinker) .....	87

<b>A/</b>	Automatikgetriebe .....	10, 122, 149
	Automatisiertes Schaltgetriebe .....	10
	Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad .....	261
	Autoradios .....	36
	AUX-Eingang .....	71, 245, 267, 269

<b>B/</b>	Batterie .....	148, 165-167
	Batterie der Fernbedienung .....	39, 40
	Befestigungsösen .....	73
	Behälter der Scheibenwaschanlage .....	147
	Behälter der Scheinwerferwaschanlage .....	147
	Beladen .....	10
	Beleuchtung nicht ausgeschaltet .....	77
	Belüftung .....	10, 59, 60
	Belüftungsdüsen .....	59
	Benzinmotor .....	140, 142, 192
	Berganfahrassistent .....	120
	Betriebskontrollleuchten .....	18
	Bildschirmstruktur .....	248, 273
	Blinker .....	87
	Bluetooth® Audio-Streaming .....	244, 272
	Bluetooth® Freisprecheinrichtung .....	226, 270
	Bordcomputer .....	27, 29
	Bordeigenes Navigationssystem .....	210
	Bordinstrumente .....	12
	Bremsassistent .....	89
	Bremsbeläge .....	149
	Bremsen .....	149
	Bremshilfe .....	89
	Bremseleuchten .....	172, 175
	Bremsscheiben .....	149

<b>C/</b>	CHECK .....	25
-----------	-------------	----

<b>D/</b>	DAB (Digital Audio Broadcasting) - Digitalradio .....	238, 239, 264, 265
	Datum (Einstellung) .....	34
	Deaktivieren des Beifahrer-Airbags .....	100
	Deaktivierung DSC .....	91
	Deckenleuchte .....	64
	Dieselmotor .....	19, 140, 143, 144, 195
	Dosenhalter .....	67
	Drehzahlmesser .....	12
	Dritte Bremsleuchte .....	172, 175
	DSC/ASR .....	90
	Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) .....	17, 90

<b>E/</b>	Einklemmsicherung .....	44
	Einparkhilfe hinten .....	135
	Einparkhilfe vorne .....	136
	Einschaltautomatik Beleuchtung .....	76, 79
	Einschaltautomatik Warnblinkler .....	87
	Einstellung der Uhrzeit .....	26
	Einstellung System .....	30, 34
	Einstiegsbeleuchtung .....	65, 66
	Elektrische Sitzverstellung .....	51, 53
	Elektronische Anlasssperrung .....	40, 118
	Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) .....	89
	Energiesparmodus .....	164
	Entlastung der Batterie .....	164
	Entlüften der Kraftstoffanlage .....	144
	Entriegeln des Kofferraums .....	37, 49
	Entriegeln von innen .....	47
	Entriegelung .....	37
	Ersatzrad .....	127, 160

## STICHWORTVERZEICHNIS

<b>F/</b>	Fahrhinweise .....	115
	Fahrpositionen (speichern).....	53
	Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) .....	87, 170, 172, 175
	Fahrzeugaabmessungen .....	197
	Fahrzeug abschleppen .....	184
	Fahrzeug anhalten.....	116, 122
	Fahrzeugdiagnose.....	30
	Fahrzeugidentifizierung .....	199
	Farbbildschirm, einklappbar .....	34, 36
	Fehlerprotokoll.....	34
	Fensterheber .....	44
	Fernbedienung .....	37, 38, 40
	Fernlicht .....	75, 170, 171
	Feststellbremse .....	119, 149
	Follow me home .....	79
	Freisprecheinrichtung .....	226, 270
	Front-Airbags.....	100, 103
	Frontleuchten.....	188
	Füllstand Bremsflüssigkeit.....	146
	Füllstand Dieselsatz.....	147
	Füllstände und Kontrollen..	142, 143, 145-147
	Füllstand Scheibenwaschanlage .....	84, 147
	Füllstand Scheinwerferwaschanlage .....	84, 147
	Füllstand Servolenkung .....	146
	Füllstandskontrollen.....	145-147
	Fußmatten .....	72

<b>G/</b>	Gängige Wartungsarbeiten.....	10
	Gangschalthebel.....	10
	Gangwechsellanze .....	126
	Gefahrenzonen (Aktualisierung) .....	214
	Gesamtkilometerzähler.....	25
	Geschwindigkeitsbegrenzer .....	129

<b>G/</b>	Geschwindigkeitsregler .....	132
	Gewichte und Anhängelasten.....	192, 195
	GPS .....	212

<b>H/</b>	Halogenleuchten.....	169
	Handschuhfach.....	68
	Heckleuchten.....	172, 175, 188
	Heckscheibenheizung .....	63
	Heizung .....	10
	Helligkeitsregler .....	26
	Hupe .....	88

<b>I/</b>	Individuelle Aufkleber.....	188
	Individuelle Sticker.....	188
	Innenausstattung .....	67
	Innenbeleuchtung .....	64, 65
	Innenraumfilter.....	148
	Innenspiegel .....	57
	Inspektionen .....	10
	Intelligente Traktionskontrolle .....	90
	ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen....	111-113

<b>K/</b>	Karosserie .....	188
	Kartenleseleuchten.....	64
	Kartographischer Farbbildschirm DT ...	207, 248
	Kenndaten .....	199
	Kennzeichenbeleuchtung .....	172, 175
	Kinder .....	104, 110-113
	Kindersicherheit.....	100, 104, 105, 110-113
	Kindersitze .....	104, 105, 110, 114
	Klimaanlage .....	10
	Klimaanlage, automatisch .....	60, 61
	Klinkenanschluss.....	71, 245, 267, 269
	Kofferraum .....	49
	Kofferraumbeleuchtung .....	74
	Kofferraum (öffnen) .....	37
	Kombiinstrumente .....	12, 25
	Konfiguration des Fahrzeugs.....	30, 34
	Kontrollen .....	142, 143, 148, 149
	Kontrollleuchten .....	14, 18
	Kopf-Airbags.....	103
	Kopfstütze hinten.....	58
	Kraftstoff .....	10, 140
	Kraftstoffpanne (Diesel) .....	144
	Kraftstofftankanzeige.....	139
	Kraftstoff tanken .....	139, 140
	Kraftstoffverbrauch .....	10
	Kühlfüllstandsstand .....	21, 147
	Kühlfüllstands temperatur .....	21
	Kurvenscheinwerfer.....	82, 170
	Kurzmenüs .....	208

## STICHWORTVERZEICHNIS

<b>L/</b>	Lackreferenz.....	199
	Laden der Batterie.....	165, 167
	Lampen (Austausch).....	169
	Laufwerke für Musik-Speichermedien.....	240
	LED-Tagfahrlicht.....	78
	Lenkdruckschloss.....	118
	Lenkrad (Verstellung).....	54
	Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe.....	54
	Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer.....	81
	Lichtschalter.....	75
	Luftdruck Reifen.....	10
	Luftfilter.....	148

<b>M/</b>	Make-up Spiegel.....	68
	Mattfarbe.....	189
	Messinstrument.....	12
	Mindestfüllstand Kraftstoff.....	139
	Modus Batterie-Entlastung.....	164
	Monochrombildschirm.....	273
	Motordaten.....	192, 195
	Motorhaube.....	141
	Motorraum.....	142, 143
	MP3-CD.....	266
	MP3 CD-Spieler.....	266
	Multifunktionsanzeige (mit Autoradio).....	30, 34, 36
	Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio).....	30, 34, 36

<b>N/</b>	Nachleuchtfunktion.....	79
	Navigationssystem.....	209-221
	Nebelschlussleuchte.....	77, 172, 175
	Notbedienung Türen.....	48
	Notruf.....	88, 201, 202
	Notstart.....	166

<b>O/</b>	Orten des Fahrzeugs.....	39
-----------	--------------------------	----

<b>Ö/</b>	Öffnen der Motorhaube.....	141
	Öffnen der Tankklappe.....	139
	Öffnen der Türen.....	37, 46, 48
	Öffnen des einklappbaren Farbbildschirms.....	36
	Öffnen des Kofferraums.....	37, 49
	Ölfilter.....	148
	Ölmesstab.....	21, 145
	Ölstand.....	21, 145
	Ölstandsanzeige.....	21, 145
	Ölstandskontrolle.....	21

<b>P/</b>	Pannenhilferuf.....	88, 201, 202
	Partikelfilter.....	147, 148
	PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE.....	202
	PEUGEOT CONNECT SOS.....	202
	Provisorisches Reifenpannenset.....	150

<b>R/</b>	Rad abnehmen.....	157
	Radio.....	235, 236, 263
	Rad montieren.....	157
	Radwechsel.....	157
	Regelmäßige Kontrollen.....	148, 149
	Regenerierung des Partikelfilters.....	148
	Reifen.....	10
	Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset).....	150
	Reifendruck.....	199
	Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset).....	150
	Reifendrucküberwachung.....	127
	Reifenpanne.....	150
	Reifenpannenset.....	150
	Reinigung (Tipps).....	188
	Reinitialisieren der Fensterheber.....	44
	Reinitialisieren der Fernbedienung.....	39
	Rückfahrcheinwerfer.....	172, 175
	Rücksitze.....	58
	Rückstellung der Wartungsanzeige.....	24
	Rückstellung des Tageskilometerzählers.....	25

<b>S/</b>	Schalter für Fensterheber.....	44
	Schalter für Sitzheizung.....	52
	Schaltgetriebe.....	10, 121, 149
	Schalthebel bei Schaltgetriebe.....	121
	Scheibenwaschanlage vorne.....	84
	Scheibenwischer.....	83, 85
	Scheibenwischerschalter.....	83, 85
	Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung).....	81
	Scheinwerferwaschanlage.....	84
	Schließen der Türen.....	38, 46

## STICHWORTVERZEICHNIS

<b>S/</b>	Schließen des Kofferraum .....	38, 49
	Schlüssel mit Fernbedienung ..	37, 38, 40, 118
	Schneeketten.....	162
	Schutzmaßnahmen	
	für Kinder .....	100, 104, 105, 110-113
	Seiten-Airbags .....	101, 103
	Seitlicher Zusatzblinker .....	171
	Seriennummer des Fahrzeugs .....	199
	Service-Warnleuchte .....	16
	Sicherheitsgurte.....	17, 96, 98
	Sicherheitsverriegelung .....	38
	Sicherungen .....	177
	Sicherungskasten Armaturenbrett .....	179
	Sicherungskasten Motorraum.....	181
	Signalhorn .....	88
	Sitzheizung .....	52
	Sitzverstellung .....	50, 51
	Sonnenblende .....	68
	Sparsame Fahrweise.....	10
	Speichern der Fahrpositionen .....	53
	Spurassistent.....	90
	Standlicht.....	75, 78, 170-172, 175
	Starten .....	166
	Starten des Fahrzeugs .....	116, 122
	Starten des Motors .....	116
	Staufächer .....	67, 70, 73
	Staukasten.....	74
	Steckdose Zubehör 12V .....	69
	Synchronisieren der Fernbedienung .....	39
	Synthesestimme .....	220

<b>T/</b>	Tabellen Gewichte	
	und Anhängelasten.....	193, 194, 195
	Tabellen Motoren .....	192, 195
	Tabellen Sicherungen .....	177
	Tageskilometerzähler.....	25
	Tagfahrlicht .....	78, 170, 171
	Tankinhalt .....	139
	Tankklappe .....	139
	Technische Daten .....	192, 195
	Telefon .....	226, 230
	TMC (Verkehrsinformationen) .....	223
	Türablagen .....	67
	Türen .....	46
	Typenschild.....	199

<b>U/</b>	Uhrzeit (Einstellung) .....	26, 34
	Umwelt.....	10, 40
	USB-Anschluss.....	71, 245, 267, 269

<b>V/</b>	Verkehrsinformationen.....	224, 237, 264
	Verkehrsinformationen (TMC) .....	223, 224
	Verkleidung.....	188
	Verriegeln des Kofferraums .....	49
	Verriegeln von innen.....	47
	Vordersitze.....	50, 51
	Vorglühen Diesel .....	19
	Vorglühkontrollleuchte Diesel .....	19

<b>W/</b>	Wagenwäsche (Empfehlungen) .....	188
	Wählhebel Automatikgetriebe.....	122
	Warnblinker .....	87
	Warnleuchten .....	14, 25
	Wartungsanzeige.....	23
	Wartung (Tipps) .....	188
	Werkzeug .....	157, 160
	WIP Nav+ .....	34, 203
	WIP Plug.....	71, 267
	WIP Sound .....	30, 259, 273
	Wischautomatik .....	83, 85

<b>X/</b>	Xenonleuchten.....	170
-----------	--------------------	-----

<b>Z/</b>	Zeituhr .....	26
	Zentralverriegelung.....	38, 47
	Zubehör .....	190
	Zugang zu den Rücksitzen .....	58
	Zugbetrieb .....	186
	Zündschlüssel nicht abgezogen .....	118
	Zündung .....	118















In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT untersagt.

Gedruckt in der EU  
Allemand

01-15



**PEUGEOT**

Automobiles PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 PARIS

Tél. 33 (0)1 40 66 55 11 - Fax 33 (0)1 40 66 54 14

Adresse postale : Automobiles PEUGEOT B.P. 01 75761 PARIS cedex 16 - Adresse Internet : <http://www.peugeot.com>

Société Anonyme au capital de 172 711 770 Euros - R.C.S. PARIS B 552 144 503. SIRET 552 144 503 00018. APE 341 Z

